download unter www.biologiezentrum.at

Über die Lepidopterenfauna des südwestlichen Winkels von Niederösterreich.

(Mit einer Landkarte.)

Von Dr. med. CARL SCHAWERDA, Wien. 1913.

Der südwestliche Winkel unseres Kronlandes wird im Süden von der steirischen und im Westen von der oberösterreichischen Grenze gebildet. In denselben fällt der Oberlauf der Ybbs (auch Ois genannt) und der Erlaf (fälschlich Erlauf). Zwischen der Erlaf und der Ybbs liegt das gewaltige, isolierte Oetschermassiv, zwischen der Ybbs und der steirischen Grenze liegen die imposanten Gebirgszüge des Dürrensteinstockes, des Hochkars, des Gamssteins und der Voralpe (Eßlingalpe). Ich will kurz auf die Gebirge im Süden Niederösterreichs eingehen. Die Kalkalpen Nordsteiermarks, die zwischen der Enns und Mur beginnen, überschreiten die niederösterreichische Grenze und ziehen nach Osten weiter bis sie das Wiener Becken im Süden und Südosten umgeben. Dieses Wiener Becken, das von Neunkirchen über Wien bis nach Mähren reicht, war zur Tertiärzeit ein Meer. Vom Gippel bei Sankt Egyd, an der Südgrenze Niederösterreichs, zweigt ein Kalkalpenzug ab und streicht nach Nordosten. Es sind dies die Voralpen, die sich weiter an den Wienerwald anschliessen. Dieser Gebirgszug bildet die oro- und hydrographische Grenze des „Viertels ober dem Wienerwalde" und des „Viertels unter dem Wienerwalde". Der Wienerwald hieß bei den Römern „Mons cetius" und schied Noricum von Pannonien. Im Viertel ober dem Wienerwalde liegt nun unser „südwestlicher Winkel Niederösterreichs". Das Hochgebirge in demselben gehört einem anderen Kalkalpenzuge an, der in der Nähe des Gippels beim Göller vom Hauptzuge abzweigt, aber nicht nach Nordosten sondern nach Westen an die Enns zieht. Der Dürrenstein, das

download unter www.biologiezentrum.at

Hochkar, der Gamsstein und die Voralpe gehören diesem Zuge an. Die Voralpe ist der Grenzberg zwischen Niederösterreich, Oberösterreich und Steiermark. Der Oetscher liegt etwas nordwestlich vom Dürrenstein und ist ganz isoliert.

Diesem Hochgebirge reihen sich gegen Norden Berge an, die nicht mehr so hoch sind und die je nördlicher sie liegen, desto niedriger werden. Sie begleiten die Täler der Ybbs, der Erlaf, der Pielach und der Traisen. Die Kalkalpenzone geht dort in die Sandsteinzone und dann ins tertiäre Hügelland über und erreicht die Donau. Eine Linie von Gresten über Scheibbs nach Hainfeld (dann weiter über Alland, Kalksburg nach Sankt Andrä an der Donau) mag uns die Grenze des Kalkalpengebietes und der Sandsteinzone darstellen. In letztere fällt der Wiener Wald mit seinem höchsten Berg dem Schöpfel (893 m).

Am westlichen Rand des Wiener Beckens stürzen die Kalkalpen steil in die Ebene ab.

Die höchsten Gipfel der Kalkalpen Niederösterreichs sind die Voralpe (1769 m), das Hochkar (1809 m). der Dürrenstein (1877 m), der Oetscher (1892 m) im Viertel ober dem Wienerwald, die Raxalpe (2009 m) und der Schneeberg (2075) im Viertel unter dem Wienerwalde. Weiter nach Steiermark hinein führen uns der Gigant Hochschwab und die Ennstaler Alpen.

Die höchsten Gipfel der Voralpen, wie die dem Hochgebirge nördlich vorgelagerten Kalkgebirge heißen, sind vom Westen nach Osten unter anderen der Königsberg bei Hollenstein (1451 m), der Türnitzer Höger (1373), die Reisalpe (1398 m) und der Unterberg (1341 m) bei Gutenstein.

Zum Schluß will ich noch erwähnen, daß auch Urgebirge (Schiefergebirge) im Süden von Steiermark in unser Kronland hereinbricht, aber keine sehr großen Höhen erreicht (Hohe Veitsch, Stuhleck und Wechsel) und im Rosaliengebirge bei Wiener-Neustadt endet.

Und nun zu „unseren“ Bergen. Meine Informationen über die geologischen Verhältnisse und über die Flora dieses Gebietes stammen von M. A. Becker: „Der Oetscher und sein Gebiet“ (Wien, 1859) und von Johann Nevole: „Vegetationsverhältnisse des Oetscher- und Dürrensteingebietes in Niederösterreich“ (Wien, 1905. Abhandlungen der k. k. zool.-botan. Gesellschaft in Wien). Wer sich näher für dieses Gebiet interessiert, wird beide Werke hochbefriedigt lesen. Besonders ist es Becker, der als Mitglied der

download unter www.biologiezentrum.at

k. k. geographischen Gesellschaft ein mustergiltiges umfassendes Werk schuf, in dem wir nichts vermissen, was Land und Leute des Oetschergebietes auch nur im Geringsten angehen könnte. Zu erwähnen sind noch J. Niedzwiedzki: „Geologische Beschreibung Niederösterreichs, in der Topographie Niederösterreichs" (1877) und F. v. Hauer: „Geologische Übersichtskarte von Österreich-Ungarn". Herr J. Haberfellner in Lunz, der vor Kurzem starb, hat sich um die Erforschung der geologischen Verhältnisse des Lunzer Gebietes große Verdienste erworben. Ich habe ihn leider nicht kennen gelernt.

Den größten Teil des Gebietes nimmt der Dachsteinkalk der rhätischen Formation ein. Neben diesem kommt im Gebiete der Opponitzer Kalk aus dem Trias und der Hierlatzkalk aus dem Lias vor. Untergeordnet den Kalkformationen schieben sich am Fuße des Oetschers ein: Der Lunzer Sandstein bei Lackenhof und der Werfener Schiefer bei Raneck und bei der Bärenlacke am Fuße des rauhen Kammes (Oetscher). Im Lunzer Sandstein befinden sich Kohlenlager mit reichen fossilen Pflanzenresten aus dem Karbon. Im Werfener Schiefer sind Gipslager eingestreut. Größere Gipslager sind bei Göstling. In Ofenau und im Hochtal bei Göstling sind hochgelegene Sümpfe (830 m) mit Torfablagerungen, welche Werfener Schiefer als Grundlage haben. Die drei Lunzerseen sind Erosionsseen.*)

Über die Flora informieren uns Becker und Nevole in den bereits angegebenen Werken eingehend.

Das Klima unseres Gebietes ist größtenteils rauh und feucht zu nennen. Der Winter dauert lang und ist streng. Der Frühling ist dementsprechend kurz und unbeständig. Auch im Sommer regnet es öfter als es dem Sammler und Sommerfrischler lieb ist. Lunz und Göstling haben ein milderes Klima, da sie vor Stürmen geschützt sind. Der Eintritt des Frühlings erfolgt hier Ende April, während in den rauheren Teilen, Lackenhof etc., die Vegetation erst im Mai beginnt.

Unser Winkel ist wasserreich. Die Ursprungsgebiete zweier Flüsse, der Erlaf und der Ybbs, deren Wasserscheide über Pfaffenschlag (zwischen Lunz und Gaming) und den Oetscher nach Süden zieht, liegen in demselben. Die Erlaf kommt aus dem Erlafsee an der steirischen Grenze, nimmt gegenüber dem imposanten Lassingfall, der wohl, wenn er wasserreich ist, zu den Sehenswürdigkeiten

*) Nach Johann Nevole und J. Niedzwiedzki.

download unter www.biologiezentrum.at

gehört, den Oetscherbach auf, welcher am Oetscher (Südseite) seine Gewässer sammelt und in den wegen ihrer wildromantischen, zerklüfteten Felsszenerien bekannten Oetschergräben in maeandrischen Windungen zur Erlaf gelangt. Die Erlaf umfließt hier die Ostseite des Oetschers, die Stierwaschmäuer und den Teufelsriegel, nimmt links den Nestelbach (vom Oetscher), rechts den Trefflingbach, der in einem großen Wasserfall von Puchenstuben herab kommt, auf und erreicht Kienberg an der Bahn. Der ganze Flußlauf von der Grenze bis Kienberg ist tief in den wilden hinteren und vorderen Tormäuern eingegraben, in denen nur ein schmaler Fußpfad den Wanderer die Erlaf entlang führt. Von Kienberg an wird die Erlaf zahm, sie verläßt ihre himmelstürmenden Felsmauern und wendet sich in sanftem Laufe in grünen, tannenbewaldeten Tälern über Neubruck, wo die große Straße von Mariazell über Wienerbruck, Wastl am Wald, Puchenstuben, Winterbach und St. Anton herabkommt und der Jessnitzbach einmündet, und über das liebliche Städtchen Scheibbs nach Norden.

Die Ybbs (oder Ois) entspringt jenseits der Südgrenze unseres Kronlandes am Großen Zellerhut, bildet bei Neuhaus hochgelegene (900 m) Sümpfe und fließt zwischen dem Oetscher und den Vorbergen des Dürrensteins nach Westen, nach dem als Sommerfrische beliebten Lunz am See. Hier kommt der Seebach zwischen den Felsmauern des Hetzkogels und Scheiblingsteines vom Dürrenstein herab. Er durchfließt in seinem Laufe den poetisch und hochgelegenen Obersee (1117 m), den Mittersee (767 m) und den großen Lunzersee. Bei Lunz mündet der Bodingbach ein, der von der Wasserscheide (Pfaffenschlag) herabkommt. Eine Haltestelle unterhalb Lunz nimmt die Ybbs den infolge seiner tief herab reichenden, alpinen Flora berühmten Lechnergraben mit dem Lechnerbach auf. Weiter fließt der Steinbach zwischen dem Dürrenstein und dem Hochkar und die Göstling vom Fuße des Hochkars heraus. Bis Groß-Hollenstein schlängelt sich die Ybbs in vielen Windungen am Fuße des Koenigsberges westwärts dahin und biegt dann erst nordwärts nach der Stadt Waidhofen ab.

Von den Bergriesen dieses südwestlichen Winkels ist der Oetscher der höchste Berg. Schon auf der Bahnfahrt von Sankt Pölten nach Pöchlarn taucht im Süden am Horizont der Oetscher wie ein großer Hut isoliert auf. In Scheibbs tritt er schon gewaltig nahe. Von der Mariazeller Bahn aber (bei Gösing) wirken seine wilden und steilen Ostabstürze, der Rauhe Kamm, am mächtigsten

download unter www.biologiezentrum.at

auf uns. Die nördlichen Wände sind nicht so steil und sind stark bewaldet. Vom Norden sieht man auch wie der östliche kleine Oetscher durch den Riffelsattel mit seinem großen Bruder zusammenhängt. Weiter östlich schließt sich der schwarze Oetscher an. Die Südwände, die ebenso steil und schaurig zerklüftet sind wie die Ostwände, stürzen, wie bereits gesagt, in die Oetschergräben ab. Den Oetscher besuchte ich einigemale von Lackenhof (1085 m) aus, das auf der Nordseite am Fuße des Berges liegt und von Lunz über den Durchlaß und von Gaming über den Polzberg in herrlichen Wanderungen über grüne Matten und durch prächtige Wälder zu erreichen ist. Von Lackenhof führt eine andauernde Waldwanderung hinauf zum Riffelsattel und weiter zum Schutzhaus, wo ich gut übernachtete, um am Morgen den Gipfel zu erreichen. Vom Riffelsattel führt ferner eine schöne Wanderung über lachende Bergfluren zur Feldwies (Almhütte) und dann hinab zum Erlafsee. Ich stieg auch einmal über das Wirtshaus „Spielbüchler" in die Oetschergräben ab.

Der gewaltige Komplex des Dürrensteinstockes ist nicht so für sich abgeschlossen wie der Oetscher. Er sendet Vorberge aus, vor allen den Scheiblingstein in Nordosten und den Hetzkogel im Norden. Auf einem Höhenrücken kommt man nach mehrstündiger Wanderung von der Dürrensteinspitze über die Edelwies herüber auf das Hochkar im Südwesten des Dürrensteines. Zum Hochkar stieg ich von Lassing auf, einem freundlichen Orte, der zwei Stunden von der Bahnstation Göstling entfernt liegt. Im Gasthaus Anderle erhielt ich die Schlüssel zur Schutzhütte, in der ich übernachtete. Der Aufstieg führt durch den vegetationsreichen Königsgraben hinan. Faunistisch ist das Hochkar reich und interessant, aber entlegen und mit den wenigen Touren des Herrn Fritz Preißecker und von mir ungenügend durchforscht. Von Lunz aus ist es nicht so leicht zu erreichen wie der Dürrenstein, der aber aus Jagdursachen keine Schutzhütte hat. Ein wissenschaftlicher Sammler erhält aber durch das Entgegenkommen der Jagdleitung, resp. des Herrn Dr. Kupelwieser (Lunzer See), leicht die Erlaubnis zum Übernachten in der schönen Jagdhütte Gamseck auf dem Dürrenstein. Ich stieg meistens von der Haltestelle Kasten durch den Lechnergraben auf, hielt meine Vormittagsrast an dem letzten Wässerlein auf dem Wege, bei der „Nos" (Naß) (800 m), sammelte viel im „Finstergstaud" (Finsterer Wald) (1000 m) und wanderte zum „Almeck", wo ich vor der Lechneralm (Ledereralm) in einer Höhe von 1300 m unter einer Wettertanne das Mittagmahl aus dem

download unter www.biologiezentrum.at

Rucksack holte. Von da erreicht man links hinaufsteigend in kurzer Zeit die Bauschenalm (Pauschenalm, Nonneneck) (1400 m), neben der das Jagdhaus Gamseck, die Lechnerweide und der Hetzkogelplan liegen. Aufstieg auf den großen Hetzkogel und Abstieg über die Jagdhütte Predereck nach Lunz. Andererseits führt von Gamseck ein herrlicher Reitweg hinab zu den oberen Seen. In Gamseck und in seiner Umgebung hat Herr Sauruck einigemale mit Erfolg geleuchtet und gesammelt.

Nach rechts führt von der Lechneralm der Weg nach einigen Stunden ($5^1/_2$ Stunden von Lunz für einen nicht sammelnden Touristen) auf die Spitze des Dürrensteines.

Zweimal stieg ich von weiter flußabwärts gelegenen Punkten der Ybbstalbahn (Haltestelle Stiegengraben und Göstling) aus durch den Goldaugraben auf. Auf diesem Wege habe ich auf der Wiesenalm und höher oben auf der Legsteineralm (Leckstein-hütten) (1550 m) gesammelt.

Von der Dürrensteinspitze wanderte ich auch auf die Herrenalpe, wo ich nächtigte, um dann morgens zum Märchensee, dem Obersee, hinabzusteigen und über dem Mittelsee nach Lunz zu gelangen.

Im steil aufsteigenden Lechnergraben bin ich meist nur bis zur Lechneralm aufgestiegen und sammelnd wieder denselben Weg zurückgewandert, gut achtend auf die Gemsen, die zwischen dem Finstergstaud und dem Almtürl viel Steinschlag verursachen. In den Latschen unter der Dürrensteinspitze kam ich einmal einem mächtigen Gamsbock auf wenige Schritte nahe, ohne daß sich der mich anäugende Bock davon gemacht hätte. Diese Wanderungen, die höher oben noch im Juni über viele Schneefelder führen, an deren Rändern die weißen und rosaroten Schneerosen und die blauen Soldanellen blühen, die herrliche Alpenflora etwas später, die Ausblicke hinab ins Tal und auf die Berge mit den prachtvollen Wäldern werden mir, da ich meinen Gott in der Natur finde, zeitlebens in schönster Erinnerung bleiben.

Der Lechnergraben ist auch lepidopterologisch hoch interessant. Nicht weniger als vierundfünfzig Arten des Genus Larentia konnte ich mit Sauruck in diesem Graben, in dem das Krummholz schon bei 700 m beginnt, feststellen. Es schenkte uns der Lechnergraben an Makrolepidopteren: Lycaena alcon rebeli, Melitaea thore, amathusia, Hesperia andromedae (tief herunten), Leucania andereggii, Agrotis helvetina, Plusia aemula, Odezia tibiale und

download unter www.biologiezentrum.at

eversmannaria, Larentia alpicolaria, austriacaria, nobiliaria, ruberata, Phibalapteryx vitalbata conspicuata, aemulata saurucki, Sterrhopteryx standfussi und viele andere interessante Arten.

Das Gebiet, aus dem sich vorliegende Fauna aufbaut, wird im Süden und Westen durch die Grenze unseres Kronlandes eingeschlossen. Eigentlich hätte ich die südlichen Abstürze des Dürrensteins und Hochkars gegen die Salza dazunehmen sollen. Doch würde dann diese Arbeit für die zukünftige Zusammenstellung der Fauna Niederösterreichs nicht so bequem zu gebrauchen sein. Im Osten ist die große Straße von Mariazell nach Scheibbs die Grenze. Der Norden wird durch die Linie über Gresten und Scheibbs abgeschlossen, der beiläufigen Grenze zwischen dem Kalkalpengebiet und der Sandsteinzone. In Waidhofen an der Ybbs wurde, soviel ich weiß, nicht gesammelt.

In Scheibbs (320 m), einem freundlichen Städtchen an der Erlaf, das von herrlichen Wäldern umgeben, am Fuße des Lampelberges (817 m) und des Blassensteines (842 m) liegt, wohnte ich drei Sommer mit meiner Familie im Grünhof. 1906, 1907 und 1908. Besonders durch das Ködern fand ich daselbst manche Art, die nicht viel weiter in's Gebirge vordringt.

Weiter flußaufwärts führt uns die Bahn nach Kienberg (430 m), wo sie sich in eine Bergbahn verwandelt und über Gaming nach Pfaffenschlag (694 m) hinaufkriecht, um von da nach Lunz hinab zu eilen. In diesen herrlichen, an würzigen Tannenwäldern und saftigen grünen Matten so reichen Gegenden habe ich viel gesammelt und zwar auf dem Wege von Neubruck nach St. Anton an der Jessnitz, Winterbach, Puchenstuben (491 m), Wastl am Wald, Wienerbrückl, im Reifgraben bei Neubruck, von Puchenstuben herab zum Trefflingfall, von Kienberg hinein durch die ganzen Tormäuer und beim Lassingfall. Besonders oft wanderte ich von Kienberg nach Gaming (430 m), von Gaming über den Filzmoosbühel (506 m) nach Urmannsau, von Gaming über den Polzbergsattel (875 m) nach Lackenhof, von Gaming über den Grubberg (753 m) nach Lunz und von Gaming auf die Wasserscheide Pfaffenschlag.

Ich bin auch nach dem Jahre 1908 bis heute öfters in diese Gegend gekommen. Den Lechnergraben habe ich anfangs Juni in jedem weiteren Jahre allein oder mit meinen Freunden, Herrn Hofrat Dr. Carl Schima und Herrn Baurat Hans Kautz

download unter www.biologiezentrum.at

(1912) besucht. Im heurigen Jahre (1913) begleitete mich Herr Sektionsrat Alfred Anthony von Siegenfeld.

In Lunz (605 m) sammelte Herr Franz Sauruck aus Lunz seit 1903. In den letzten Jahren ist er mit seiner Gattin Anna unermüdlich für diese faunistische Arbeit tätig. Er leuchtete z. B. in Lunz, auf dem Lunzberg (1000 m), auf der Rauschmauer (Helmelberg 800 m), am Lunzersee, beim Obersee, im Lechnergraben, besonders hoch oben auf der Bauschenalm, am Gamseck und auf dem Hetzkogelplan. Seine Angaben sind äußerst gewissenhaft und haben durch den Umstand, daß er zehn Jahre vom Frühling bis in den Herbst sammelte, einen nicht genug zu schätzenden Wert für diese Arbeit. Ich danke ihm hier auf's wärmste für seine Hilfe.

Im Städtchen Gresten sammelte Herr Wilhelm Schleicher aus Gresten, von dem die erste Publikation über die Lepidopteren Fauna des Oetschergebietes in den Verhandlungen der k. k. zool.-bot. Gesellschaft aus dem Jahre 1856 herrührt. Diese Publikation ist recht verläßlich, doch zum größten Teile ohne genaue Fundortangabe. Es fällt hauptsächlich Gresten in die Wagschale. Hochalpine Arten kommen in seiner Liste wenig vor. Nur sehr wenige Arten, deren Vorkommen ich bezweifle, habe ich ausgelassen, da mir die Angabe irrtümlich erschien und eine Kontrolle nicht möglich war, z. B. Gnophos sartata und Cidaria funera. Ebenso mußte ich einige Arten als fraglich in der Klammer anführen, wenn sie von Schleicher ohne Fundort genannt sind und von uns nicht gefunden wurden, da auch Tiere aus St. Pölten und Melk in das Verzeichnis von Schleicher aufgenommen wurden. Eine eventuelle Konstatierung in der Nachbarschaft erwähnte ich, wenn eine Angabe in unserem Gebiet nur vereinzelt erscheint. Schleichers Angaben über Mikroheteroceren sind die einzigen bisher existierenden für dieses Gebiet.

In Gaming hat Herr Leopold Karlinger aus Wien im Jahre 1886 und im Jahre 1894 gesammelt und seine Ergebnisse im VI. Jahresberichte des Wiener entomologischen Vereines 1895 publiziert.

Herr Theodor Trexler von Lindenau aus Wien hat in den Jahren 1895—98 in Neubruck (362 m) gesammelt und infolge seines Fleißes und der starken Anziehung großer elektrischer Fabrikslampen vieles erbeutet, das sehr erwähnenswert ist, vor allem: Luperina standfussi, Agrotis molothina und collina und Hadena rubrirena. Herr Direktor von Trexler hat seine Ausbeute

download unter www.biologiezentrum.at

im VIII. und X. Jahresberichte des Wiener entomologischen Vereines 1897 und 1899 veröffentlicht. Agrolis interjecta, Larentia unangulata und Lithosia unita sind zu streichen. Es liegt ein Irrtum in der Bestimmung vor. Ich danke Herrn von Trexler für die Liebenswürdigkeit, mit der er mir Einblick in seine Sammlung gewährte und mir sogar Falter zur Bestimmung mitgab. Die mit dem Vermerk „Vidi" angeführten Arten habe ich selbst in dieser Sammlung gesehen.

Herr Dr. Egon Galvagni, der rührige Erforscher Niederösterreichs, hat viele Ausflüge in das Gebiet gemacht und mir seine Fangergebnisse in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt. Er sammelte im Jahre 1905 am Lunzersee (13. Juli), am Mittersee (18. Juli), auf dem Oetscher (16. Juli), in Mitterbach (17. bis 21. Juli) und am Erlafsee (21. Juli); im Jahre 1906 zweimal auf dem Oetscher (29. Juni und 2. September); im Jahre 1907 in Lunz, auf dem Polzberg (15. Juni), auf dem Oetscher, in den Oetschergräben und in den Tormäuern (16. Juli); im Jahre 1908 zweimal im Lechnergraben, auf dem Dürrenstein (21. Juni und 12. Juli) und auf dem Oetscher (Feldwies-Alpe 21. Juli); im Jahre 1809 im Lechnergraben (20. Juni) und in Josefsberg (19. September).

Herr Fritz Wagner hat ebenfalls eine Sammeltour in diese Gegend unternommen. Seine Erebia manto ocellata fand er hier auf der Feldwiesalpe zuerst.

Herr Fritz Preißecker, von dem dasselbe wie von Dr. Galvagni gilt, berichtet über seine Sammeltätigkeit in Groß-Hollenstein und deren Umgebung folgendes: „Das Dorf Groß-Hollenstein (487 m) liegt an der Einmündung des Laßnitzbaches in den Ybbsfluß, wo sich dieser, von Lunz (über Göstling) im Allgemeinen von Osten kommend, nach Norden (gegen Waidhofen) wendet. Die Hauptquellen des Lassingbaches liegen im Gebiete der südlich von Groß-Hollenstein emporstrebenden Nachbargipfel Voralpe (mit Stumpfmauer, höchste Erhebung 1769 m) und Gamsstein (höchster Punkt 1765 m), namentlich an deren einander zugekehrten steilen Felshängen und dem Abfalle des die beiden kammförmigen Berge quer verbindenden Sattels, auf welchem die n.-ö.-steir. Grenze verläuft. Namentlich der Gamsstein zeigt eine ausgesprochene Kammform, während der (mit dem Gamssteinkamm ungefähr parallel, von Nordosten nach Südwesten verlaufende) Zug der Voralpe stärkere Einschnitte aufweist. Die Stegerhütte liegt

download unter www.biologiezentrum.at

auf dem n.-ö. Abfalle des Gamssteins, die Wentner Alm auf dem n.-ö. Abhange der Voralpe, beide in etwa 1150 m Höhe. Der Lassingbach fließt zwischen den beiden genannten Bergen (Voralpe links, Gamsstein rechts) durch die Seeau in n.-ö. Richtung und wendet sich dann, durch den Königsberg abgedrängt, nach Norden über Wenten Groß-Hollenstein zu, bald unterhalb Wenten links den von Schelchen kommenden Seitenbach aufnehmend. Der Gamssteinkamm bildet bis zu seiner höchsten Erhebung die Grenze zwischen Niederösterreich und Steiermark, während auf der Voralpe die Grenzen von Niederösterreich, Oberösterreich und Steiermark zusammenstoßen.

Gleich südöstlich von Groß-Hollenstein erhebt sich der Pfarrerberg, auf dessen unteren Hängen ich sehr oft sammelte, südöstlich desselben liegt auf der ihn vom Königsberge trennenden Einsenkung die Rotte „Sattel". Der Königsberg (höchster Punkt 1451 m) ist ein langer, vom Lassinggraben bis nach Göstling an der Ybbs sich erstreckender, ostnordöstlich verlaufender, bis auf einen Teil des Kammes selbst größtenteils bewaldeter Bergrücken.

Das die Grenze gegen Steiermark bildende Hochkar (1809 m) ist südlich von Göstling gelegen und entsendet vom unteren Boden aus in ungefähr nördlicher Richtung den Königsbach in den Göstlingbach. Nach Westen schließt sich an das Hochkar der wesentlich niedrigere Kamm des Haderlauskogels (höchste Erhebung 1418 m gegen den Mendlingsattel hin).

Zur Verbringung meines 1902er Urlaubes in Groß-Hollenstein (13. Juli bis 2. August) wurde ich durch zwei in vorhergehenden Frühjahren unternommenen Osterausflüge auf die Voralpe angeregt, welche jedoch schlechter Witterung wegen lepidopterologisch ganz ergebnislos waren. Gelegentlich eines dieser Ausflüge (im Jahre 1901) besuchte ich auch Lunz und den Lunzer Berg. Am 29. Juni 1902 verknüpfte ich mit meinen Schritten zur Sicherung einer Urlaubsunterkunft in Groß-Hollenstein ebenfalls einen ziemlich ergebnisreichen Ausflug auf die Voralpe. Am 27. Juli 1902 unternahm ich eine ergiebige Exkursion von Kasten bei Lunz durch den Lechnergraben auf den nördlichsten Teil des Dürrenstein-Massivs, auf welchem die Almen Lederer, Nonnenleh und Predeck liegen und stieg dann über Stangenreit zum Nordende des Lunzer Sees ab. Im Hochkaargebiete sammelte ich am 11. September 1898 einiges; beeinträchtigt wurde das Ergebnis durch ungünstiges Wetter".

download unter www.biologiezentrum.at

Angrenzende Faunen besitzen wir in Niederösterreich von Hugo May in Wien „Makrolepidopteren, gesammelt im Gebiete des Schneeberges. 1891“, Otto Bohatsch in Wien „Beitrag zur Lepidopteren-Fauna des Schneeberggebietes. 1894“, Dr. P. Kempny in Gutenstein „Beitrag zur Lepidopteren-Fauna von Gutenstein (Schneeberggebiet). 1896“, Dr. Carl Schawerda in Wien „Lepidopterologische Sammelergebnisse aus dem Piestingtale und von seinen Höhen. 1907“ und Rogenhofer „Lepidoptera des Gebietes von Hernstein in Niederösterreich und der weiteren Umgebung. 1885“. Albert Naufock gab in den Jahren 1901 und 1902 sein „Verzeichnis der Lepidopteren des Kronlandes Niederösterreichs“ heraus.

In den Ländern Steiermark und Oberösterreich sind die angrenzenden Gebiete ebenfalls faunistisch durchforscht und zwar von: Anton Metzger in Wien „Lepidopteren-Fauna von Weyr in Oberösterreich. 1892, 1899, 1902“, Heinrich Groß in Steyr „Beitrag zur Macrolepidopteren-Fauna von Oberösterreich und dem angrenzenden Steiermark. 1900“, Geh. Hofrat Pieszczek in Wien „Beitrag zur Fauna von Judenburg in Steiermark. 1909“ und H. Kiefer in Admont „Die Makrolepidopteren-Fauna des steirischen Ennstales“ mit zwei Nachträgen. Alle diese Arbeiten erschienen in den Jahresberichten des Wiener entomologischen Vereines. Nur Rogenhofers Arbeit erschien in Dr. Becks „Fauna von Hernstein in Niederösterreich“ und Kiefers Nachtrag in der „Internationalen entomologischen Zeitschrift“ in Guben.

Mein verstorbener älterer Freund Herr Otto Habich hat in dem angrenzenden Gebiete von St. Egyd am Neuwalde, auf dem Gippel und Göller und im Hochschwabgebiete viel gesammelt. Seine auch biologisch sehr wertvolle Sammlung erhielt das Wiener Hofmuseum. Unser ebenfalls verstorbener Altmeister Otto Bohatsch, einer der ausgezeichnetesten Kenner der palaeoarktischen Makrolepidopteren und der einschlägigen Literatur, hat sehr oft im benachbarten Hochschwabgebiet gesammelt. Wo seine Aufzeichnungen hinkamen weiß ich nicht. Wenn sie in Verlust geraten sind, wäre dies sehr zu bedauern. Im nördlichen Steiermark haben der emsige Herr Fritz Hoffmann aus Krieglach, der mit der Abfassung der Fauna von Steiermark beschäftigt ist, und Herr Hans Hirschke aus Wien gesammelt und einige Funde veröffentlicht.

Die Lunzer Fauna hängt enge zusammen mit der von Steyr, des Ennstales, Hochschwabgebietes, von St. Egyd am Neuwald und mit der des Schneeberggebietes. Das Hauptkontingent bilden subalpine und alpine Arten. Bei Scheibbs dringen einige andere

download unter www.biologiezentrum.at

Arten aus der Ebene herein wie Zygaena bryzae. In unserem Gebiete neigen viele Arten zum Dunklerwerden. Diesen Melanismus finden wir bei: Apollo, Mnemosyne, Camelina, Las. quercus, Lunigera, Quercifolia, Pini, A. euphorbiae, rumi cis und ligustri, A. brunnea, M. leucophaea, persicariae, pisi, dentina und serena, Viminalis, Had. rurea und scolopacina, Cordigera, Asclepiadis, Fontis, Bipunctaria, Limitata, Certata, Dubitata, Populata, Variata, Truncata, Kollariaria, Suffumata, Autumnalis, Molluginata, Sordidata, Rectangulata, Aemulata und Macularia. In Naufocks Verzeichnis für Niederösterreich nicht angeführt sind folgende Arten: Thore, Amathusia, Bicoloria, Carmelita, Togata und unter anderen folgende Formen: Astrarche albicans, Alcon rebeli, Similis nyctea, Tibiale eversmannaria, Dubitata punctigera, Kollariaria hilariata und insulata, Vitalbata conspicuata, Aemulata saurucki, Macularia transversaria, Maculata bastelbergeri und Piniarius mughusaria. Interessant sind ferner: Helvetina, Zeta, Maillardi, Illyria, Lutulenta, Impudens, Andereggii, Aemula, Tetra, Gnaphalii, Ruberata, Cauchyata Austriacaria, Nobiliaria, Alpicolaria, Sterrhopteryx standfussi und andere. Ich habe hier oft nur die Artnamen angeführt. Carmelita ist neu für Niederösterreich.

Neu benannt erscheinen folgende Abarten: Larentia variata ab interrupta und corylata ab. interrupta, Larentia molluginata ab. obscurata, Larentia sordidata ab. leukotaenia, Semiothisa liturata ab. trexleri und Mamestra reticulata var. kitti.

Es obliegt mir nur nochmals die Pflicht den Herren die mich durch ihr Faunenmaterial unterstützten, hiemit bestens zu danken.

Die Abkürzungen der Namen der Finder sind folgende: Galv. = Dr. Galvagni, Preiß. = Preißecker, Saur. = Sauruck, Schaw. = Dr. Schawerda, Trex. = von Trexler.

I. Papilionidae.

1. Papilio podalirius L. (1). 30. Mai 03. Lunz. Kasten Saur. 29. Juni 06. Scheibbs (Lampelbergwiese) Schaw.

2. machaon L. (4). 23. Juli 05. Lunz. Saur. Sauruck zog den Falter aus Raupen, die er in Lunz erbeutete, und zog darunter die ab. dissoluta Schultz, die ab. rufopunctata Wheeler und einen Übergang zur ab. sphiroides Verity (False sphyrus Hb.). 18. Juli 06. Filzmoos. Schaw. 27. Juli 07. Pfaffenschlag. Öfters. Schaw. 17. Juli 02. Königsberg Preiß. (1300 m).

Die in Klammern gesetzten Nummern nach den Namen beziehen sich auf den Katalog Staudinger-Rebel. Amulata saurucki, Kollariaria hilariata, und insulata wurden von mir in den Verh. d. k. k. zool. bot. Ges. 1911 (S. 176) aufgestellt.

download unter www.biologiezentrum.at

3. Parnassius apollo L. (14). Karlinger und Trexler berichten mit Recht, daß er der montanen Form angehört und daß besonders die ♀ stark schwärzlich bestäubt sind. Trexler nennt auch im Jahresberichte d. W. e. V. 1896 (S. 37) viele Fundorte. Derselbe erbeutete 1897 in der Steinleiten bei Neubruck einen Apollo Zwitter, der im genannten Jahresberichte (Tafel II, Fig. 3) abgebildet ist. Die var. brittingeri Groß (nigricans C.) erbeutete ich in den Tormäuern und in Filzmoos (4. August 06) und Sauruck in mehreren Exemplaren auf dem Lunzberg (800 m). Die Abarten Decora Schultz, Intertexta Stichel, Graphica Stich. und Pseudonomion Chr. sind in einigen Exemplaren unter den Lunzer Apollo, die ich (5. Juli 08 bis Ende August) zahlreich auf dem Sattel zwischen Lunz und Gaming fing. Karlinger erwähnt ein in Copula gefangenes Pärchen mit gelber Grundfärbung aus dem Jahre 1886. Seither wurde derlei nicht beobachtet. Der Umstand, daß es gerade ein Pärchen in Copula war, läßt einen Irrtum wahrscheinlich erscheinen. Frisch geschlüpft? Preiß. fing ein Apollo ♀ im Koenigsgraben (Hochkar) noch am 11. September 98 und auf dem Dürrenstein (Predeck. 1200—1400 m) am 27. Juli 02. Apollo soll noch in den Achtzigerjahren auf dem Blassenstein bei Scheibbs geflogen sein. Hochriß (Lunz). 15. Juni 13. Saur. Unter meinen Brittingeri aus dieser Gegend sind ein dunkel bestäubtes ♂! und mehrere ganz russige schwarze ♀, davon einige mit verstärkten schwarzen, doppelt großen Vorderflügelflecken, besonders auffallend. Auch im männlichen Geschlechte kommt Decora nicht selten vor (Lunzberg. Saur.), sehr selten Pseudonomion. Ein sehr großes ♂ mit schneeweißer Grundfarbe besitze ich, das stark entwickelte schwarze Vorderflügelflecke mit einer stark entwickelten schwarzen submarginalen Zackenbinde hat, die wie der schwarze Glassaum vom Vorderrand bis zum Innenrand reicht und auch auf den Hinterflügeln stark ausgeprägt ist. Die roten Spiegel der Hinterflügel sind sehr groß und voll rot, ohne Weiß. Dieser Falter fällt unter seinen Artgenossen gewaltig auf.

download unter www.biologiezentrum.at

4. mnemosyne L. (36). Nach Trexler ab Mitte Mai. Von Sauruck in Lunz und Langau ab 31. Mai bis Mitte Juni 1907 erbeutet. Ich fing die Art in Lunz und am 24. Juli 06 auf dem Oetscher (Riffel). 17. Juni 13 Lunzberg (850 m) Saur. Trexler gibt an, die ab. melaina Honr. in Anzahl in einem Tale der Steinwandrotte erbeutet zu haben, darunter ein ♂! auf der Pleckenwand am 30. Juni 95. Vidi.

II. Pieridae.

5. Aporia crataegi L. (38). Sauruck erbeutete Anfang Juli 07 zwei Exemplare auf dem Lunzberg. 8. Juli. Lunz. Schaw. Ich fing diese Art mit Sauruck vor der Bauschenalmhütte (1400 m.) auf einer Blüte am 8. Juni 1913 nach einer Hitzeperiode. Von Karlinger und Trexler nicht erwähnt, jedoch schon von Schleicher angeführt.

6. Pieris brassicae L. (45). Im Jahre 1908 in Scheibbs überaus häufig. Auch in anderen Jahren und überall gemein. Auf dem Oetschergipfel (29. Juni 06) von mir erbeutet. Ebenso auf dem Dürrenstein. Ende Juni. Schaw. Brassicae geht sehr hoch hinauf. Am 28. Juli 08 flog die Art auf der Lechneralm massenhaft. Schaw. Groß-Hollenstein 26. Juli 02. Preiß. Gaming 27. Juli Schaw.

7. napi L. (48). Die Stammform fing ich in Scheibbs, in Lunz, im Lechnergraben, auf dem Oetscher (29. Juni 06) und auf dem Dürrenstein (♂ 31. Juli 13). Lechnergraben. Saur. Sauruck erbeutete die zweite Generation am 1. August 1912 (Lunzberg Elend). Im Lechnergraben kommt die Art zahlreich vor. Ich erbeutete daselbst sehr viele ♂♂ der ab. subtalba Schima, die unten eine rein weiße Grundfarbe haben, in den ersten Junitagen des Jahres 1910 bis 1913. Am 12. Juni 10 ging mir auch ein Zwitter ins Netz, den ich im Fluge erkannte. Er ist ein vorwiegend weißes ♂ und gehört unterseits der ab. subtalba Schima an. Die eingesprengten braunen Färbungen der rechten Seite weisen auf die ♀ Form radiata lutescens Schima hin, welch letztere auch im Lechnergraben das Hauptkontingent der Napi ♀ bildet. Der Zwitter ist in den Verh. d. k. k. z.-bot. Ges. in Wien. 1911, S. 53 beschrieben.

download unter www.biologiezentrum.at

Die ab. radiata lutescens fand ich auch auf dem Oetscher am 29. Juni und Sauruck in Lunz (Neuland) am 9. Juli 06 in Anzahl, darunter ein oberseits sehr verdunkeltes ♀ und ein unterseits der ab. subtalba Schima angehörenden ♀. Am 15. Mai fing auch Sauruck im Lechnergraben ein ♀ der ab. radiata lutescens, das unten zur Subtalba gehört. Zwei ♀ gehören der ab. radiata Röber an. Die Form ab. radiata lutescens Schima fand ich (sowohl im Feuchtenbachgraben im Piestingtale als auch) im Lechnergraben als die vorherrschende unter den ♀♀. In der Mödlinger Gegend bei Wien ist die weiße ♀ Form ab. radiata Röb. die vorherrschende. Herr Dr. Karl Schima (Wien) beschreibt in seiner überaus trefflichen und verdienstvollen Arbeit „Beitrag zur Kenntnis von Pieris napi L." in den „Verhandlungen der k. k. zool.-bot. Gesellschaft in Wien. 1910" die ♀ ab. radiata lutescens Schima sehr eingehend auf Seite 275 und 276. Hiezu erlaube ich mir einige Bemerkungen: Wie es Übergänge von dem weißen ♀ Radiata zum ockergelben ♀ Radiata lutescens gibt, so gibt es auch Übergänge von der normalen Zeichnung auf der Oberseite beider Formen zur oben ganz verdunkelten ♀ Form Concolor. Ebenso gibt es auch auf der Unterseite Übergänge von der Subtalba zur gelben Nominatform Unterseite und bei beiden in unterseits mehr oder minder an den Rippen geschwänzten Stücken zur Bryoniae O. Ein Bryoniae ♀ mit weißer Grundfarbe fing ich in Feuchtenbach in Niederösterreich am 27. Mai.

Im Lechnergraben gehen in der Tat die ockergelben Radiata lutescens einerseits in die Concolor, andererseits die Falter mit Nominatform-Unterseite in Subtalba und Bryoniae über. Ich bin überzeugt, daß diese Uebergänge nicht nur durch Kreuzungen entstehen (wie einige Herren annehmen), sondern daß aus einer Brut alle diese Formen durch äußere Einflüsse entstehen können. Daß natürlich in Lappland und bei uns in den Hochalpen hauptsächlich Bryoniae fliegen ist ja mit meiner Ansicht verträglich. Ich erhielt vom Herrn Kujau aus Lappland Bryoniae und Napi.

download unter www.biologiezentrum.at

Wenn jemand ein Bryoniae Pärchen zur Copula bringen oder in Copula erbeuten und daraus Falter erzielen würde, könnte sich dies sofort erweisen. Ich bin sicher, daß er, wenn er die Zucht nicht in Höhenlage sondern in der Ebene durchführt, nicht lauter oder vielleicht keine Bryoniae erzielen wird. Es sind auch nicht nur die Bryoniae einbrütig, sondern auch die Mehrzahl der in größeren Höhenlagen noch fliegenden Radiata lutescens und falschen Bryoniae,*) wie ich im Lechnergraben konstatierte. Eine diesbezügliche interessante Tatsache will ich hier anführen. Ich fing im Frühling 1910 in Feuchtenbach bei Gutenstein (N.-Ö.) ein ♀ der Radiata lutescens und brachte es im Sonnenschein zur Eiablage. Die Räupchen gediehen auf Gartenreseda prächtig und ergaben bald die Puppen. Zwei Männchen der Sommergeneration krochen in Wien aus. Dann trat ich meine Reise nach Sankt Ulrich in Gröden (1200 m) an. In Villach krochen im Eisenbahnwagen noch zwei ♂ der Sommergeneration. Ein weiteres den ersten Tag in St. Ulrich und knapp darnach ein herrliches gelbes Weibchen, das einen rosigen, fast violetten Hauch über seiner Oberseite besitzt. Dann hörte das Schlüpfen der Falter auf, obwohl sie viel in der Sonne standen. Erst im nächsten Frühling (1911) krochen die restlichen Falter aus. Lauter Tiere der Frühlingsgeneration.

Wie steht es also hier mit der Zweibrütigkeit? Die Höhenlage, Temperatur, das Klima hat so schnell aus der zweibrütigen Form eine einbrütige gemacht. Es geschieht dies auch im Lechnergraben ohne Klimawechsel infolge verschiedener Lage der Puppen etc. Ebenso können aus Bryoniae Gelegen (ohne Kreuzung) bei Klimawechsel etc. andere Formen oder Zweibrütigkeit erzielt werden. Ich bin davon überzeugt. Mir ist bekannt, daß der Versuch von Weißmann bereits mit negativen Erfolg gemacht wurde. Ein Versuch ist nicht beweisend. Es sind

---

* Da der Name Pseudobryoniae leider schon anderweitig vergeben ist, nenne ich hier, von einer neuen Namensgebung absehend, die Weibchen, die oberseits wie Bryoniae Weibchen aussehen, unterseits aber nicht so breit geschwärzte Rippen haben „falsche Bryoniae". Es sind dies Übergänge von Radiata Lutescens zu Concolor.

download unter www.biologiezentrum.at

zur Lösung dieser Frage mehrere Versuche mit Kontrolle nötig. Ich selbst habe aus einem Bryoniae ♀ im nächsten Frühjahr Napi bekommen. Freilich habe ich den Vater dieser Tiere nicht gekannt und die Kinder waren etwas stärker bestäubt, aber keine Bryoniae. Bryoniae ist gewiß im Norden und im Hochgebirge Lokalvarietät. Im Lechnergraben tritt sie Ende Mai und Anfangs Juni unter der Nominatform auf, unten gelblich oder weiß, gemeinsam mit Radiata lutescens, falschen Bryoniae, Concolor und Subtalba, ist also hier Aberration. Außer auf dem Dürrenstein (Lechnergraben) fing ich Bryoniae noch auf dem Oetscher und alle diese Formen auf dem Hochkar im Koenigsgraben. Je höher die Flugplätze liegen, desto stärker bestäubt werden die Tiere, besonders auf den Rippen der Unterseite, desto später schlüpfen die Falter und sind infolge dessen gewöhnlich einbrütig, da sie zur Entwicklung der zweiten Brut keine Zeit haben. Das Auftreten von Bryoniae ist also im hohen Norden und im Hochgebirge die Regel mit Ausnahmen, kommt aber auch in tieferen Lagen (Lechnergraben, Feuchtenbach, Gutenstein) unter der Nominatform vor. In letzterem Falle muß Bryoniae nicht die „einbrütige Form" sein.
Zusammenfassend möchte ich behaupten, 1. daß Napi durch Ueberliegen infolge äußerer Einflüße einbrütig werden kann, 2. daß aus einem Gelege eines nicht zu Bryoniae gehörenden ♀ infolge äußerer Einflüße Bryoniae entstehen können, 3. daß aus einem Bryoniae Gelege auch andere Formen entstehen können.
Für 1) habe ich den Beweis erbracht. Für 2) spricht das Auftreten von Bryoniae im Lechnergraben mitten unter der häufigeren Stammform und den vielen anderen Aberrationen. Für 3) bleibe ich den sicheren Beweis vorderhand schuldig und beschränke diese These auf die Zucht in Gegenden, die nicht dem Hochgebirge oder dem hohen Norden angehören, also auf geänderte klimatische Verhältnisse etc. Doch sprechen Falter aus Lappland, die ich mitten unter Bryoniae erhielt und die zur Nominatform gehören, für meine Ansicht sogar ohne die Einschränkung. Im Lechnergraben beobachtete ich öfters

download unter www.biologiezentrum.at

im Freien die Eiablage der ♀. Diese geschah ausschließlich auf Thlapsi alpinum (Bergtäschelkraut), obwohl auch andere Cruciferen dort gedeihen.
Preißecker gibt Bryoniae an von: Groß-Hollenstein 26. Juli 02; Koenigsberg (1300 m) 17. Juli 02; Voralpe (1400—1700 m) Ende Juni, Mitte Juli; Gamsstein 24. Juli 02 (1600—1700 m); Dürrensteinstock 27./7. 02 (1300 m); Galvagni erbeutete die ab. concolor Röber auf dem Oetscher 29. Juni 06.

8. rapae L. (52). Ein ♀ noch am 27. September 10. Lunzer See. Saur. Im April und Mai in der Frühlingsform metra Stph. und auch als ab. immaculata Cock.
Die Apices sind in der ersten Generation gar nicht oder kaum merklich grau. 24. April 11 Lunzberg. 14. April 12 und 30. Mai. Lunz. 21. Juli 08 Lechnergraben (1000 m) Schaw. Ende Juli, August, Lunzberg. 18. Juli 12 Lechnergraben (Finstergstaud) ein oberseits stark gelbes ♀ der ab. flavida Pet. (Sommergeneration) Saur. Ein oberseits gelbes ♀ der ab. flavescens Röb. zog ich in Scheibbs (Frühlingsgeneration).

9. Euchloe cardamines L. (69). Ueberall. Am 24. Juli fing ich die Art noch frisch auf dem Oetscher (Gipfel und Feldwies) in Anzahl. Im Lechnergraben im Juni häufig. Schaw. Koenigsberg (Groß-Hollenstein). 17. Juli 02 (1300 m) Preiß. Dürrenstein. 12. Juli 08. Galv. Die ab. immaculata Pabst fing ich am 12. Juni im Lechnergraben.

10. Leptidia sinapis L. (81). Die Frühlingsgeneration lathyri Hb. erbeutete ich schon zu Ostern in Gaming überall auf den Bergen und im Tal. Die Sommergeneration diniensis B. aus Lunz. 6. August 12. Lunzberg. Saur. Koenigsberg 17. Juli 02 Preiß. Die ab. subgrisea Stdgr. 3. Mai 06. Lunzberg. Saur. Die ab. erysimi Bkh. 17. Juli 06. Tormäuer. Schaw.

11. Colias phicomone Esp. (91). 2. Juli und 25. August 08. Lechneralm. Häufig. Schaw. 23. Juli 06. Oetscher (Feldwies). Schaw. (Ich fing große Phicomone in der Weißen Walster und auf dem Kieneck in Niederösterreich.) 12. Juli 08. Dürrenstein. 29. Juni 06. Oetscher (Riffel). Galv.

download unter www.biologiezentrum.at

12. hyale L. (98). 31. Juli ♂ ♀ Polzberg bei Gaming. 5. September ♀ Lunz. 8. August 07. Scheibbs. Schaw. Die ab. simplex Nbg. 8. Juni 06. Lunzberg. Saur. Die ab. flava Husz erbeutete Trexler in einem Exemplar am 18. August 1895.
13. edusa F. (113). 22. Juli ♀ Gaming. 5. Juli 07 und 10. August ♀ Scheibbs. 10. September ♂ Lunz. Schaw. 17. Juni 13 ♀ Lunzberg Elend. 15. Oktober 13. Lunzberg. Saur. Die ab. helice Hb. gibt Schleicher aus Gresten an. (Helice führt auch Groß in der Fauna von Steyr an.)
14. Gonepteryx rhamni L. (124). Ueberall häufig. 23. August 08. ♀, frisch. Scheibbs. Schaw. Groß-Hollenstein 26. Juli 02. Lechneralm (1300 m). 27. Juli 02. Preiß. 12. Juli 08. Dürrenstein. Galv.

III. Nymphalidae.

15. Apatura iris L. (113.(30. Juni und Juli. Scheibbs. 15. Juli. Gaming (Filzmoos). Tormäuer. Schaw. 30. Juli 05 Lunz. Saur. 15. Juli 05. Lackenhof. 21. Juli 05. Erlafsee. Galv.
16. ilia Schiff. (132). Juli 06. Scheibbs. Schaw. ♀ 9. Juni 05. Lunz. Saur. Schleicher. Gaming. Naufock V. Die ab. clytie Schiff. 5. Juli 07. Scheibbs. Schaw.
17. Limenitis camilla Schiff. (135.) 29. Juni 08. Hochries bei Göstling. Saur. Gaming. Karlinger.
18. populi L. (136.) 29. Juni 07. Scheibbs. 15. Juli 07. Filzmoos. Urmannsau. Schaw. Gaming. Karlinger. Schleicher.
19. sibilla L. (138.) 18. Juli. Ich fing einige Exemplare in den Tormauern. Karlinger. Schleicher.
20. Pyrameis atalanta L. (152.) 8. Oktober 07. Lunzer See. Saur. Ende Juni. Oetschergipfel. Überwintert. Schaw. 21. Juli. Mittersee. Schaw. Bei Gaming. Karlinger. Koenigsberg (1300 m). 17. Juli 02. Preiß. 2. September 06. Lakenhof. Galv.
21. cardui L. (154.) 23. September 07. Lunz. Saur. 17. Juni. Scheibbs. In Anzahl. Ueberwintert. Schaw. Ueberall nicht selten. Koenigsberg (1300 m). 17. Juli 02. Preiß. Schleicher.
22. Vanessa io L. (156) 17. Aug. 09. Obersee (Rottmoos). 20. Aug. 09. Helmelberg. Ende April erbeutete ich mehrere überwinterte Exemplare im Reifgraben. Am 28. Juli 08 auf der Lechneralm in sehr großer Zahl. Schaw.

download unter www.biologiezentrum.at

23. urticae L. (157.) 26. Juni 06. Einöd bei Lunz. Saur. Oetschergipfel. Schaw. Bei Gaming. Karlinger. Gr.-Hollenstein. 29. Juni 02. Königsberg (1300 m). 17. Juli 02. Voralpe überall bis 1700 m. Gamsstein (1600–1700 m). 24. Juli 02. Lechneralm. Preiß.

24. L. album Esper. (158.) Nur von Schleicher angegeben. (Von Groß in der Fauna von Steyr angeführt.)

25. polychloros L. (161.) Lunzer See. Saur. Bei Gaming. Karlinger. Schleicher.

26. antiopa L. (162.) 7. Oktober 07. Pfaffenschlag. Lunz. Saur. Bei Gaming. Karlinger. Scheibbs. Schaw.

27. Polygonia C. album L. (166.) Polzberg. Lechnergraben. Schleicher. Ab. variegata Tutt. 9. August 09. Lechnergraben (Finstergstaud). 17. August 09. Obersee (1100 m). Ende Juli 13. Lunzberg Elend. Saur.
Ab. pallidior Tutt. (2. Gen.). 8. Juli 08. Lechnergraben. (Ausgang.) 15. Juli 07. Scheibbs. Schaw. Trexler erbeutete in der Steinleiten bei St. Anton ein Stück der ab. F. album Esp. Vidi.

28. Araschnia levana L. (169) In der gen. aest. prorsa L. in Scheibbs in der zweiten Julihälfte 08 häufig. Schaw. Rein weiße Binden und Fleckchen. Koenigsberg (1300 m). 17. Juli 02. Preiß. ♀. 1. August 12. Lunzberg Elend. Saur. Die ab. intermedia Stichel erbeutete Saur. am 10. Aug. 05 (♀) in Lunz. In der Stammform Levana neben Prorsa schon von Schleicher angegeben.

29. Melitaea cynthia Hb. (174.) Koenigsberg (1300 m). 17. Juli 02. Preiß. Schleicher. (Groß.)

30. aurinia Rott. (175.) Trexler erbeutete am 14. Mai 1894 ein Exemplar. Von mir und Sauruck nicht gefangen. Gaming. Karlinger. Gresten. Schleicher.

31. cinxia L. (177.) Lunz. Saur.

32. phoebe Knoch. (180.) Gresten. Schleicher.

33. didyma O. (185.) 29. Juni. Scheibbs. Schaw. Schleicher. Es gibt keine Art, die so aberriert als Didyma. Karlinger gibt an, daß die ♀♀ aus Gaming durchgehends sehr stark verdunkelt sind. Auch Trexler erbeutete diese Art in zwei Generationen. Die Falter gehören der var. alpina Stdgr. an. Die ♂ (besonders ein ♂ vom 20. Mai 1894 aus Neubruck) sind zum Teile stark verdunkelt. Unter

download unter www.biologiezentrum.at

den ♀ der zweiten Generation (August, September) sind ebenfalls sehr dunkle Exemplare, die fast zur ab. nigerima Schultz gehören.

34. athalia Rott. (191.) 10. Juli 12. Lunz. Saur. 2. Juli 11. Lechnergraben. Juli. Oetscher (Feldwies). Schaw. 18. Juni 03. Lunzberg. Saur. Gr.-Hollenstein. Gamsstein (1700 m). 24. Juli. Preiß. Bei einer ♀ Abart vom Lunzberg ist auf der Unterseite der Hinterflügel die braune Zeichnung zwischen dem weißgelben Wurzelfeld und der ebenso gefärbten Mittelbinde fast verschwunden. Ein anderes ♀ vom oberen Polzberg (800 m) hat die Vorderflügel oben und unten schön braun mit reduzierter Zeichnung. 15. Juli 07. Scheibbs. Gaming. 29. Juni 08. Hochkar. Schaw.

35. aurelia Nick. (192.) 5. Juli 07. Lunzbergwiese. Saur. 17. Juli 07. Gaming. 21. Juni 08. Scheibbs. Pfaffenschlag. Schaw. Trexler fing in Neubruck am 30. Juni 1895 ein ♂, das einen dunklen breiten Rand auf der Oberseite beider Flügel hat.

36. dictynna Esp. (195.) 15. Juli 07 Einöd bei Lunz. 29 Juni. Hochkar. Schaw. Bei Gaming. Karlinger. Gr.-Hollenstein. Voralpe (Wentneralm). 14. Juli 1902, Preiß. 21. Juni 08. Lechnergraben. Galv. Ein kleines oberseits sehr dunkles ♂ vom Mittersee (750 m). 12. August 09. Saur.

37. Argynnis euphrosyne L. (208.) Scheibbs. Oetscher. Lechnergraben (1300 m). Schaw. Ein ♂ vom Oetscher, 22. Juli 06, ist klein, blaßbraun (fast gelb) und zart gezeichnet. Schaw. 19. Mai 11. Lunzberg. 15. Juli 11. Lechneralm. 16. August 11. Großer Hetzkogl (1500 m). Saur. Ende April im Reifgraben. Schaw. Die ♂ aus dem Lechnergraben haben vergrößerte und confluierende schwarze Flecke des Mittelfeldes. Zwischen Riffel und Feldwies (Oetscher). Schaw.

38. pales Schiff. (210.) 31. Juli 08. Auf der Lechneralm zahlreich (1300 m) bis knapp unter den Gipfel des Dürrenstein hinauf. Schaw. Die Exemplare sind feurig rotbraun und größer als die vom Schneeberg. Es kommen Stücke vor, die im Mittelfeld und an der Wurzel sehr verdunkelt sind. Kleiner Hetzkogel. 16. Juli 12. Großer

download unter www.biologiezentrum.at

Hetzkogel. 22. August 11. ♀. Saur. Voralpe (1600 m). 14. Juli 02. Preiß. 11. Juli 05. 2. September 06. Oetscher. Galv.

39. thore Hb. (217.) fing ich auf dem Hochkar (Koenigsgraben) am 29. Juni 08. 21. Juni 08 und 20. Juni 09. Lechnergraben. Galv. Schaw. 15. Juli bis Ende Juli 12 ebendaselbst. Sauruck. Herr Sektionsrat Anthony von Siegenfeld fing schon am 8. Juni 13 nach einer Reihe sehr heißer Tage Thore im Finstergstaud. Sitzt gerne an Centaurea montana und Geraniumblüten. Saur. Schleicher.

40. dia L. (218.) Scheibbs (Lampelberg). Im Juni und wieder am 9. September in der 2. Gen. Schaw. 19. Mai 09. Lunzberg. Saur. Bei Gaming. Karlinger. Schleicher.

41. amathusia Esp. (219.) fing ich auf dem Hochkar in frischen ♂ am 29. Juni 08 und von Mitte Juli bis August (♀♀) 08 und 09 im Lechnergraben (Finstergstaud) und auf der Lechneralm. Schaw. Galv. Mittersee und Obersee. Saur. 25. Juli 12 in Anzahl. Lechnerweide. Saur. Almeck (Gstettneralm) bei 1300 m. Die Falter haben ein tieferes Braun und sind stärker schwarz gezeichnet als die Tiroler Amathusia oder die herzegowinischen Exemplare. Sie sind größer als die bosnischen Amathusia (Bosna Fruhst.). Es ist eine große, stark braune Rasse, die zur Verdunklung neigt. Preißecker fand die Art zuerst auf dem Koenigsberg am 23. Juli 02 und Gamsstein (Stegerhütte) am 24. Juli 02.

hecate Esp. (221.) Schleicher. Ohne genaue Fundortangabe. Sonst von niemanden angegeben. Ich lasse diese Art aus, da das Schleicher'sche Exemplar auch aus der Gegend von Melk oder St. Pölten sein kann.

42. ino Rott. (222.) 21. Juli 07. Scheibbs. Schaw. 18. Juli 12 und 12. August 11. Mittersee (750 m). Zahlreich. Saur. Lechnergraben. 27 Juli 02. Preiß. 13. Juli 05 Lunzersee. Galv.

43. latonia L. (225.) Lechnergraben. 17 Mai 09. Lunz. Ein Zwergen ♂. Schaw. Schleicher.

44. aglaja L. (230.) 25. Juli 08. Lunzberg. 12. August 09. Mittersee. Saur. Scheibbs. Pfaffenschlag. Schaw. Gr.-Hollenstein. Koenigsberg. 23. Juli 02. Preiß. Karlinger beschrieb

download unter www.biologiezentrum.at

eine schöne Abart, die er bei Gaming fing, im Jahresbericht des Wien. ent. Ver. 1895, S. 35.

45. niobe L. (231.) Schleicher. Gaming. Karlinger. Uebergang zur ab. eris Meig. 12. Juli 04. Lunzberg. Saur. Die var. et ab. eris Meig. im Juli. Lunzberg. Gr.-Hollenstein. Preiß. Niobe und Eris fing Karlinger bei Gaming. 27. Juli 05. Oetscher (Feldwies). Galv.

46. adippe L. (232.) Die ab. bajuvarica Spuler. Gaming. Lunz. Juli. Schaw. (Hieflau. Galv.). Die Nominatform im Juli auf dem Lunzberg. Saur. Gr.-Hollenstein. 1902. Preiß. Scheibbs. Pfaffenschlag. Schaw. Gaming. Karlinger.

47. paphia L. (237.) Juli. Lunzberg. Scheibbs. Schaw. Bei Gaming. Karlinger. Gr.-Hollenstein. 26. Juli 02. Preiß. 17. Juli 08. Lechnergraben. Galv. Ein Uebergang zur ♀ ab. valesina Esp. ebendaher. 27. Juli 05. Saur.

48. Melanargia galathea L. (246.) Sauruck erbeutete diese Art in den ganzen Jahren nur ein einzigesmal in vier abgeflogenen Stücken. 28. Juli 12. Lunzberg Elend (1000 m). Zwischen Mitte und Ende Juli 02 fand sie Preißecker in Groß-Hollenstein. 13. Juli und 30. Juli 08 Scheibbs. Schaw. Die var. procida Hbst. gibt Karlinger aus Gaming an. Non vidi. Es kann sich wohl nur um ein aberrativ dunkleres Stück dieser südlichen Varietät handeln. Zu streichen.

49. Erebia eriphyle Frr. (265.) 23. Juli. ♀. Lechnergraben (Finstergstaud). Saur. ♂ ♀. Bauschenalm (1300 m). Saur. Die ab. intermedia Frey, ein oberseits auf den Vorderflügel hellrostgelbes ♀ mit beiderseits 3 Augen (nicht nur in Zelle 4 und 5, sondern auch in Zelle 2).

50. manto Esp. (275.) 22. Aug. 05. Großer Hetzkogel. Saur. 28. Juli 08. Lechnergraben (Finstergstaud) und Lechneralm. Schaw. Die var. ocellata Wagner erbeutete ich in beiden Geschlechtern in großen Exemplaren auf dem Dürrenstein und beim Obersee (28. Juli). Sauruck beim Mittersee (750 m), im Lechnergraben (Finstergstaud) am 31. Juli 13 und auf der Gstettneralm (1300 m). ♂ 21. Juli 05. Oetscher (Feldwies). Galv. Fritz Wagner hat sie vom Oetscher (Feldwies) aufgestellt.

51. medusa F. (277.) Gaming. Karlinger. 16. Juni 05. Lunz. Saur. Scheibbs. 21. Juni 06. Oetscher. Schaw. Die var. hippomedusa O. gibt Trexler vom Oetscher an.

download unter www.biologiezentrum.at

Medusa gibt Preißecker von Gr.-Hollenstein (17. Juli 02) und vom Koenigsberg (17. Juli 02) an.

52. oeme Hb. var. spodia Stdgr. (278) 21. Juni 08. Scheibbs. Schaw. 26. Juni 05. Einöd bei Lunz. Saur. 1. Juli 08. Lechnergraben. Schaw. Im Juni in Gaming öfters. Ein ♂ gehört beinahe der Nominatform an. Predeck (1200—1400 m) im Dürrensteinstock. 27. Juli 02. Preiß. 21. Juli 05. Oetscher (Feldwies). Galv.
Die Angabe der Er. nerine Frr. vom Oetscher (Riffel) (10. Juli 03, Kolar) beruht nach Dr. Galvagnis und meiner Ansicht auf einer sicheren Fundortverwechslung. Die Art wurde sonst von niemanden gefunden und ist zu streichen.

53. pronoë Esp. 288. In großen Exemplaren beim Lassing-Wasserfall. 24. Juli 06. Schaw. Auf dem Weg von Lunz über den Grubberg im Herbst (verflogen) in Anzahl. Schaw. Lechnergraben (unterhalb der Lechneralm) in Anzahl. Schaw. 2. September 06. Oetschergipfel. Galv. Die Höhenform Almangoviae Stdgr. erbeutete Saur. im Lechnergraben. (9. August 09) und auf der Bauschenalm (1350 m).

54. aethiops L. (296.) Ende Juli in Gaming öfters. Schaw. Im August auf dem Helmelberg bei Lunz. Häufig. Saur. Unter der Nominatform die ab. leucotaenia Stgr. Groß-Hollenstein 29. Juli 02. Preiß. Schleicher.

55. euryale Esp. (301.) 24. Juli 05. Lunzberg. Saur. In Anzahl. 2. Juli. Lechnergraben. 29. Juli. Obersee. (Uebergang zur Ocellaris). Schaw. Schleicher.

56. ligea L. (302.) 24. Juli 05. Lunzberg. Saur. 22. Juli. Lunz. (Durchlaß.) Schaw. Gaming. Karlinger. Groß-Hollenstein. Ende Juli 02. Koenigsgraben (Hochkargebiet) 11. Sept. 1898. Preiß. Schleicher.

57. Satyrus circe F. (340.) Von Trexler aus Neubruck angegeben. Schleicher. Von mir nicht gefunden.

58. hermione L. (341.) Scheibbs. Schaw. Neubruck. Trexler.

59. briseis L. (343.) Da ich in der Sammlung Trexler diese Art nicht fand und weder Sauruck noch ich, weder Kempny noch Bohatsch, noch Metzger, noch Groß dießelbe angeben, bezweifelte ich dessen Vorkommen in Neubruck. Sie liebt offene, felsige Kalkhänge des Donautales, von Mödling

download unter www.biologiezentrum.at

und im Leithagebirge. Doch erklärt Herr von Trexler die Steinleiten bei Neubruck mit Sicherheit als Fundort mehrerer Exemplare.

60. semele L. (352.) Juli, August 06 bis 08. Scheibbs. Schaw.

61. Pararge egeria L. var. egerides Stgr. (385.) 27. Mai 04. Grubberg bei Lunz. 8. Juni 06. Lunzberg. Saur. Gaming. Karlinger. 21. Juni 08. Lechnergraben. Galv.

62. megaera L. (390.) Scheibbs. Lunz. 2. Juli. ♀ im Lechnergraben, groß, hell, mit zwei Augen auf den Hinterflügeln. Schaw. Gaming. Karlinger. Schleicher.

63. hiera F. (391.) 14. Mai 06. Einöd bei Lunz. Saur. Juni 06. Scheibbs. Lechnergraben. 29. Juli 08. Hochkar (Koenigsgraben). Abgeflogen. Schaw. Voralpe (bis 1600 m). Preiß.

64. maera L. (392.) Lunzberg. Häufig. 8. August 04. Saur. Hochkar. 29. Juni Schaw. 17. Juni 06. Scheibbs. Schaw. 24. Mai 08 und 17. Juni 13. Von Trexler aus Lackenhof angegeben. Gaming. Karlinger. Gr.-Hollenstein. Lechnergraben. Preiß.

65. achine Sc. (394.) Von Karlinger auf der Berglehne von Hoch-Kienberg gefunden. Daselbst nicht selten. Gresten. Schleicher.

66. Aphantopus hyperanthus L. (401.) 15. Juni 06. Ueberall bei Lunz. Saur. 25. Juli. Scheibbs. Schaw. Polzberg (unten). Karlinger. 17. Juli 05. Mitterbach. Galv.

67. Epinephele jurtina L. (402.) 29. Juni 08. Göstling. 25. Juli 04. Lunz. Saur. Gaming. Häufig Karlinger. Gr.-Hollenstein. Anfang August 02. Preiß. Pfaffenschlag. Schaw. Schleicher.

68. Coenonympha iphis Schiff. (427.) 27. Juli 09. Lunzberg (950 m). Saur. 17. Juli 05. Mitterbach. Galv. Gaming. Karlinger. Gr.-Hollenstein. Preiß.

69. arcania L. (433.) 26 Juni 08. Einöd bei Lunz. Nicht selten. Saur. Gaming. Am 15. Juli 07 ein sehr großes ♂. Pfaffenschlag. Schaw. Lechnergraben. 1. Juli 08. Schaw. Schleicher.

70. pamphilus L. (440.) 27. Juni 08. Ueberall bei Lunz. 8. Sept. 08. Saur. 17. Juni 06. Scheibbs. Schaw. Gaming. Karlinger. Oetscher (Feldwies). Schaw. Schleicher.

71. tiphon Rott. (443.) Voralpengipfel (1700 m). 29. Juni 02. Preiß. 15. Juli 07. Gaming. Schaw. 17. Juli 05. Mitterbach (Moor). Galv.

download unter www.biologiezentrum.at

V. Erycinidae.

72. Nemeobius lucina L. (451.) 18. Juni 05. Einöd bei Lunz. Häufig. Saur. Juni. Scheibbs. Abgeflogen. Ein Falter noch am 23. Juli. Schaw. Koenigsberg (1300 m). 17. Juli 02. Preiß. 21. Juni 08. Lechnergraben. Galv.

VI. Lycaenidae.

73. Thecla spini Schiff. (460.) 15. Juli und 1. August 11. Lunzberg-Elend (1000 m). Saur. 27. Juli. Pfaffenschlag. Öfters. Schaw. Bei Gaming. Karlinger. Schleicher.

74 W. album Knoch. (461.) Nur von Schleicher angegeben. (Auch von Groß in der Fauna von Steyr angeführt).

75. pruni L. (466.) Nur von Schleicher angegeben. (Auch von Groß in der Fauna von Steyr angeführt).

76. Callophrys rubi L. (476.) 18. April 06. Ueberall bei Lunz. Saur. Schleicher.

77. Zephyrus quercus L. (482.) 29. Juni. Scheibbs. Schaw. Schleicher.

78. betulae L. (492.) 23. September 09. ♀ Lunzberg (Wiese). Saur. Schleicher.

79. Chrysophanus virgaureae L. (500.) 7. Juli 04. Lunzberg. Saur. Filzmoos bei Gaming. Schaw. Im Juli 06 bis 08. Häufig in Scheibbs. Schaw. Gr.-Hollenstein (Wenten). 14. Juli 02. Preiß. Schleicher.

80. hippothoë L. (510.) 17. Juli 05. Mitterbach. Galvagni. 16. Juni 08. Lunz. Schaw. 16. Juli 12. Lechnerweide. Saur. 7. Juni. Scheibbs. Gaming. Häufig. Schaw. ♀. 24. August 13. Lunzberg. Saur. Gr.-Hollenstein. Juli 02. Darunter ein ♂ mit angedeuteter Bogenreihe auf der Oberseite der Vorderflügel. Koenigsberg. Bis 1300 m. Preiß. 28. Juli 08. Legsteineralm (1500 m). Schaw. Auch dieses Exemplar (♂) hat auf der Oberseite der Vorderflügel die Randstriche ausgeprägt.

81. phlaeas L. (512.) 26. Aug. Scheibbs. Schaw. Die Worte „Ueberall häufig" kann ich nicht bestätigen. 31. Juli 08. Polzberg bei Gaming. Schaw.

82. dorilis Hufn. (513.) 20. Juli 07. Scheibbs. Schaw. Schleicher. Var. subalpina Spr. Oben ganz schwarze ♂ und ♀ (wie ich sie in St. Ulrich in Gröden und auf dem Stilfserjoch fing,) erbeutete ich im Lechnergraben und

download unter www.biologiezentrum.at

auf der Feldwies (Oetscher). 25. Juli 12. Lechnerweide. Saur. 12. Juli 08, Dürrenstein. Galv.

83. Lycaena argiades Pall. gen. vern. polysperchon Berg. (540.) 06. Oetscher. Schaw. Die Nominatform am 27. Juli 1897. Neubruck. Sackgraben. Trexler. Polysperchon und Argiades werden schon von Schleicher angegeben.

84. argus L. (543.) 27. Juni 07. Mittersee. Saur. Bei Gaming. Karlinger. Schleicher.

argyrognomon Brgstr. (544.) Oetscher. Naufock. Fehlbestimmung wahrscheinlich.

85. orion Berg. (573.) Nur von Schleicher angegeben. (Auch von Groß in der Fauna von Steyr angeführt).

86. baton Pallas. (574.) Nur von Schleicher angegeben. (Auch von Groß in der Fauna von Steyr angeführt).

87. astrarche Bgstr. und ab. allous Hb. (589.) 16. Juli 12. Lechnerweide. Anzahl. Sauruck erbeutete am 16. Juli 12 auf der Lechnerweide ein sehr interessantes ♂, oben ganz schwarz (ab. allous Hb.) und unten silberweiß, mit reduzierten Augen und erhaltenen, durch silberweiße Wische getrennten, roten Randflecken. Das Exemplar gehört zur ab. albicans Auriv. Alle anderen Allous von daher haben eine dunkelgraue Unterseite. Astrarche gibt schon Schleicher an.

88. icarus Rott. Schleicher. (604.) 20. Juni 06. Scheibbs, Schaw. 3. und 14. Juni 12. Lunz. Saur. 28. August 12. Lechnerweide. Saur. Obersee. 28. Juli 08. Schaw. Bis über 1300 m. Gr.-Hollenstein. Preiß. Die ab. punctifera. 26. Mai 10. Lunz. Saur. Die ♀ ab. rufina Obth. 5. August 06. Scheibbs. Schaw. Die ♀ ab. caerulescens Wheeler. 7. August 09. Obersee. Saur. Gaming. Karlinger. Die ab. icarinus Scriba. 30. Juni 12. Lunz Saur. Die ♀ ab. fusca Gillmer. Scheibbs. 28. Juni 08. Schaw. Die ab. celina Aust. 26. Mai 10. Lunz. Saur.

89. hylas Esp. (610.) 1. Juli 08. Lunz. Saur. 8. Juli 08. Filzmoos bei Gaming. Schaw. 1. September 06. Scheibbs. Schaw. Die ab. obsoleta Gillmer. 16. Juli 12. Lechnerweide. Saur. Ein großes ♂ vom Lunzberg hat unterseits auf den Vorderflügeln keine Spur roter Randflecke. Auf den Hinterflügeln sind Reste derselben vorhanden.

download unter www.biologiezentrum.at

90. meleager Esp. (611.) 22. Juli 06. Lunz. Saur. 27. Juli 06. Pfaffenschlag. Anzahl. Schaw. 22. Juli. ♀. Gaming. 4. Aug. 08. Scheibbs. Schaw.

91. bellargus Rott. (613.) 16. Juni 05. Lunzberg. 21. August 04. Lunzberg Elend. (1000 m). Saur. 8. September 06. Scheibbs. Lechnergraben. Schaw. Unter der Stammform selten die ab. puncta Tutt. und die ab. albofimbriata Gillmer. Polzberg bei Gaming. Lunzberg Elend. 14. Juni 10. Saur. Ein ♀ ohne rote Randmonde 28. Juni. Scheibbs. Schaw. Die ab. ceronus Esp. am 28. Juli 08. Wiesenalm. (Dürrenstein.) Schaw.

92. corydon Poda. (614.) Filzmoos bei Gaming. 17. Juli 06. Pfaffenschlag. Schaw. Groß-Hollenstein. Preiß. Lunz. Saur. 29. August 08. Die ab. tripuncta C. Lunz. Schaw. 12. Juli 10. Die ab. suavis Sch. Lunzberg. Saur. Die var. et. ab. altica Neust. 12. Juli 06. Filzmoos. Schaw. 3. September 08. ♀. Lunz. 18. Juli 12. Lunzberg Elend. Saur. Die Unterseite ist fast überall viel blässer, fast weißlich, der Altica Neustetter entsprechend. In Gaming (23. Juli) erbeutete ich ein ♀ mit stark ausgeprägten roten Randmonden. Schaw.

93. damon Schiff. 624. Scheibbs. Gaming. Filzmoos. 1. August 08. Schaw. 6. August 08. Lunzberg (800 m). Saur. Die auf der Unterseite aberrierenden Formen extensa Krod. und gillmeri Krod. erbeutete Karlinger in Gaming, die ab. extensa fing Saur. am 2. August 12 am Lunzberg (650 m).

94. minimus Fuessl. (635.) 21. Mai 12. Lunz. 16. Juli 12. Lechnerweide. Saur. Gaming. 31. Juli. Polzberg. Schaw. Oetscher. Schaw. Gr.-Hollenstein. Preiß. 17. Juli 05. Mitterbach. Galv. Ein großes, stärker blaubestäubtes ♂ der Abart Alsoides Gerh. vom 9. September 06. Scheibbs. Schaw.

95. semiargus Rott. (637.) 16. Juni 05. Lunzberg. Nicht häufig. Saur. Schleicher. Lunzberg Elend (1000 m). Ende Juli. Oetscher. Feldwies. Schaw. Galv. Gaming. Karlinger. Gr.-Hollenstein. Koenigsberg. Bis 1300 m. Darunter eine ab. caeca Fuchs. Preiß.

96. cyllarus Rott. (638.) Lunzberg. Selten. Saur. Neubruck. Trexler. Schleicher.

97. alcon F. (644..) 27. Juli 09. Lunzberg. Saur. Ende Juni, Anfang Juli. Filzmoos 06. Häufig. Schaw. Hochkar. Scheibbs.

download unter www.biologiezentrum.at

Schaw. Ich entdeckte die var. rebeli Hirschke, die aus dem Hochschwabgebiete bekannt ist (woher sagt Hirschke nicht) bei der Lechneralm (Dürrenstein) am 1. Juli 08. Sauruck fing ein ♂ am 15. Juli 12 im Lechnergraben (Finstergstaud), also etwas unterhalb meines Fundortes und ein ♀ am 25. Juli 12 in 1350 m Höhe (Luckenbrunn).

98. euphemus Hb. (645.) Neubruck. Trexler. Von mir und Sauruck nicht aufgefunden. Gresten. Schleicher. (Hieflau. Kiefer).

99. arion L. (646.) In Filzmoos bei Gaming am 1. Juli 07 in Anzahl. Scheibbs. 1. Juli 08. Schaw. Auf dem Oetscher (Riffel) erbeutete ich die ab. nigricans Kitt. 28. Juli 12. Lunzberg Elend. 20. August 12. Lechnerweide (abgeflogen). Saur. Auch auf dem Hochkar im Koenigsgraben am 29. Juli 08 von mir erbeutet. Mittersee. Saur. 18. Juli 05. Mitterbach (Moor). Galv. Gr.-Hollenstein. 29. Juli 02. Koenigsberg (1300 m). 17. Juli 02. Predeck (1200—1400m). Darunter ein ♂ der ab. unicolor Horm. Preiß. Im Juli fing ich ferner auf dem Oetscher (Feldwiesalpe) ein kleineres, geschwärztes ♂, das der Höhen-Form var. obscura Christ. angehört.

100. Cyaniris argiolus L. (650.) 17. Juni 07. Scheibbs. Schaw. Bei Gaming. Karlinger.

VII. Hesperidae.

101. Pamphila palaemon Pall. (653.) 8. und 12. Juni 10. Lechnergraben. Öfters. Schaw. 6. Juni 05. Einöd. Lunzberg. Saur. Juni. Scheibbs. 29. Juni 08. Hochkar. Schaw.

102. Adopaea lineola O. (661.) 4. Juli 07. Lunzbergkreuz (800 m). Saur. 15. Juli 07. Gaming und Filzmoos. Pfaffenschlag. Nicht selten. Schaw. 1897. Neubruck. Trexler.

103. thaumas Hufn. (662.) 1. Juli 04. Postlehenberg (700 m). Saur. Juni. Juli. Scheibbs. 27. Juli 07. Gaming. Filzmoos. Pfaffenschlag. Schaw. 1897. Neubruck. Sackgraben. Trexler. Groß-Hollenstein. 22. Juli 02. Preiß. Schleicher.

104. Augiades comma L. (670.) Lunzberg. 8. August 04. Nicht selten. Saur. Ende Juli 07. Gaming. August 06. Scheibbs. Schaw. Oetscher (Feldwies). Schaw.

105. sylvanus Esp. (671.) 2. August 04. Lunzberg. Saur. Lechnergraben. Groß-Hollenstein. Juli 02. Preiß. Juni und 15. Juli 07. Scheibbs und Gaming. Schaw.

download unter www.biologiezentrum.at

106. Hesperia sao Hb. (700.) 6. Juli 07. Lunzberg. Saur. Neubruck. Trexler. Schleicher. 15. Juli 07. Gaming. Schaw.
107. serratulae Rbr. (701.) 5. Juli 05. Lunzberg und 19. Juli 11. Lunz. Saur. Auf der Unterseite ist bei einem Exemplar die Grundfarbe sehr dunkel. Die Flecke der Vorderflügel fließen daselbst zu einer Querbinde zusammen. 9. Sept. 06. Scheibbs. Schaw. Juli 08. Oetscher (Feldwies).
108. alveus Hb. (703.) 24. Juli 05. Lunzberg. Saur. 9 September 06. Scheibbs. Schaw. Das Exemplar gehört der ab. alticola Rebel an (oben dunkel infolge geringer weißer Fleckenbildung, unten auf den Hinterflügeln normal weiß gefleckt).
109. andromedae Wallgr. (705.) Saur. erbeutete zwei ♂ am 6. Juli 09 und am 14. Mai 10. Ich fing ein ♀ am 6. Juni beim Beginn der Legföhren herunten. Bei Rebel nur für den Juli angegeben.
110. malvae L. (709.) Mai, Anfang Juli. Scheibbs. Lunz. Schaw. 8. Juni 12. Lechnergraben. Schaw. Ein Exemplar hat auf der Oberseite größere weiße Flecke. 29. Juli. Oetscher (Riffel, Feldwies) Schaw. Gaming. Karlinger. Voralpe. Bis 1500 m. Juni, Juli 02. Preiß. Die ab. taras Bergstr. 7. Juni. Lunz. Saur.
111. Thanaos tages L. (713.) Ende Mai, Anfangs Juni. Lunzberg. Häufig. Saur. 17. Juni 06. Scheibbs. Schaw. Gr.-Hollenstein. 29. Juni 02. Voralpe (1300 m). 29. Juni 02. Preiß. Schleicher.

VIII. Sphingidae.

112. Acherontia atropos L. (717.) 14. und 17. Sept. 08. Lunz. Licht. Saur. Scheibbs. Licht. Josef Schöllkopf in Scheibbs. Schleicher.
113. Smerinthus populi L. (725.) 16. Juni 06. Kasten bei Lunz. Saur. Ein verflogenes ♂. Lunz. 31. Mai. Schaw. Scheibbs. Licht. Schaw. Schleicher.
114. ocellata L. (726.) Lunz. Saur. Scheibbs. Schaw. Schleicher.
115. Mimas tiliae L. (730.) Lunz. Saur. Scheibbs. Mai. Raupe und Falter. Licht. Schaw. Schleicher. Die ab. maculata Wllgr. Lunz. Saur.
116. Daphnis nerii L. (733.) Herr Josef Schöllkopf in Scheibbs zog den Falter einige Jahre aus in Scheibbs gefundenen Raupen.

download unter www.biologiezentrum.at

117. Sphinx ligustri L. (734.) Lunz. Nicht selten. Saur. 24. Juli. Scheibbs. Schaw. Öfters. Schleicher.
118. Protoparce convolvuli L. (735.) Lunz. September und Oktober. Verflogene Exemplare. Saur. Schleicher. Scheibbs. Schaw.
119. Hyloicus pinastri L. (736.) Lunz. Saur. 29. Juni. Scheibbs (Rudolfshöhe). Schaw. Gaming. Karlinger. Schleicher. 16. Juli 05. Tormäuer. Galv.
120. Deilephila vespertilio Esp. (742.) Trexler erbeute in Neubruck ein Exemplar am Licht.
121. gallii Rott. (745.) 28. September 08. Lunz. Saur. Schleicher. 16. Mai 05. Drei Exemplare bei Tag fliegend, auf dem Oetschergipfel. Galv. Im Juli 05. Annaberg, Mitterbach, Lackenhof. Galv.
122. euphorbiae L. (749.) Scheibbs. Die Raupe häufig. Schaw. Lunz. Ich zog aus einer Raupe von Scheibbs die rote Form rubescens Garb.
123. Chaerocampa elpenor L. (759.) Lunz. Saur. Mitte Juli. Scheibbs. Köder. Schaw. Schleicher.
124. Metopsilus porcellus L. (761.) 17. Juli 12. Lunzberg. Saur. 28. Juni 06. Mitterau bei Gaming. Saur. 25. Juni. Kasten. 18. Juli 06. Scheibbs. Schaw.
125. Pterogon proserpina Pall. (765.) Raupe in Kasten auf Epilobium angusti solium. Saur.
126. Macroglossa stellatarum L. (768.) Lunz. 20. Juli 05. Lunzberg (800 m). 29. Juni. Polzberg. Schaw. Gaming. Karlinger. Groß-Hollenstein. Preiß.
127. Hemaris fuciformis L. (771.) 7. Juni. Lunz. Schaw. 31. Mai 12. Lunzberg. Saur. 5. Juli 06. Einöd. Saur. 28. Juni. Gaming. 24. Juli 06. Oetscher (Riffel-Feldwies). Schaw.
128. scabiosae Z. (774.) Juli 08. Oetscher (Feldwies). Schaw. Naufock.

IX. Notodontidae.

129. Cerura bifida Hb. (781.) 28. Mai 11. Lunzberg. Licht. 13. Juni 12. Lunzbauer. Saur. Neubruck. Elektr. Licht. Trexler. Schleicher.
130. Dicranura erminea Esp. (783.) 1. Juni 08. E. l. Seekopf bei Lunz Saur. Vom 8. bis 24. Juni 1897 kam die Art in Neubruck häufig ans Licht. Trexler.

download unter www.biologiezentrum.at

131. vinula L. (785.) 29. Juni. Gaming. Schaw. Gaming. Karlinger. Schleicher.

132. Stauropus fagi L. (786.) 3. Juli 12. Lunzbauer. Ein schönes ♀, das sehr dunkel, aber noch nicht so schwarzbraun wie meine englischen Exemplare (ab. obscura Reb.) ist, erbeutete Sauruck am Licht. 22. Juni 11. Rauschmauer. Neubruck. Elektr. Licht. Trexler. Raupe am 15. August 06. Lunz. Saur. Schleicher.

133. Hoplitis milhauseri F. (791.) Zwei Falter in Neubruck am elektr. Licht. Trexler. Vidi.

134. Drymonia querna F. (804.) Vereinzelt. Ende Juni, Anfangs Juli. Neubruck. El. Licht. Trexler. Vidi.

135. trimacula Esp. v. dodonaea Hb. (806.) Zwei Falter am Licht. Rauschmauer. 15. Mai. Saur. 21. Mai 12. Lunzbauer. Saur.

136. Pheosia tremula Cl. (808.) Neubruck. Licht. Von Trexler angegeben. Vidi.

137. dictaeoides Esp. (809.) Von Trexler in Neubruck (Licht) gefangen. (Von mir aus Oed im Piestingtal angegeben.)

138. Notodonta ziczac L. (815.) Lunz. E. larva. Schaw. Drei Exemplare erbeutete Sauruck im Lechnergraben (Nos) am 8. Juli 12. Gaming. Karlinger. In Neubruck am Licht gemein. Trexler.

139. dromedarius L. (816.) Zwei ♂ einer verdunkelten Form, die ich auch im Grödentale in Tirol fand. Ende August. Rauschmauer. Licht. Saur. Vorderflügel von grauschwarzer Grundfarbe. Das Rotbraun nur mehr in der Wellenlinie am Außenrand. Basis und Innenrandende des äußeren schwarzen Querstreifens rudimentär gelb. Hinterflügel nicht bräunlich, sondern eher grau. Nach Trexler war Dromedarius in Neubruck im Mai und dann wieder im Juli und August am elektr. Licht nicht selten.

140. phoebe Siebert (tritophus F.). (823.) Trexler gibt die Art als „nicht selten" für den Juni an. Neubruck. Licht. Vidi.

141. tritophus Esp. (torva Hb.). (824) Nur von Schleicher angegeben. (Auch von Groß aus dem Ennstal angeführt.)

142. anceps Goeze (trepida Esp.). (825.) 1892 nach Trexler in Neubruck häufig. Licht. Vidi. Schleicher.

143. Leucodonta bicoloria Schiff. (835.) ♂ 3. Juni 13. Rauschmauer. Licht. Saur.

download unter www.biologiezentrum.at

144. Odontosia carmelita Esp. (838.) Zwei sichere Falter dieser Art, aber mehr dunkel braungrau als braun, erbeutete Sauruck am Licht. Rauschmauer. 15. Mai 11. Nach Berge Rebel neu für Niederösterreich. (Herr Baurat Kautz fing die Art in Linz (Ob. Oest.) jedes Jahr).

145. Lophopteryx camelina L. ab. giraffina Hb. (841.) ♂. 17. Mai 11. und 10. Juli 13. Rauschmauer. Licht. ♀. 3. Juli 12. Lunzbauer. ♀. 8. Juli 12.. Lechnergraben (Nos) Saur. Mittersee. Licht. Camelina gibt schon Schleicher an.

146. Pterostoma palpina L. (849.) 28. Mai 12. Lunz. 20. Juli 12. Lunzberg. 11. Juli 10. Lechnergraben. Licht. Saur. In Neubruck im Mai, Juni, August am Licht gemein. Trexler.

147. Ptilophora plumigera Esp. (852.) Ein dunkelrotbraunes, fast ungezeichnetes frisches ♀. 7. November 11. Rauschmauer. Saur.

148. Phalera bucephala L. (858.) 18. Juni 06. Lunzberg. Licht. Saur. In Neubruck im Mai und Juni am Licht gemein. Trexler. Schleicher.

149. Pygaera anastomosis L. (865.) Selten ans Licht. Neubruck. Trexler. Vidi.

150. curtula L. (866.) Mai, Juni. Häufig ans Licht. Neubruck. Trexler. Schleicher.

151. anachoreta F. Schleicher. (869.) Juli, August. Häufig. Licht. Neubruck. Trexler.

152. pigra Hufn. (870.) Neubruck. Schleicher. Trexler.

XI. Lymantriidae.

153. Hypogymna morio L. (879.) Schleicher. (Ennstal. Groß).

154. Orgyia gonostigma F. (884.) Nur von Schleicher angegeben. (Auch von Groß aus Steyr angeführt.)

155. antiqua L. (886.) 27. Oktober. Lunzberg. Großes, dunkles ♂. Gaming. Karlinger. 9. August 06. Scheibbs. Schaw. Schleicher.

156. Dasychira fascelina L. (904.) Von Trexler aus Neubruck (Licht) angegeben. Schleicher.

157. pudibunda L. (908.) 18. Mai 05. Lunz. Saur. Neubruck. Trexler. Schleicher.

158. Euproctis chrysorrhea L. ab. punctigera Teich. (913.) 15. Juli 07. Scheibbs. Schaw. Die Nominatform aus Neubruck. El. Licht. Trexler. Schleicher.

download unter www.biologiezentrum.at

159. Porthesia similis Fuessl. (919.) ♀. 15. Juli 07. Scheibbs. Schaw. Ein rein weißes Exemplar mit 44 mm. Spannweite von der Rauschmauer. 20. Juli 11. Saur. Zwei Falter der ab. nyctea Gr. Gr. ebendaher. Bei dem etwas kleinen ♂ sind nicht nur „braune Flecken" am Innenrand der Vorderflügel vorhanden, sondern auch ein rauchbrauner Vorderrand auf der Unterseite. Die Nominatform auch aus Neubruck. El. Licht. Trexler. Groß-Hollenstein. 1. August 02. Preiß. Schleicher.

160. Arctornis L. nigrum Mueller. (923.) Von Trexler aus Neubruck (Elektr. Licht) angegeben.

161. Stilpnotia salicis L. (925.) 2. August. Lechnergraben. Schaw. Neubruck. El. Licht. Trexler.

162. Lymantria dispar L. (929.) Neubruck. Elektr. Licht. Trexler. Schleicher.

163. monacha L. (931.) Im August ans Licht. Lunzbauer. Sauruck. 2. September 06. Galv. 24. August 08. Lunz. Licht. Saur. Neubruck. Trexler. Göstling. Karlinger.

XII. Lasiocampidae.

164. Malacosoma neustria L. (956.) Schleicher. Neubruck. Trexler.

165. castrensis L. (957.) Beide Arten flogen in Neubruck ans elektr. Licht. Trexler.

166. Trichiura crataegi L. (960.) E. L. 27. August 06. Raupe auf einer niedrigen Salix Art. Saur. Neubruck. Licht. Trexler. Schleicher.

167. Poecilocampa populi L. (962.) Nur von Schleicher angegeben. (Auch von Groß aus Steyr genannt.)

168. Eriogaster catax L. (964.) Nur von Schleicher angegeben.

169. lanestris L. (965.) (Beide auch von Groß aus Steyr genannt.) Schleicher.

170. Lasiocampa quercus L. (970.) ♂ Lunz. Die Raupe fand Karlinger in Gaming öfters. Die var. alpina Frey. Einöd. Lunzbergkreuz. Saur. Scheibbs. ♀. Schaw.

171. trifolii Esp. und ab. obsoleta Tutt (976.) (mit verschwindender Zeichnung, aber erhaltenem Mittelfleck der Vorderflügel). Lunz. Sauruck. August. September. Scheibbs. Raupen Schaw. 2. September 06. Gaming. Galv.

172. Macrothylacia rubi L. (982.) 9. Juni 05. Straße nach Holzapfel. Saur. Neubruck. Licht. Trexler. Schleicher.

download unter www.biologiezentrum.at

173. Cosmotriche potatoria L. (990.) 14. Juli 05. Lunz. Licht. Zwei Stück (♂ ♀) aus Raupen gezogen. Juli 06. Sauruck. Scheibbs. Raupe (21. Juni 07) und Falter (18. Juli). Schaw. Gaming. Karlinger. Raupe. Schleicher.

174. Selenephera lunigera Esp. ab. lobulina Esp. (993.) Zwei ♂. 24. Juli und 9. August. Lunzberg. Licht. Saur. Neubruck. Trexler. Die Nominatform (♂). 11. August. Lunzberg. Licht. Saur.

175. Epicnaptera ilicifolia L. (994.) Neubruck. Licht. Trexler. (Weyer. Mezger.) (Steyr. Groß.)

176. tremulifolia Hb. (995.) Beide Arten von Trexler aus Neubruck (Licht) angegeben.

177. Gastropacha quercifolia L. (998.) Scheibbs. Licht. Schaw. Schleicher. Trexler gibt die ab. alnifolia O. aus Neubruck (Licht) an. (Alnifolia wird auch von Groß aus Steyr angeführt.)

178. populifolia Esp. (999.) Ein ♂ erbeutete Sauruck am Licht. 18. Juli 12. Lunzbauer. Groß. Rotbraun. Trexler.

179. Odonestis pruni L. (1000.) ♂ 18. Juli 03. Lunz. Saur. Scheibbs. Licht. Schaw. Neubruck. Trexler. Schleicher.

180. Dendrolimus pini H. v. montana Stdgr. (1001.) Mitte Juni 1897. Neubruck. Trexler. Ende Juni und Anfang Juli. Rauschmauer. Licht. 10. Juli 12. Lechnergraben. 15. Juli 12. Gamseck. Licht. Saur. Sauruck erbeutete nur Montana.

XIII. Endromididae.

181. Endromis versicolora L. (1014.) 15. Mai 07. Lunz. Elektr. Licht. 17. Mai 07. ♀. Holzapfel. Saur. Schleicher.

XIV. Lemoniidae.

182. Lemonia taraxaci Esp. (1015.) ♀. 2. September 03. Lunz. Elektr. Licht. Verflogen. Saur. Einige ♂. 9. August 11 und 16. August 12. Lunz und Lunzberg. Licht. Saur. Ein tadelloses ♀ fand ich tot auf dem Lampelberg bei Scheibbs. 28. August 08. Schaw. Ich habe bereits dreimal tote, aber fransenreine Taraxaci ♀♀ gefunden.

183. dumi L. (1020.) Nur von Schleicher aus Gresten angegeben. (Auch von Groß aus Steyr angeführt.)

download unter www.biologiezentrum.at

XV. Saturniidae.

184. Saturnia pyri Schiff. (1034.) Ein Falter aus Neubruck. Trexler. Scheibbs. Schöllkopf.

185. pavonia L. (1037.) 17. Febr. 07. Einige Falter. El. Licht. Holzapfel. Saur. Neubruck. Trexler. Scheibbs. Licht. Schöllkopf Schleicher.

186. Aglia tau L. (1039.) 4. Mai 06. Ein ♂ mit stark geschwärzten Wurzelfeldern und eben solchem Außenrand. Postlehenberg bei Lunz. Ein ♀ der ab. dealbata Günner. Lunz. Saur. 29. Juni 06. Oetscher (Riffel). Galv. Die Nominatform von Trexler als „nicht selten" aus Neubruck und vom Übelbachgraben angegeben. Gaming. Raupe. Karlinger.

XVIII. Drepanidae.

187. Drepana falcataria L. (1047.) 28. Mai 11. Lunzberg. Licht. 15. und 30. Juni 12. Rauschmauer. Licht. Saur. Lechnergraben (2. Stiege). 29. Juni 08 und 15. Juli 07. Scheibbs. Schaw. Schleicher.

188. lacertinaria L. (1051.) Neubruck. Trexler. Gresten. Schleicher.

binaria Hufn. (1052.) Von Trexler aus Neubruck (Licht) angegeben. Non vidi. Sonst nicht aus der Gegend bekannt.

189. cultraria F. (1053.) 22. Juni 09. Zwischen Obersee und Bauschenalm. 1300 m. Sauruck. Mitte Juli 97. Neubruck. Trexler. 31. Juli 07. Polzberg. Schaw.

190. Cilix glaucata Sc. (1057.) 14. Mai 12. Lunzbauer. Licht. Sauruck. 9. August. Großes ♂. Lunz. Neubruck. Ende Mai. Nicht selten. Trexler. Schleicher. Zwei Generationen.

XX. Thyrididae.

191. Thyris fenestrella Sc. (1059.) 13. Juli 06. Lunzberg. 700 und 900 m. Saur. Gaming. Karlinger. 16. Juli 1897. Neubruck (Steinleiten). Trexler. Schleicher.

XXI. Noctuidae.

192. Panthea coenobita Esp. (1064.) Mitte Juni bis Mitte Juli. 1911 und 1912. Licht. Lunzberg. Rauschmauer. Lechnergraben (Nos). Saur. Neubruck. Licht. Trexler.

193. Diphtera alpium. Osbeck. (1069.) Neubruck. Licht. Trexler.

download unter www.biologiezentrum.at

194. Demas coryli L. (1073.) 26. Mai 11. ♂. Licht. 9. Juni 12. Lunzbauer. Rauschmauer. Saur. Ich erbeutete am 29. Juni ein großes ♀ an einer Kapelle auf dem Polzberg. Neubruck. Licht. Trexler. Schleicher.

195. Acronicta leporina L. (1074.) Schleicher. 30. Juni. Lunz (Rauschmauer). Saur. Nicht mehr rein. Neubruck. Licht. Trexler.

196. aceris L. (1076.) Lunz. Neubruck. Licht. Groß-Hollenstein. 23. Juli 02. Preiß. Die ab. candelisequa Esp. 28. Juni. Scheibbs. Schaw. Schleicher. Die Nominatform zog Sauruck am 27. Mai 13. Lunz.

197. megacephala F. (1081.) 29. Mai 11. Rauschmauer. Licht. Sauruck. Neubruck. Licht. Trexler. Gaming. Köder. Karlinger.

198. alni L. (1082.) Schleicher. 29. Mai 11. Rauschmauer. Am 11. Juni 12 erbeutete Sauruck drei ♂ daselbst am Licht. Eine Raupe zwischen Holzapfel und Pfaffenschlag. April. Saur. Trexler gibt an, die Raupe im August auf Erlen (Neubruck) gefunden und den Falter Ende Mai, Anfang Juni in Neubruck am Licht gefangen zu haben.

199. strigosa F. (1084.) Zwei frische ♂ beim Lunzbauer. 13. und 19. Juni 12. Saur. 18. Juli 11 und 12. Abgeflogen. Mitte Juli. Neubruck. Licht. Trexler. Schleicher.

200. tridens Schiff. (1089.) Neubruck. Licht. Trexler. Schleicher.

201. psi L. (1090.) 28. Mai 03. Lunz. Licht. Saur. Neubruck. Licht. Trexler. Scheibbs. Schaw. Ende Juli. Anfang August. Groß-Hollenstein. Preiß.

202. cuspis Hb. (1091.) 8. und 16. Juli 1897. Neubruck. Trexler. Gaming. Karlinger. Schleicher. Lunz. Schaw.

203. auricoma F. (1097.) 23. Mai 04. E larva. Lunz. Saur. Gaming. Köder. Karlinger. 12. Juni 10. Lechnergraben. Schaw. 16. Juli 07. Oetschergraben. Galv.

204. euphorbiae F. (1098.) 13. Mai 12. Lunz. 17. Mai 09. Lunzberg. Köder. 25. Mai 13. Rauschmauer. Licht. Saur. Schleicher. Am 30. Juni 08 erbeutete ich ein ♂ der dunkleren. var. montivaga Gn. in Scheibbs. Ebenso Dr. Galvagni am 29. Juni 06 auf dem Oetscher (Riffel) und am 19. Juli 05 beim Erlafsee.

205. rumicis L. (1102.) 17. Mai 09. Lunzberg. Köder. Saur. Schleicher. Die ab. salicis Curt in einem Pärchen am 1. August 07 am Köder. Scheibbs. Schaw. 18. und 23. Juli 12. Lunzbauer. In Anzahl. Licht. Saur.

download unter www.biologiezentrum.at

206. Craniophora ligustri F. (1107.) Scheibbs. Köder. Schaw. Gaming. Karlinger. Ein schwarzes Exemplar, bei dem nur die Gegend der Nierenmakel und Spuren der Randwellenlinie weiß sind, erbeutete Sauruck am 24. Juli 11 in Lunz am Licht. Das Stück gehört zur ab. nigra Tutt.

207. Agrotis strigula Thnbg. (1119.) 17. Juli 05. Mitterbach. Galv. Vom 20. Juni bis 25. Juli in den Jahren 1911 und 1912 von Sauruck im Lechnergraben in Anzahl am Licht erbeutet. (Zweite Stiege. Nos.) Neubruck. Licht. Trexler. Gaming.

208. molothina Esp. (1120.) 14. Juni 1898. Zwei abgeflogene ♀. Neubruck. Trexler. Vidi.

209. polygona F. (1121.) 18. Juli 12 und 2. August 11. Lunz (Lunzbauer). Licht. Saur. Lechnergraben. Schaw.

210. signum F. (1122.) Trexler. Neubruck. Licht. Gaming. Köder. Häufig. Karlinger.

211. janthina Esp. (1125..) 17. Juli 1897. Neubruck. Trexler. (Steyr. Groß.)
Die Angabe von Agrotis interjecta aus Neubruck hat sich als irrtümlich erwiesen und muß diese Art aus Niederösterreichs Fauna natürlich gestrichen werden!

212. fimbria L. (1271.) 12. Juli 05. E larva. Lunzbergkreuz. Scheibbs. Köder. Schaw. Neubruck. Licht. Trexler. In Neubruck unter der Stammform die olivgrüne ab. solani F.

213. sobrina Gn. (1131.) 14. August 1897. ♀ Neubruck. Trexler.

214. augur F. (1136.) Juni 1906 bis 1908. Scheibbs. Schaw. 10. Juni 04. Lunz. Licht. Saur. 14. Juli 13. Lunzbauer. Köder. Neubruck. Licht. Trexler. Gaming. Köder. Häufig. Karlinger.

215. obscura Brahm. (1143.) 5. August 06. Scheibbs. Licht. Schaw. Schleicher.

216. pronuba L. (1152.) Scheibbs. Schaw. Köder. Schleicher. Die ab. innuba Tr. 11. Mai 08. Lunz. 30. Juli 08. Lunz. Köder. Saur. Scheibbs. Schaw.

217. comes Hb. (1154.) Schleicher gibt Subsequa an, was sich nur auf Comes beziehen kann. Neubruck. Trexler.
In Neubruck häufig. Trexler. 31. Juli 1899. Ein kleines Exemplar der ab. rufa Tutt gab Anlaß zur Verwechslung mit Interjecta.

218. collina B. (1167.) Trexler fing am 17. Juni 1896 ein ♂ in Neubruck. Licht. Vidi. (St. Egyd. Habich.)

download unter www.biologiezentrum.at

219. triangulum Hufn. (1169.) 17. Juli 08. Lunz Köder. Saur. Neubruck. Licht. Trexler.

220. baja F. (1172.) 13. Juli 08. Lunz. Einöd. Köder. Saur. Gaming. Köder. Karlinger. Ein violettgraues ♂ mit verschwindender Zeichnung. 1. August. Licht. Saur. 24. Aug. 07. Scheibbs. Köder. Schaw. Neubruck. Licht. Trexler.

221. candelarum Stdgr. (1178.) 17. Juni 13. Lunzberg Elend. 8. Juli 12, 25. Juli 11 und 2. August. Lechnergraben (Nos). Licht. Saur. 1. August. Lunz. Abgeflogen. Schaw. Neubruck. Licht. Trexler.

222. C. nigrum L. (1185.) 15. September 09. Lunz. Elektr. Licht. Saur. 18. August 07. Scheibbs. Köder. Schaw. Neubruck. Licht. Trexler.

223. ditrapezium Bkh. (1187.) 1. und 23. Juni 12 und 11. Juli 10. Lunzberg. Licht. 23. Juli 12. Lunzbauer. Licht. Saur. Neubruck. Trexler. 10. Juli 13. Rauschmauer. Licht. Saur.

224. stigmatica Hb. (1195) Zwei dunkle ♂. Lunzberg. Licht. Saur. 14. August 1897. Neubruck. Trexler. Schleicher.

225. rubi View. (1201.) 20. Mai und 7. Juni 1911 und 1912. Lunzersee. Licht. Ein abgeflogenes ♂ noch am 18. August. Zwei kupferrote ♂ der ab. quadratum Hb. 10. Juni 13. Lechnergraben. Saur.

226. brunnea F. (1205.) ♂ 2. Juli 12. Lunz. Licht. Saur. 13. Juli 08. Lunz (Einöd). Köder. Neubruck. Licht. Trexler. Gaming. 10. Juli 13. Rauschmauer. Licht. Die ab. nigricans Lampa. Zwei ♂ Lechnergraben. 28. Juli. Licht. 27. Juli 13. Lunzbauer. Licht. Saur.

227. primulae Esp. (1207.) 10. Juni 1897. Neubruck. Trexler. 20. Mai und 6. Juni. Lunzberg und Lunzbauer. Licht. 24. Juni 13. Lunzbauer. Licht. 8. Juli 12. Lechnergraben (Nos). Licht. Saur. Ein aberratives Stück ohne Schwarz um die Makeln.

228. depuncta L. (1212.) ♀. 8. September 06. Scheibbs. Schaw. Neubruck. Licht. Trexler. 23. Juli 02. Groß-Hollenstein. Preiß.

229. margaritacea Vill. (1215.) Ein frisches ♀. 25. August. Lunzberg. Licht. Saur.

230. multangula Hb. (1221.) Ein dunkles ♂ am Licht. 17. Juli. Rauschmauer. Saur.

download unter www.biologiezentrum.at

231. cuprea Hb. (1232.) 2. August 11 und 18. August 12. Lunz. Licht. Saur. 25. August 12. Zwei ♂ und zwei ♀. Licht. Lunzberg. Saur. Neubruck. Licht. Trexler. 2. Sept. 06. Lackenhof und Oetscher. Galv.

232. ocellina Hb. (1240.) 31. Juli 06. Großer Hetzkogel. 1500 m. Saur.

233. plecta L. (1242.) 1. Juni 08. Lunz. Licht. Saur. Neubruck. Trexler. Gaming. Köder. Karlinger. Schleicher.

234. musiva Hb. (1248.) 15. August 10. Ein ♂ und ein ♀. Lunz. Licht. Sauruck.

235. flammatra F. (1252.) Sauruck erbeutete am 12. Juli 12 ein mehr graues als braunes ♂ im Lechnergraben (Nos).

236. simulans Hufn. (1256.) Gaming. Köder. Karlinger. (Steyr. Groß.)

237. helvetina B. (1273.) Ich scheuchte ein frisches ♂ bei Tag im Lechnergraben (oberhalb der Nos) auf. 28. Juli 08. Schaw.

238. birivia Hb. (1276.) Neubruck. Licht. Trexler. (Gutenstein. Schaw.)

239. decora Hb. (1281.) Ein defektes ♂. 2. September. Lunz. Licht. Saur. Gaming. Köder. Karlinger.

240. simplonia H. G. (1302.) 20. Juni 12. Lechnergraben (Nos) und 16. Juli 12. Hetzkogelplan. Licht. Saur. 23. Juni 1897. Oetscher (Riffel). Trexler. 29. Mai 13. Lechnergraben. Licht. 24. Juni 13. Lunzberg. Saur.

241. putris L. (1346.) Vier ♂ und ein ♀. 16. Juni. Lunz. Licht. Saur. Ein ♂ 2. August. Lechnergraben. Neubruck. Licht. Trexler.

242. cinerea Hb. (1347.) Schleicher. In Anzahl Ende Mai und Anfang Juni 1911, 1912 und 1913. Lechnergraben und Lunz (Lunzbauer) am Licht. Rauschmauer. Saur. Die Exemplare meiner Sammlung von Nieder- und Oberösterreich sind alle mehr braun und oft wenig gezeichnet, während die Stücke aus Südtirol veilgrau und scharf gezeichnet sind. Zwei ♂ aus Lunz sind dunkelbraun mit verschwindender Zeichnung. Var. livonica Teich. Neubruck Licht. Trexler.

243. exclamationis L. (1349.) Juni. Juli. Scheibbs am Köder. Schaw. Lunz. Zahlreich. 17. Juni 05. E larva. Lunz. Saur. Neubruck. Trexler. Gaming. Karlinger. Groß-Hollenstein. 28. Juli 02. Preiß. Schleicher.

244. nigricans L. (1370.) 3. und 26. August 07. E larva. Lunzberg. Saur. Die Falter sind sehr deutlich gezeichnet und haben lichtere Hinterflügel als die Exemplare dieser Art aus dem Piestingtale N.-Oe. Neubruck. Licht. Trexler.

download unter www.biologiezentrum.at

245. tritici L var. aquilina Hb. (1375.) Neubruck. Licht. Trexler. Vidi.
246. corticea Hb. (1396.) 22. Juli. Gaming. Schaw. 18. Juli 12. Lunzbauer. Anzahl. Licht. Saur. Neubruck. Trexler.
247. Ypsilon Rott. (1399.) 13. August 12. Lechnergraben. Abgeflogen. Licht. Saur. Schleicher. Neubruck. Licht. Trexler.
248. segetum Schiff. (1400.) 29. Juni und 26. Juli. Scheibbs. Schaw. Neubruck. Licht. Trexler. Schleicher.
249. saucia Hb. (1402.) 1. September 08. Lunz. Saur.
250. praecox L. (1418.) Neubruck. Licht. Trexler. Vidi.
251. prasina F. (1420.) 20. Juni 11. Rauschmauer. Licht. Saur. Neubruck. Licht. Trexler. Gaming. Köder. Karlinger. Ab. viridior Spuler. 20. Juli 11. Lunz. Saur. Zwei hell veilbraune, stark gezeichnete Stücke (♂ ♀), ohne Grün, nur mit grauem, kleinem Fleck außerhalb der Nierenmakel. 24. Juni 13. Lunzbauer. Licht. Saur.
252. occulta L. (1422.) Lunz. 20. August. Schaw. Köder. Neubruck. Licht. Trexler. Postlehenberg. Juli. Licht. Saur. Helle Stücke. Ein dunkles ♀. 10. Juli 12. Lechnergraben. Licht. Saur.
253. Pachnobia rubricosa F. (1423.) und
254. leucographa Hb. (1424.) Zahlreich. Mitte April und Mai an Weidenkätzchen in Lunz. Saur. Ein ♂ von Rubricosa am 5. August 08. Lunzbergkreuz (800 m). Licht. Ein ♂ am 30. März 13. Lunzberg. Rubricosa führt schon Schleicher an.
255. Charaeas graminis L. (1438.) 14. August 1897. Neubruck. Trexler. 18. Aug. 07. Scheibbs. Schaw. 31. Juli. Polzberg. Schaw.
256. Epineuronia popularis F. (1439.) 1. September 08. Lunz. Licht. Häufig. Saur. Neubruck. Trexler.
257. cespitis F. (1440.) 3. und 20. August 06. Lunz. E larva. Schaw. Saur. 14. September. Licht.
258. Mamestra leucophaea View. (1441.) 21. Mai und 1. Juni. Lunz. Licht. Saur. Neubruck. Trexler. Die ganz braune, aber doch dunkler gezeichnete ab. brunea Rbl. fing Trexler in Neubruck. 12. Mai 1894. Schleicher.
259. advena F. (1446.) 16. Juli 12. Hetzkogelplan. Licht. Saur. Neubruck. Licht. Trexler. 17. Juli 05. Mitterbach. Erlafsee. Galv.

download unter www.biologiezentrum.at

260. tincta Brahm. (1449.) Zwei Falter. Ende Juni. Rauschmauer. Licht. Saur. Lackenhof. Trexler. Schleicher.

261. nebulosa Hufn. (1452.) 22. Juli 08. Scheibbs. Schaw. Lunzbauer. 22. Juli 12 und 18. Juli 11. Rauschmauer. Licht. Saur. Gaming. Köder. Karlinger. Schleicher.

262. brassicae L. (1454.) 18. August 07. Scheibbs. Schaw. 12. Juni 12. Lechnergraben. Innerhalb der weißen Randwelle ist eine starke gelbliche Aufhellung. Lunz. E larva. Saur.

263. persicariae L. (1456.) Schleicher. 16. Juni 09. Lunz. 8. Juli 12. Lechnergraben (Nos). Licht. Saur. Gaming. Köder. Karlinger. 30. Juni 12. Rauschmauer. Licht. Saur.

264. oleracea L. (1464.) 5. Juni 03. E larva. Lunz. Saur. Schleicher. Neubruck. Licht. Trexler.

265. aliena Hb. (1465.) Juli. Scheibbs. Schaw. Neubruck. Licht. Trexler.

266. genistae Bkh. (1466.) Neubruck. Licht. Trexler. Lunz. Licht. Saur. Schleicher.

267. dissimilis Knoch. (1467.) Schleicher. Neubruck. Licht. Trexler. 24. August. Lunz. Schaw. Saur. Ein ganz schwarzbraunes ♀, zeichnungslos, nur mit erhaltener weißer Randlinie. Die Zapfenmakel nicht sichtbar. Ab. confluens Ev. 20. Juli. Scheibbs. Schaw.

268. thalassina Rott. (1468.) Scheibbs. Schaw. Lunzbauer. 4. Juni 12 und 3. Juli 12. Licht. Saur. Juli 1897. Neubruck. Trexler.

269. contigua Vill. (1469.) 12. Mai 07. ♀. E larva. Lunz. Saur. Neubruck. Licht. Trexler.

270. pisi L. (1471.) Schleicher. Neubruck. Licht. Trexler. 7. August 10. Lunzersee. Licht. 21. Mai 12. Lunzbauer. 16. Juli 12. Hetzkogelplan. Licht. Saur. 16. Juni. E larva. Lunz. Schaw. 18. Juli 12. Lechnergraben (Nos). Licht. Saur. Variiert sehr. Die dunkle, veilfarbige ab. rukavarae Hofm.? Rukavarae soll nach Berge Rebel dunkel veilgrau sein. Obige Tiere sind dunkel veilbraun und gut gezeichnet. 14. Juni. Lunz. ♂♀. Saur. Zwei ♂ sind dunkelbraunrot, einfärbig und haben nur den hellen Fleck am Innenrand. Var. aestiva Rothe.

271. trifolii Rott. (1477.) Neubruck. Licht. Trexler. Vidi.

download unter www.biologiezentrum.at

272. glauca Hb. (1484.) ♀. 15. Mai 12. Lunz. E larva Saur. 20. Juni 12. Lechnergraben (Nos). Saur. 25. Mai 13. Rauschmauer. Licht.

273. dentina Esp. (1487.) 12. Juni 06. Scheibbs. Schaw. 4. Juni 12. Lunzbauer. 14. Juli 12. Gamseck. 10. Juli 12. Lechnergraben. Licht. Saur. Neubruck. Trexler. Voralpe (1200 m). Preiß. 29. Juni 06. Oetscher (Riffel). 19. Juli 05. Erlafsee. Galv. 16. Juli 12. Ein prachtvolles ♀ mit sammtschwarzem Mittelfelde, ab. latenai Pier., fing Sauruck auf dem Hetzkogelplan am Licht. ♂. 25. Mai 13. Rauschmauer. Saur.

274. marmorosa Bkh. var. microdon Gn. (1496.) 5. Juli. Lechnergraben (Finstergstaud). Schaw. 16. Juli 12. Hetzkogelplan Licht. Saur. 15. Juli 12. Gamseck. In Anzahl am Licht. Saur.

275. reticulata Vill. (1499.) 29. Mai und 1. Juni. Rauschmauer. Licht. Saur. Ein frisches Pärchen fällt sofort durch die schwarze Grundfarbe und reinweiße Zeichnung auf. Ohne rötlichen Hauch. Die weißen Querlinien erscheinen einfach und nicht doppelt. Hinterflügel schwärzlichgrau. Die Falter erscheinen durch die stark ausgeprägten weißen Adern und Querstreifen und durch die stark rein weiß umzogenen Makeln auffallend. Neubruck. Ich benenne hiemit diese schöne Form Herrn Prof. Dr. Moriz Kitt zu Ehren var. (ab.?) nova Kitti m. Die Nominatform gibt Herr von Trexler aus Neubruck an.

276. serena S. V. var. obscura Stdgr. (1514.) 25. Mai und 1. Juni 12. Lunz. Saur. Trexler gibt Serena von Neubruck (Licht) an.

277. Dianthoecia caesia Bkh. (1539.) 14. Juni 11. Lunzberg. Licht. 15. Juli 12. Lunz. Gamseck. 16. Juli 12. Hetzkogelplan. 8. August 12. Lechnergraben (Nos). Licht. Saur. Aus Silenenkapseln in Gaming gezogen. Schaw. 16. Juli 05. Oetschergräben. Tormäuer. Galv.

278. albimacula Bkh. (1546.) zog ich jedes Jahr in Anzahl aus Silene, die ich in Gaming im Juli sammelte. 22. Juni. Rauschmauer. Licht. Saur.

279. nana Rott. (1547.) 21. Mai 12 und 11. Juni. Rauschmauer. Licht. Saur. Lunz. Juni. Schaw. 7. Juni 1897. Neubruck. Trexler.

280. capsincola Hb. (1550.) Schleicher. 8. Juni 10. Lunz. Licht. Saur. (Auch von Groß aus Steyr angeführt.)

download unter www.biologiezentrum.at

281. cucubali S. V. (1552.) Ende Juli. Lechnergraben. 1. August 07. Lunzberg. Licht. Saur. Neubruck. Licht. Trexler. Schleicher.

282. carpophaga Bkh. var. capsophila Dup. (1553.) Zog ich aus Gaminger Silenekapseln. 8. Juli 10 und 3. Juli 12. Lunzbauer. Saur. Trexler gibt Carpophaga von Neubruck (Licht) an.

283. Bombycia viminalis F. (1560.) 2. Aug. 11. ♂. 18. Aug. 12. ♀. Lechnergraben (Nos). Licht. Saur. 17. Juli 13. ♂. Rauschmauer. Saur. Die ab. obscura Stdgr. 16. Juli 1898. Neubruck. Trexler.

284. Miana ophiogramma Esp. (1561.) Mitte Juli 1897. Neubruck. Trexler. Vidi.

285. strigilis Cl. (1567.) 7. Juni 06. Scheibbs. Schaw. 17. Juni 12. und 13. Juli 08. Lunz. Licht. Saur. Neubruck. Trexler. Groß-Hollenstein. Preiß. Die ab. aethiops Hw. 21. Juni 06. Scheibbs. Schaw. Neubruck. 1897. Trexler. Die ab. et. v. latruncula Hb. Scheibbs. Gaming. Köder. 10. Juli Lunzberg. Licht. Saur. 1897. Neubruck. Trexler.

286. Bryophila algae F. (1592.) Ein Stück. Ende August. Neubruck. Licht. Trexler. Vidi.

287. perla F. (1600.) Nur von Karlinger in Gaming (Köder) erbeutet.

288. Diloba caeruleocephala L. (1610.) Selten am Licht. Neubruck. Trexler. Schleicher.

289. Apamea testacea Hb. (1618.) Gibt Trexler aus Neubruck (Licht) an. 8. September Scheibbs. Schaw.

290. Luperina standfussi Wisk. (1630.) Von dieser hochseltenen Art erbeutete Trexler von Mitte Juli bis Ende August 1895 acht Stück am elektrischen Licht der Fabrik in Neubruck. Vidi. Bohatsch determin.

291. Hadena porphyrea Esp. (1661.) 7. September 03, 27. Aug. 07 und 27. September. Lunz. Licht. Saur. Neubruck. Trexler. 7. September 08. Scheibbs. ♀. Schaw.

292. adusta Esp. (1665.) 23. August 11. Lunz. Köder. Gaming. 7. Juni 11. Rauschmauer. Licht. Saur. 16. Juli 12. Hetzkogelplan. Licht. Abgeflogen. 15. Juli 12. Gamseck. Licht. Abgeflogen. Saur. Neubruck. Trexler.

293. ochroleuca Esp. (1670.) Neubruck. Trexler. Licht.

294. zeta Tr. (1674.) Zwei ♂ am 16. Juli 12 von Saur. am Hetzkogelplan am Licht gefangen.

download unter www.biologiezentrum.at

295. maillardi H. G. (1677.) 15. Juli 12. Lunz. Gamseck. 15. Juli 12. Licht. Saur.

296. sordida Bkh. (1679.) 9. Juni 07. Neubruck. Trexler. 9. Juni 12. Lunzbauer. Saur.

297. rubrirena Tr. (1686.) Mitte Juli 1897. Neubruck. Trexler. Vidi.

298. monoglypla Hufn. (1690.) 21. Juli. August. Scheibbs (Köder). Lunz. Schaw. 15. Juli 05. Oetscher (Riffel). Galv. 10. Juli 12. Lechnergraben (Nos). Saur. Gaming. Karlinger. Die ab. intacta Peters (ohne den hellen Strich vor dem Innenwinkel) war unter den Scheibbser Ködergästen.

299. lateritia Hufn. (1694.) Neubruck. Licht. Trexler.

300. lithoxylea F. (1700.) Juli. Scheibbs. Gaming. Schaw. 8. Juli 12. Lechnergraben (Nos). Saur. Groß-Hollenstein. Preiß.

301. sublustris Esp. (I701.) 22. Juli 08. Lunz. Licht. Lunzberg. Saur. Neubruck. Trexler. Gaming.

302. rurea F. ab. alopecurus Esp. (1706.) 24. Juni 13. und 18. Juli 12. Lunzbauer. Saur. Gr.-Hollenstein. Preiß. ♀. 22. Juli. Licht. Rauschmauer. Saur. Die Nominatform. 8. Juni und 24. Juni 13. Lunzberg. Licht. Rauschmauer. Saur. Die schwarzbraune ab. nigrorubida Tutt. 18. Juli 12. Lunzbauer. Licht. Saur.

303. hepatica Hb. (1707.) 16. Juli 12. Hetzkogelplan. Schleicher. Neubruck. Trexler.

304. scolopacina Esp. (1709.) 8. August 07. Lunzberg. Licht. ab. hammoniensis Sauber. Drei Exemplare. Mitte August 11 und 12. Lunzbauer. Licht. Saur. Trexler gibt Scolopacina aus Neubruck an.

305. basilinea F. (1710.) 22. Juni. Rauschmauer. Licht. 23. Juni 12. Lunzberg. Saur. Juni 1897. Neubruck. Trexler.

306. illyria Frr. (1714.) ♀ 1. Juni 12 und ♂ 29. Mai 13. Lechnergraben. Licht. Saur.

307. secalis Bjerkander. (1715.) 17. Juli und 1. Aug. 10. Lunz. Köder und Licht. Saur. 23. Juli 06. Scheibbs. Schaw. Neubruck. Licht. Trexler. Die ab. leucostigma Esp. 9. September 07 und 23. Juli 08. Scheibbs. Köder. Schaw. Polzberg. Schaw. Die ab. nictitans Esp. 17. Juli 11 und 30. Juli 08. Lunz. Köder. Saur. Neubruck. Trexler. Gaming. Karlinger. Schleicher.

download unter www.biologiezentrum.at

308. Episema scoriacea Esp. (1741.) Drei ♂ Ende Aug. und Anfang September. Lunzberg. Licht. Saur. Neubruck. Licht. Trexler. 29. August 08. Lunz. Schaw.

309. Aporophila lutulenta Bkh. (1761.) Am 9. September 09 erbeutete Saur. ein ♂ in Lunz am elektr. Licht. (Gutenstein. Schaw.).

310. Ammoconia caecimacula S. V. (1767.) 9. September 09. Lunz. E larva. Saur. Schleicher.

311. Polia polymita L. (1775.) Nur von Schleicher aus Lunz angegeben.

312. chi L. (1797.) 25. August 08. Lunz. E larva. Saur. Schleicher. 19. September 09. Josefsberg. Galv. 7. Oktober 13. ♀. Lunz. Saur.

313. Miscelia oxyacanthae L. (1813.) Neubruck. Licht. Trexler. Schleicher.

314. Chariptera viridana Walch. (1815.) Scheibbs. Mehrfach e larva. Mai 07. Lunz. Abgeflogenes ♂. Schaw. Gresten. Schleicher.

315. Dichonia aprilina L. (1816.) Nur von Schleicher angegeben. (Auch von Groß aus Steyr angeführt.)

convergens F. (1818.) Nur von Schleicher ohne näheren Fundort angegeben. Kann also auch aus Melk oder St. Pölten sein.

316. Dipterygia scabriuscula L. (1827.) 4. August 06. Scheibbs. Schaw.

317. Hyppa rectilinea Esp. (1828.) Ein verflogenes ♂. 22. Juni 11. Rauschmauer. Ein reines ♂ daselbst. 11. Juni 12. Licht. Saur. 10. Juli 12. Lechnergraben (Nos). Zwei abgeflogene ♂. Licht. Saur. Neubruck. Trexler. Gaming. Köder. Karlinger. Schleicher.

318. Rhizogramma detersa Esp. (1833.) Im August 06 in Scheibbs einigemal am Köder. Schaw. 16. Juli und 23. Juli 08. Lunz und Lunzberg. Köder. Saur. 15. Juli 05. Lackenhof. 18. Juli 05. Mitterbach. Galv. Gaming. 2. Aug. 13. Rauschmauer. Licht. Saur. Neubruck. Licht.

319. Chloanta polyodon Cl. (1840.) Zwei ♂. Ende Mai 11. Ein ♀. 11. Juni 12. Rauschmauer. Licht. Saur. Groß-Hollenstein (Wentner). 15. Juli 02. Licht. Preiß. 17. Juli 05. Mitterbach. Galv.

download unter www.biologiezentrum.at

320. hyperici Fab. (1843.) Nur von Schleicher angegeben. (Auch von Groß aus Steyr angeführt.)

321. Trachea atriplicis L. (1854.) Im Juni und Juli erbeutete ich die Art häufig in Scheibbs am Köder. Schaw. 30. Juni. Rauschmauer Licht. Saur. Neubruck. Licht. Trexler. Gaming. Karlinger.

322. Euplexia lucipara L. (1861.) 8. Juni 06. Lunz. Drei ♂, ein ♀. Licht. Saur. Neubruck. Licht. Trexler. Gaming. Köder. Karlinger. Groß-Hollenstein. 20. Juli 02. Preiß.

323. Phlogophora scita Hb. (1865.) Lackenhof. Von Naufock angegeben. 14. August 06 und 21. August 08. Lunz. (Kremsursprung. Hauder. Hieflau. Mitterberger).

324. Brotolomia meticulosa L. (1867.) E larva. Saur. 1906 in Scheibbs. oft am Köder. Schaw. Neubruck. Licht. Trexler. Gaming. Karlinger.

325. Mania maura L. (1870.) 15. August 06. Lunz. Selten. Saur. Von Mitte Juli bis Ende August in Scheibbs 06 bis 08 öfters am Köder. Schaw. Gaming. Neubruck. Köder und Licht. Karlinger. Trexler. Schleicher.

326. Naenia typica L. (1871.) Ein ♂ und zwei ♀. 1. August 07. Scheibbs. Schaw. Mitte Juli 1897. Neubruck. Trexler. Gaming. Köder. Häufig. Karlinger.

327. Hydroecia nictitans Bkh. (1877.) In Lunz Ende Juli bis Mitte August 11 und 12 in Anzahl (Lunzbauer) am Licht. Saur. 26. Juli. ♀. Scheibbs. Schaw. Die ab. erythrostigma Hw. häufig unter der Nominatform. Ein ♀ dieser Abart erbeutete ich noch am 1. September 07 bei Tag im Flug bei Scheibbs in 600 m Höhe. 13. August. Ein ♂ mit zinnoberroten Makeln. Scheibbs. Schaw. Gaming. Köder. Karlinger.

328. micacea Esp. (1879.) 23. Juli 06. Scheibbs. Neubruck. Licht. Trexler. Gaming. Köder. Karlinger.

329. Gortina ochracea Hb. (1887.) 14. September. Lunzberg. Licht. Saur.

330. Calamia lutosa Hb. (1928.) Neubruck. Licht. Trexler. (Von mir aus Oed im Piestingtale angegeben.)

331. Leucania impudens Hb. (1932.) Neubruck. Licht. Trexler. (Steyr. Groß.)

332. pallens L. (1935.) Juli. Scheibbs. Köder. Schaw. Neubruck. Trexler.

download unter www.biologiezentrum.at

333. comma L. (1951.) 25. Juni 11. Lunz. Licht. Saur. 9. Juni 12 und 24. Juni 13. Drei Stück. Lunzbauer. Saur. September. Scheibbs. Schaw. Neubruck. Licht. Trexler. Zwei Generationen.

334. andereggii B. (1952.) Ein ♀ mit dunklen Hinterflügeln und starken schwarzen Strahlen auf den Vorderflügeln scheuchte ich am 20. Juni 10 im Lechnergraben auf. Saur. erbeutete drei ♂♂ in einer Höhe von 700 m am 28. Mai 11 auf dem Lunzberg am Licht und 16. Juli 12 auf dem Hetzkogelplan am Licht. 29. Mai 13. Lechnergraben (Nos). Sauruck.

335. L. album L. (1954.) Neubruck. Licht. Trexler. 9. Juni 06. Scheibbs. Schaw.

336. conigera F. (1964.) 3. Juli 11. 23. Juli 12. Lunzbauer. Licht. Saur. 3. Juli 08. Lunz. Mitte Juni 1897. Neubruck. Trexler. 14. Juli 05. Lunzersee (Seehof). Galv. 10. Juli 13. Rauschmauer. Licht. Saur.

337. albipuncta F. (1966.) Im August in Scheibbs häufig am Köder. Ein ♂ mit stärker rotbraunen Vorderflügeln. Schaw. 22. Juli 08. Lunzberg. Köder. Saur. 18. August 12. Lechnergraben (Nos). Licht. Saur.

338. lythargyria Esp. (1967.) 23. Juli 12. Lunzbauer. Licht. 25. Juli 11. Lunz. Saur. Im August 06 bis 08 in Scheibbs am Köder. Schaw. Gaming. Karlinger.

339. Mythimna imbecilla F. (1977.) Lunzberg. 23. Juni 13. Sauruck. 10. Juli 12. Lunz. Reichenpfaderkogel. ♀. Bei Tag an einer Distelblüte. Saur. Ende Juni 1897. Neubruck. Trexler. Gaming. Köder. Karlinger. Schleicher.

340. Ghrammesia trigrammica Hufn. (1986.) 17. Juni 06 bis 08. Köder. Scheibbs. Schaw. 30. Mai bis Ende Juni. Lunz. Lunzberg. Licht. Saur. Gaming. Köder. Karlinger. 15. Juni 07. Polzberg. Galv. Die ab. bilinea Hb. häufiger als die Nominatform in sehr schönen Stücken. Lunzbauer. Licht. Saur.

341. Caradrina quadripunctata F. (2000.) 26. April und 13. Okt. 09. Lunz. Licht. Saur. September. 9. Sept. 06. Scheibbs. Schaw. Schleicher.

342. respersa Hb. (2014.) ♀. 18. Juli 12. Lunzbauer. Licht. Saur. 25. Juli. Lechnergraben. Neubruck. Licht. Trexler.

343. morpheus Hufn. (2016.) 14. Juli 05. Lunzersee (Seehof). Licht. Galv.

download unter www.biologiezentrum.at

344. alsines Brahm. (2017.) Ende Juni 06 und 15. Juli 07. Scheibbs. Schaw. 18. Juli und 16. August 12. Lunzbauer. In Anzahl am Licht. Saur. Neubruck. Gaming. Karlinger.
345. taraxaci Hb. (2018.) 23. Juli bis 2. August 12 einigemale am Licht. Lunzbauer. Lunzberg. Köder. Saur.
346. ambigua F. (2019.) Trexler. Neubruck. Licht. Vidi. (Steyr. Häufig. Groß.)
347. pulmonaris Esp. (2020.) 22. Juli 08. Lunzberg. Köder. Saur. (Obertraun. Kitt.) 13. Juli 13. Lunzberg Elend.
348. Hydrilla palustris Hb. (2024.) 11. und 13. Juni 12. Lunz (Rauschmauer). ♂ Licht. Saur. Neubruck. Licht. Trexler.
349. Rusina umbratica Goeze. (2037.) 30. Juni und 13. Juli Lunzbauer. 15. Juli 07. Scheibbs. Schaw. 28. Juli 06. Polzberg. Galv. 4. und 8. Juli 12. Lechnergraben (Nos). Licht. Saur. Neubruck.
350. Amphipyra tragopoginis L. (2047.) 17. Juli und 18. August 08. Lunz. Köder. Saur. 9. Juli 06. Scheibbs. Schaw.
351. tetra F. (2048.) Diese seltene Art erbeutete ich am 5. August 07 und 12. August 08 in Scheibbs in mehreren Exemplaren am Köder. Schaw.
352. perflua F. (2053.) 24. Juli bis 10. August 08. Lunz und Lunzberg. Köder Saur. 25. Juli 06. Scheibbs. Öfters am Köder. Schaw. Gaming. Köder. Karlinger. Schleicher.
353. pyramidea L. (2054.) Im Juli und August in Scheibbs zahlreich am Köder. Schaw. Schleicher.
354. Taeniocampa gothica L. (2062.) Ende März, April. In Anzahl. Lunz. Helmelberg. Weidenkätzchen. Licht. Saur. Neubruck. Trexler. Schleicher.
355. miniosa F. (2065.) Nur von Schleicher aus Gresten angegeben. (Auch von Groß aus Steyr angeführt.)
356. pulverulenta Esp. (2066.) ♂. 2. April. Lunz. Saur. Mitte April 1897. Neubruck. Trexler. Gresten. Schleicher.
357. populeti Tr. (2067.) Neubruck. Licht. Trexler. Gresten. Schleicher.
358. stabilis View. (2068.) Ende März und noch Mitte April. Lunzberg. An Weidenkätzchen. Lunz. Saur. Neubruck. Licht. Trexler. Schleicher.
359. incerta Hufn. (2070.) mit der ab. fuscata Hw. Neubruck. Licht. Trexler. 26. April 09. Lunz. Öfters an Weidenkätzchen. Saur. Die ab. pallida Tutt. 2. April. Lunz. Saur. Auch Ende März in Lunz. Schleicher.

 download unter www.biologiezentrum.at

360. opima Hb. (2071.) Von Schleicher allein angeführt. Gresten
361. gracilis F. (2072.) Von Schleicher allein aus Gresten angegeben. (Auch von Groß aus Steyr angeführt.)
362. munda Esp. (2073.) Neubruck. Licht. Trexler. Gresten. Schleicher.
363. Panolis griseovariegata Goeze. (2074.) Schleicher. Zwei Falter mit getrennten Makeln der Vorderflügeln am 18. April auf dem Hochleitnerberg von Sauruck geklopft. Zwei ♂ von der ab. grisea Tutt am 30. März und 8. April 12. Lunz. Saur.
364. Mesogona oxalina Hb. (2077.) 9. September 09. Lunz. Licht. Saur. Neubruck. Licht. Trexler.
365. acetosellae F. (2078.) Neubruck. Licht. Trexler. Mehrere Exemplare.
366. Hiptelia ochreago Hb. (2079.) Nur von Schleicher als Rubecula Esp. angegeben. Das Synonym ist aber Rubecula. Tr. (Vom Schneeberg (Bohatsch) und Reichenstein (Groß) bekannt.)
367. Dicycla oo L. (2085.) Nur von Schleicher angegeben. Gresten.
368. Calymnia pyralina View. (2087.) Drei ♂ 18. Juli 12. Lunzbauer. Licht. Saur. Neubruck. Licht. Trexler. Schleicher.
diffinis L. (2089.) Nur von Schleicher angegeben. Reinsperg.
369. trapezina L. (2098.) Mitte Juli. Scheibbs (Köder) und Gaming. Schaw. Neubruck. Licht. Trexler. Schleicher.
370. Dyschorista fissipuncta Hw. (2111.) Anfangs Juli 1897. Neubruck. Trexler. Schleicher.
371. Plastenis retusa L. (2114.) 10. September 09. Lunz. Licht. Saur. Neubruck. Trexler. Schleicher.
372. subtusa F. (2115.) Ein verflogenes ♂ erbeutete Sauruck in Lunz am 21. August. Neubruck. Trexler. Schleicher.
373. Orthosia lota Cl. (2122.) 7. Oktober 09. Lunz. Licht. Saur.
374. nitida F. (2130.) In Scheibbs am Köder. August. September. Schaw. 21. August zwei reine ♀♀ Lunz. Saur.
375. litura L. (2138.) 9. September. ♀. Scheibbs. Gresten. Schleicher.
376. Xanthia citrago L. (2143.) Neubruck. Licht. Trexler.
377. lutea Ström. (flavago E.) (2146.) Neubruck. Licht. Trexler. Gresten. Schleicher.
378. fulvago L. (2148.) 9. September 04. Lunz. Saur. Neubruck. Licht. Trexler. Schleicher.
379. Orrhodia vaccinii L. (2164.) Nur von Schleicher angegeben. (Steyr. Groß).

download unter www.biologiezentrum.at

380. ligula Esp. ab. polita Hb. (2165) Von Trexler aus Neubruck angegeben.

381. rubiginea F. (2167.) 16. April und 21. April 12 Lunz. Weidenkätzchen. Saur. Schleicher. 28. April 13. Rauschmauer. Licht.

382. Scopelosoma satellitia L. (2169.) 16. April 09. Lunz. Köder. Saur. 22. Juni 06. Scheibbs. Schaw. Neubruck. Licht. Trexler. Schleicher.

383. Xylina socia Rott. (2172.) 31. März. Lunz. Anzahl. 16. April 08 und 26. April 09. Lunz. Weidenkäzchen. Köder. Saur. Schleicher.

384. ingrica HS. (2174.) 16. April 08. Lunz. Weidenkäzchen. 12. und 16. Juli Lunz. Saur. 10. April 1898. Neubruck. Trexler. (Steyr. Groß).

385. ornithopus Rott. (2177.) 20. April 08. Lunz. Weidenkätzchen. Saur. Schleicher.

386. Calocampa vetusta Hb. (2180.) 21. April und 12. Mai 09. Lunz. Einöd. Köder. Saur. Schleicher.

387. exoleta L. (2181.) Trexler. Neubruck. Licht. Die schöne Raupe öfters in Lunz. Juli. Saur.

388. Xylomyges conspicillaris L. (2183.) mit der ab. melaleuca View. Neubruck. Licht Trexler. Schleicher.

389. Lithocampa ramosa Esp. (2187.) ♂ 9. Juni 12. Lunzbauer. Saur.

390. Calophasia lunula Hufn. (2199.) 20. Juni 11. Lunzer See. 3. Juli 12. Lunzbauer. Saur. Schleicher.

391. Cucullia prenanthis B. (2220.) In Scheibbs zog ich die Art e larva. 26. Mai. Rauschmauer. Licht. Saur. Schleicher.

392. verbasci L. (2221.) Von mir in Scheibbs e larva gezogen. Schaw. Gaming. Raupe. Karlinger. Groß-Hollenstein. Raupen im Juli 02. Falter daraus im Mai 03. Preiß. Schleicher.

393. scrophulariae Capieux. (2222.) Nur von Schleicher angegeben. (Von Groß aus Steyr angeführt.)

394. tapsiphaga Tr. (2225.) 2. August 10 und 18. August 12. Lechnergraben (Nos), Licht. Saur. Gresten. Schleicher.

395. tanaceti Schiff. (2244.) Trexler gibt die Art aus Neubruck (Licht) an. (Steyr. Groß. St. Egyd. Bohatsch.)

396. umbratica L. (2245.) 10. Juli 12. Lechnergraben. Licht. Saur. Neubruck. Licht. Trexler. Schleicher. Juli 06. Scheibbs. Schaw.

 download unter www.biologiezentrum.at

397. lucifuga Hb. (2247.) 17. und 25. Mai 13. Rauschmauer. Licht. In Anzahl. Saur. 6. Juni 03. E larva. Lunz. Neubruck. Licht. Trexler. Gresten. Schleicher.

campanulae Frr. (2246.) Ein ♀ vom Hetzkogelplan (6. Juli 10) gehört möglicherweise dieser Art an. (St. Egyd. Weyr. Metzger. Steyr. Groß.)

398. lactucae Esp. (2248.) Nur von Schleicher angegeben. (Weyr. Metzger. Steyr. Groß.)

399. chamomillae Schiff. (2250.) Nur von Schleicher aus Gresten angegeben. (Auch von Groß aus Steyr angeführt.)

400. gnaphalii Hb. (2264.) 8. Juli 12. Lechnergraben (Nos). Saur. Trexler gibt an, die Art einmal in Neubruck am Licht gefangen zu haben.

401. Anarta cordigera Thnbg. (2284.) In der ab. aethiops Hof erbeutete Saur. am 16. Mai 12 ein ♂ mit tiefschwarzen, nur weißbemakelten Vorderflügeln in Lunz. Schleicher gibt Cordigera an.

402. Heliaca tenebrata Sc. (2302.) 16. Mai. Lunzberg (Wiese). Saur. 4. Juni 09. Lunz. Schleicher.

Heliothis cardui Hb. (2315.) Neubruck. Trexler. Non vidi. Von niemanden sonst angegeben. Wien und nächste Umgebung.

403. ononidis F. (2320.) 3. August 06. Lunzbergkreuz (800 m). Saur. 1. August 06. Scheibbs. Schaw. Schleicher.

404. dipsacea L. (2321.) Nur von Schleicher angegeben. (Auch von Groß aus Steyr angeführt.)

405. scutosa Schiff. (2323.) Neubruck. Trexler. Licht. Vidi.

406. Pyrrhia umbra Hufn. (2358.) 15. Juli 07. ♀. Scheibbs. Schaw. 19. Juni 12 erbeutete Sauruck ein frisches Pärchen beim Lunzbauer. 23. Juli 12. Lunzbauer. Abgeflogen. Licht. Saur. Neubruck. Licht. Trexler. Gaming. Köder. Karlinger. Schleicher.

407. Acontia luctuosa Esp. (2380.) Neubruck. Trexler. Auf Wiesen.

408. Erastria pusilla View. (2460.) Nur von Schleicher angegeben. (Auch von Groß aus Steyr angeführt.)

409. deceptoria Sc. (2462.) 3. Juni und 3. Juli. Lunz. Schaw. Saur. Rauschmauer. 19. Juni 05. Lunz. Licht. Saur. Neubruck. Trexler. Gaming. Köder. Karlinger.

410. fasciana L. (2464.) 29. Mai. Rauschmauer und 11. Juni 12. Lunzbauer. Licht. Saur. 20. Juni 07. Zwischen Lunzersee und Mittersee. Scheibbs. Juni. Zahlreich. Pfaffenschlag.

download unter www.biologiezentrum.at

Schaw. Gaming. Köder. Karlinger. Groß-Hollenstein 02. Preiß. Schleicher. Die ab. albilinea Hw. 11. Juni. Seereit. Saur.

411. Rivula sericealis Sc. (2475.) Neubruck. Licht. Trexler. 1. September 06. (Lichtf.) Gaming. Polzberg. Galv.

412. Prothymnia viridaria Cl. (2482.) 23. Juli 08. Scheibbs. Schaw. 29. August 08. Lunz. Schaw. 23. Mai 07. Lunzberg. Saur. Ende Juli 1897. Neubruck. Sackgraben. Tr. Ein intensiv rot gebändertes ♀ am 8. Juni 12 im Lechnergraben. Schaw. Ab. modesta Car. 16. Juli 12. Lechnerweide und 26. Juli 11. Lunzberg. Saur. 28. August 07. Scheibbs. Schaw. 12. Juni 10. Lechnergraben. Schaw.

413. Emmelia trabealis Sc. (2490.) Juni. Scheibbs. Schaw. Neubruck. Licht. Trexler. Schleicher.

414. Scoliopteryx libatrix L. (2502.) 16. August 03. Lunz. E larva. 10. Mai 09. Lunz. Köder. Saur. 21. Juni 06. Scheibbs. Köder. Schaw. Neubruck. Licht. Trexler. Gaming. Karlinger. Schleicher.

415. Abrostola triplasia L. (2515.) Von Trexler aus Neubruck (Licht) angegeben. Vidi.

416. asclepiadis Schiff. ab. jagowi Bart. (2516.) Ein ♀. 22. Aug. 10. Lechnergraben (2. Stiege). Licht. ♂. 20. Juni 12. Lechnergraben (Nos). Licht. Saur. 13. Juni 12. Lunzbauer. Licht. Saur.

417. tripartita Hufn. (2517.) 9. Juni 12. Lunzbauer und Rauschmauer 10. Juli 12. Lechnergraben. Licht. Saur. Diese Tiere sind mehr schwarz und veilchengrau. 14. Juli 05. Mittersee. Galv.

418. Plusia moneta F. (1521.) 6. Juli. Lunz. Licht. Saur. 23. Juli 12. Lunzbauer. Licht. Saur. Letzteres ♂ nähert sich infolge starker Aufhellung der var. esmeralda Obth. Mitte August 1897. Neubruck. Trexler. Schleicher.

419. variabilis Piller. (2530.) 1. Juli 05. Mitterbach. Feldwiesalpe. Galv. 16. Juli 12. Lunz. Lechnergraben im Juli nicht selten. Hetzkoglplan. Licht. Saur.

420. chrysitis L. (2539.) 26. Juni 11. Lunz. E larva. 16. August 12. Lunzbauer. Licht. Sauruck. Gaming. Die ab. aurea Huene. 22. Juni 11. Lunz. Die ab. juncta Tutt. 3. Juli 08. Scheibbs. Schaw. Die ab. disjunctaurea Spuler. 8. August 10. Lunzersee. Licht. Saur. Chrysitis kam in Scheibbs oft ans Licht.

download unter www.biologiezentrum.at

421. chryson Esp. (2542.) Schleicher. 18. Juli 12 und 6. August 11. Lunzbauer. Licht. Saur. 9. August 12. Mittersee. Licht. Saur. Neubruck. Trexler.

422. bractea F. (2543.) Vom 3. bis 25. Juli 11 und 12 sechs Falter am Licht. Lunzbauer. Lunzberg. Saur. 10. Juli 13. Rauschmauer. 8. August 11. Lechnergraben (Nos). Licht. Saur. Schleicher. Neubruck. Trexler.

423. aemula Hb. (2545.) Es ist ein Verdienst Saurucks, diese Art in einem frischen Exemplar (♂) am 16. Juli 12 auf dem Hetzkogelplan bei Lunz (bei Tag) gefunden zu haben.

424. festucae L. (2546.) Neubruck. Licht. Trexler. Schleicher.

425. guta Gn. (2551.) Neubruck. Licht. Trexler. Vidi.

426. pulchrina Hw. (2559.) Ende Juni bis August. Lunz. Rauschmauer. Licht. Saur. In zwei Formen. Die eine mit rotbrauner und die andere mit schwarzbrauner Grundfarbe. Letztere überwiegt. Neubruck. Licht. Trexler.

427. jota L. (2560.) Ende Juli. Lechnergraben. Licht 16. August 09. Lunz. Saur. 10. Juli 13. Rauschmauer. Licht. Saur. Neubruck. Licht. Trexler. Gaming. Schleicher. Die ab. percontationis Tr. 17. Juli 10. Lechnergraben (Finstergstaud).

428. gamma L. (2562.) Schleicher. 12. Juli 12. Lechnergraben (Finstergstaud.) 25. Juli 12. Hetzkogelplan. 28. Juli 11. Obersee. In Anzahl. Schaw. Saur. 12. August 11. Mittersee. Saur. Gaming. Karlinger. Groß-Hollenstein. Preiß. In Scheibbs öfters, darunter am 9. September 06 die ab. rufescens Tutt. Schaw.

429. interrogationis L. (2573.) Scheute bei Tag im Lechnergraben (oberhalb der Nos) ein tadelloses Stück gemeinsam mit Agrotis helvetina auf. 28. Juli 08. Schaw. 2. August 10. Licht. Lechnergraben (unterhalb Nos). Saur. Gaming. Karlinger.

430. ain Hochenwart. (2574.) 29. Juli 1889. Neubruck. Trexler. (Steyr, Groß).

431. Euclidia mi Cl. (2586.) 17. Juni 07. Lunz. Saur. Vereinzelt. 29. Juni. Gipfel des Oetscher. Gaming. Scheibbs. Schaw. Schleicher. Die ab. ochrea Tutt. aus Groß-Hollenstein. 29. Juni 02. Preiß.

432. glyphica L. (2589.) 16. Juni 05. Lunzberg. Häufig. 22. Juni 09. Obersee. Rottmoos. 1200 m. Saur. 29. Juni. Oetscher

download unter www.biologiezentrum.at

(Riffel). Gaming. Scheibbs. Schaw. Koenigsberg. 23. Juli 02. Voralpe (bis 1300 m). 29. Juni 02. Preiß.

433. Catephia alchymista Schiff. (2662.) Nur von Schleicher aus Gresten angegeben. (Auch von Groß aus Steyr angeführt.)

434. Catocala fraxini L. (2667.) 9. September 08. Scheibbs. Köder. Schaw. Neubruck. Licht. Trexler.

435. electa Bkh. (2669.) Schleicher. 1. Oktober 08. Lunz. Licht. Saur. August. Scheibbs. Oft am Köder. Schaw.

elocata Esp. (2670.) Nur von Schleicher ohne näheren Fundort angegeben.

436. nupta L. (2678.) Neubruck. Licht. Trexler. Von Groß in Steyr als häufig angegeben, aber von Schleicher nicht erwähnt.

437. fulminea Sc. (2696.) In der Sammlung des Herrn Josef Schöllkopf aus Scheibbs. Schleicher.

438. Tococampa craccae F. (2742.) Ende Mai, Juni. Lunzberg. Rauschmauer. Licht. Saur. Ein ♂ mit hellgrauer und einige mit dunklerer Grundfarbe. Ein Exemplar vom 19. August aus Lunz.

439. viciae Hb. (2743.) Neubruck. Licht. Trexler. (Gutenstein, Dr. Kempny, Weyer Metzger, Steyr Groß.)
Die ab. caecula Stdgr. erbeutete Trexler am 20. Juni 98 in Neubruck.

440. Laspeyria flexula Schiff. (2747.) 6. Juli bis 9. August 11 und 12. Lunzberg und Rauschmauer. Licht. Saur. Neubruck. Licht. Trexler.

441. Parascotia fuliginaria L. (2752.) Mitte Juli. Scheibbs. Schaw. Lunz. Saur. Gaming. Köder. Karlinger. Schleicher.

442. Epizeuxis calvaria F. (2756.) 4. August 08. Scheibbs. Köder. Schaw. Öfters.

443. Zanclognatha emortualis Schiff. (2781.) Nur von Schleicher angegeben. (Auch von Groß aus Steyr angeführt.)

444. tarsicrinalis Knoch. (2767.) 28. Juni 08. Scheibbs. Schaw. 14. Juni. Lunz. Licht. Saur. Groß-Hollenstein. 20. Juli 02. Preiß. Schleicher.

445. grisealis Hb. (2768.) 28. Juni 07. Scheibbs. Schaw. Anfang bis Mitte Juli. Lunz. Lunzbauer. Licht. Saur. Juli. Oetscher. Schaw. Mitte Juni bis Mitte Juli. Neubruck. Kienberg. Sankt Anton. Trexler. Schleicher. 17. Juli 06. Tormäuer. Schaw.

download unter www.biologiezentrum.at

446. Madopa salicalis Schiff. (2790.) Nur von Schleicher angeführt. (Auch von Groß aus Steyr angeführt.)
447. Herminia derivalis Hb. (2800.) Nur von Schleicher angegeben. Gresten.
448. tentacularia L. (2801.) 29. Juni 06. Juli. Gaming. Schaw. 1. Juli. Lunzberg. 26. Juli 06. Lunzersee. Saur. Galv. Ein sehr dunkles ♂. Sankt Anton. Trexler. Groß-Hollenstein. Wentner Alm. 2. Aug. 02. Preiß. 17. Juli 05. Mitterbach. Galv.
449. Pechipogon barbalis Cl. (2803.) Schleicher. 28. Juni 06. Scheibbs. Schaw. 12. Juni 12. Lechnergraben. Schaw.
450. Bomolocha fontis Thnbg. (2804.) 23. Juni. Lunzberg. 6. Juli. Lechnergraben (Krummholz). Saur. Zwei sehr interessante ♂, die noch extremer verdunkelt sind als die ab. terricularis Hb. (Es ist kaum eine Spur der weißen Wellenlinie zu sehen.) erbeutete Sauruck am 20. Juni 12 im Lechnergraben (Nos) und am 3. Juni 13 auf der Rauschmauer am Licht.
451. Hypena proboscidalis L. (2814.) 13. Juli 08. Lunz. Licht. Saur. Gaming. Karlinger. Groß-Hollenstein. Königsberg. 23. Juli 02. Preiß. Schleicher.
452. obesalis Tr. (2816.) 5. Juni 09. Lunz. Licht. Saur. Neubruck. Licht. Trexler. 28. April 13. Rauschmauer. Großes Exemplar. Licht. Saur.
453. rostralis L. (2819.) Nur von Schleicher angegeben. (Auch von Groß aus Steyr angeführt.)

XXIII. Cymatophoridae.

454. Habrosyne derasa L. (2834.) 18. Juli 06. Scheibbs. Köder. Schaw. 3. Juni 08. Lunz. Saur. 9. Juni. Lechnergraben II. Stiege. Saur. Juni. Juli. Neubruck. Licht. Häufig. Trexler. Gaming. Karlinger.
455. Thyatira batis L. (2836.) 6. Juni. Lunzberg. Licht. 11. März 07. Lunz. E larva. Saur. 29. Juni 06. Scheibbs. Köder. Schaw. Juni und August. Neubruck. Licht. Trexler. Gaming. Köder. Karlinger. Groß-Hollenstein. 23. Juli 02. Preiß. Schleicher.
456. Cymatophora or F. (2843.) 26. Juli. Scheibbs. ♂. Abgeflogen. Schaw. 9. Mai 12 und 10. Juli 13. Rauschmauer. Licht.

download unter www.biologiezentrum.at

18. Juli 12. Abgeflogen. Lunzbauer. Licht. Saur. 4. Juni 09. Lunz. Köder. Saur. Gaming. Karlinger.

457. octogesima Hb. (2844.) Ein Exemplar fing Trexler Mitte Juli in Neubruck am Licht. Vidi.

458. fluctuosa Hb. (2846.) Ende Juni, Anfang Juli. Neubruck. Selten. El. Licht. Trexler. Ein schönes ♂ mit stark schwarzbraunem Mittelfeld fing Sauruck am 30. Juni 11 auf der Rauschmauer am Licht. 9. und 13. Juni 12 je ein ♂. Lunzberg. 10. Juli 13. Rauschmauer. Licht.

459. duplaris L. (2848.) 31. Mai, 6. Juni 11 und 16. Juli 12. Lunz Lunzberg. Rauschmauer. Licht. Köder. Saur. 29. Juni 08. Hochkar. 2. Juli. Lechnergraben. Abgeflogen. Schaw. Mitte Juli 1897. Neubruck. Trexler. Gaming. Köder. Karlinger. Groß-Hollenstein. Preiß.

460. Asphalia ridens F. (2853.) Nur von Schleicher angegeben. Gresten. (Steyr. Groß).

XXIV. Brephidae.

461. Brephos parthenias L. (2854.) In der Sulz bei Neubruck. Trexler. Schleicher.

XXV. Geometridae.

462. Pseudoterpna pruinata Hufn. (2860.) Gaming. Karlinger. Schleicher.

463. Geometra papilionaria L. (2866.) 18. Juli 12. Lunzbauer. Licht. Saur. Neubruck. Trexler. 21. Juli 05. Mitterbach. Galv.

464. vernaria Hb. (2867.) 10. Juli. Lunz (Rauschmauer). 18. Juli 12. Lunzberg. Licht. Saur. Neubruck. Trexler. Gaming.

465. Euchloris pustulata Hufn. (2879.) 1. Juni 08. Scheibbs. Abgeflogen. Schaw. Neubruck.

466. smaragdaria F. (2885.) Neubruck. Trexler. Vidi.

467. Nemoria viridata L. (2904.) 21. Juni 06. Scheibbs. Schaw. Gaming. Schaw. 3. Juni 09. Lunz. Neuländ. Saur. Viridata ist in den Voralpen und Alpen immer unsicher.

468. porrinata Z. (2906.) 12. Juni. Lechnergraben. Schaw. Neubruck. Tr. 1. Juni. Lunz. Saur. 20. Juli 12. Lunz. Zweite Generation. Saur. Voralpe (1200 m). 29. Juni 02. Preiß.

469. pulmentaria G. (2907.) 21. Juni und 15. Juli. Scheibbs. Schaw.

download unter www.biologiezentrum.at

470. Thalera fimbrialis Sc. (2914.) Neubruck. Licht. Trexler. Vidi.
471. putata L. (2917.) 31. Mai und 6. Juni. Lechnergraben. Schaw. Galv. 29. Juni 08. Hochkar. Schaw. Schleicher.
472. lactearia L. (2918.) 1. und 29. Juni 06. Lunz und Gaming. Lechnergraben. Schaw. 29. Mai 11. Rauschmauer. 9. Juni 12. Lunzbauer. ♀. Saur. Schleicher.
473. Hemithea strigata Muell. (2919.) Neubruck. Licht. Trexler. Juli. Oetscher. Schaw. Schleicher.
474. Acidalia trilineata Sc. (2929.) Mitte, Ende Juli. Scheibbs. Oetscher. Schaw. Neubruck. Licht. Trexler. Schleicher.
475. similata Thnbg. (perochraria F.) (2933.) 29. Juni 08. Hochkar. Schaw. Ende Juni bis August. In Scheibbs und Gaming auf den Wiesen zahlreich. Juli. Oetscher. Schaw. Lunz. Rauschmauer. Saur. Neubruck. Licht. Trexler. Groß-Hollenstein. Preiß.

ochrata Sc. (2934.) Nur von Schleicher angegeben. Ohne nähere Fundortangabe.

rufaria Hb. (2938.) Nur von Schleicher angegeben. Ohne nähere Fundortangabe.

476. dimidiata Hufn. (2953.) Ende Juli 1897. Neubruck. Trexler. Subalpine Region. Schleicher. (Steyr. Groß).
477. virgularia Hb. (2983.) 21. Juni, 23. Juli und September. Scheibbs. Schaw. Ein sehr weißes ♂ darunter. Neubruck. Licht. Trexler.
478. pallidata Bkh. (2990.) 27. Mai 07. Lunzberg. Saur. 21. Juni. Scheibbs. In Anzahl. Schaw. 97. Neubruck. Trexler. Schleicher.
479. herbariata F. (3020.) 16. Juli 1899. Neubruck. Trexler. Vidi.
480. bisetata Hufn. (3025.) Die ab. extincta Stdgr. (ohne die dunkle Saumlinienausfüllung). Lunz. Die Nominatform aus Groß-Hollenstein. Juli 02. Preiß. 15. Juli 07. Scheibbs. Schaw. 23. Juli 12 und 30. August 07. Lunz. Licht. Saur. Schleicher.
481. dilutaria Hb. (holosericata Dup.) (3038.) Scheibbs. Oetscher. Juli. Schaw. Sanct Anton. 97. Trexler. Gaming. Karlinger. Schleicher.
482. humiliata Hb. (3040.) 29. Juni 06. Scheibbs. Schaw. 29. Juni 12. Lunz. Saur. 17. Juli 06. Trefflingfall. Schaw. Groß-Hollenstein. Juli. Preiß. Schleicher.
483. inornata Hw. (3046.) 7. Juli. Postlehenberg. Licht. Saur. Neubruck. Trexler. Gaming. Karlinger.

download unter www.biologiezentrum.at

484. aversata L. (3048.) 17. Juli. Postlehenberg. Licht. Breite dunkle Binde. Saur. Gaming. Groß-Hollenstein. 26. Juli 02. Preiß. Die ab. spoliata Stdgr. 8. Juli 12 und 18. August 07. Lunz. Licht. Saur. 25. Juli 06. Scheibbs. Schaw. Mitte Juni. 97. Neubruck. Trexler. Groß-Hollenstein. Preiß.

485. immorata L. (3051.) 30. Mai bis Ende August. Lunz. 15. August 12. Lunzberg Elend. 1000 m. Licht. Saur. Gaming. Karlinger. 21. Juli 05. Feldwiesalpe. Galv.

486. rubiginata Hufn. (3053.) Juni. Scheibbs. In Anzahl. Schaw.

487. marginepunctata Göze. (3064.) 21. Juni 06. Scheibbs. 1. Juli. Dürrnstein. Schaw.

488. incanata L. (3069.) 1. Juli. Lunz. Lechnergraben. 17. Aug. 09 und 9. September 09. Bauschenalm. Obersee. 1300 Meter. Saur. Einige Falter aus dem Lechnergraben weisen dunklere, breitere Querlinien auf. Sie gehören zur ab. adjunctaria B. 28. Juli 08. Dürrnstein. Wiesenalm. Schaw.

489. fumata Steph. (3072.) 24. Juni 08 (♂) und 23. Juli 12 (♀). Lechnergraben. Schaw. Saur. 17. Juli 05. Lunzersee. 17. Juli 05. Mitterbach. Galv. 1. Juli 08. Dürrenstein. Schaw.

490. remutaria Hb. (2074.) 23. Juli 09. Lechnergraben. 16. Juni. Lunz. Saur. 21. Juni. Scheibbs. Schaw. Anfang Juni. 97. Neubruck. Trexler. Groß-Hollenstein. 13. Juli 02. Preiß. Schleicher.

491. punctata Sc. (3078.) 15. Juli 07. Scheibbs. Schaw. Neubruck. Licht. Trexler. Gaming. Karlinger.

492. immutata L. (3081.) Juni. August. Scheibbs. Schaw. Juni. 97. Neubruck. Trexler. Schleicher.

493. umbellaria Hb. (3085.) Ein sicheres ♂. 1. Juni. Lunz. Saur. Schleicher.

494. strigilaria Hb. (3086). Juni. 06. Scheibbs. Gaming. Juli. Oetscher. Schaw. Neubruck. Licht. Trexler. Groß-Hollenstein. Lechnergraben. Preiß. Schleicher.

495. ornata Sc. (3095.) Juni bis September. Scheibbs. Lunz. Schaw. ♀. 12. September 09. Lunz. Licht. Saur. Neubruck. Trexler. Gaming. Karlinger. Schleicher.

496. Ephyra pendularia Cl. (3108.) Ende Juni. 97. Neubruck. Trexler. (Steyr. Groß).

download unter www.biologiezentrum.at

497. annulata Schulze. (3111.) Neubruck. Licht. Trexler. (Steyr. Groß.).

498. punctaria L. (3115.) Neubruck. Licht. Trexler. Groß-Hollenstein. 16. Juli 02. Abgeflogen. Preiß. Schleicher.

rufociliaria HS. (3116.) Nur von Schleicher angegeben. Ohne nähere Fundortangabe.

499. linearia Hb. (3117.) 29. Juni 06. Scheibbs. Abgeflogen. Schaw. Mitte Juni bis Mitte Juli. 97. Neubruck. Trexler.

500. Rhodostrophia vibicaria Cl. (3122.) 31. Juni. Scheibbs. 27. Juli. Pfaffenschlag. Ein breit rot gebändertes Exemplar. Schaw. Neubruck. Licht. Trexler. Schleicher.

501. Timandra amata L. (3139.) 1. August 05. Lunz. Saur. Selten. 1. August. Scheibbs. Schaw. Schleicher.

Lythria purpuraria L. (3147.) Nur von Schleicher angegeben. Ohne näheren Fundort.

502. Ortholitha plumbaria F. (3151.) Gaming. Karlinger. Schleicher.

503. limitata Sc. (3155.) Überall im Juli und August bis 1300 m. In dem Ton der braunen Farbe variiert die Art. Zwei Falter, die ich auf dem Oetscher und Saur. im Lechnergraben fingen, sind stark verdunkelt. Das Saum- und das Wurzelfeld sind ebenso schwärzlich braun als die Mitte des Mittelfeldes, lassen aber die braune Farbe des Außen- und Innenrandes des Mittelfeldes deutlich auftreten. Auch die Hinterflügel sind viel dunkler braun. Nitsche hat diese subalpine Abart ab. fumata benannt. Ich besitze auch Übergänge dazu von Scheibbs, erbeutete aber auf dem Dürrenstein (Wiesenalm) überall die Nominatform. Diese ist häufig. Lunz. August.

504. moeniata Sc. (3156.) 18. August. Scheibbs. Nicht häufig. Schaw. Gaming. Karlinger.

505. bipunctaria Schiff. (3174.) Ende Juni bis August. Scheibbs. Schaw. Lunzberg und Lunzbauer. Licht. Saur. Ab. gachtaria Frr. Polzberg bei Gaming. 31. Juli 08. Schaw. 28. Juli 05. Lunzberg Elend. Saur. Ab. maritima Seeb. 21. Juli 09. Lunzberg Elend. Saur. Gachtaria fand Trexler 1897 in Neubruck an Felsen. Die Nominatform fand Preiß. noch bei 1400 m am Hochkar. 98.

506. Minoa murinata Sc. (3183) 25. Juni 06 und 13. Juli 08. Scheibbs. Schaw. Lechnergraben. Häufig. Gaming. 25. April 11. Ein guter Übergang zur ab. cyparissaria Mn. Lechner-

download unter www.biologiezentrum.at

graben. Schaw. 13. Mai 11. Ein großes, lichtes Exemplar, der ab. cinerearia Stdgr. nahe kommend. Rauschmauer. Saur. Ebenso Lechnergraben. Schaw. Preißecker fand die Abart cinerearia auf der Voralpe am 29. Juni 02 bei 1300 m.

507. Odezia atrata L. (3191.) Juli. August. Gemein auf Wiesen. Koenigsberg. 23. Juli 02. Preiß. 21. Juni 08. Lechnergraben. Galv. Schleicher.

508. tibiale Esp. (3192.) Am 29. Juni 08 im Aufstieg auf das Hochkar 4 ♂ und 1 ♀. Schaw. Ich bin fest überzeugt, daß Tibiale zu einer anderen Gattung gehört wie Atrata. Schon der Flug ist ein ganz anderer. Im Sonnenschein hoch auffliegend und immer wieder in die Nähe zurückkehrend. Ich erbeutete die Art auch in Filzmoos am 3. Juli und im Lechnergraben. Anfang Juli. Schaw. Die auch auf der Hinterflügel-Oberseite weißgebänderte ab. eversmanaria HS. fing ich am 6. Juni 11 auf dem Helmelberg bei Lunz und Sauruck schon am 31. Mai 11 und noch frisch am 2. Juli 13 auf dem Lunzberg.

509. Lithostege farinata Hufn. (3195.) Neubruck. Licht. Trexler. (Steyr. Groß.).

510. Anaitis praeformata Hb. (3218.) 22. Juli. Oetscher (Feldwies). Schaw. Puchenstuben. Schaw. 24. Juni 13. Rauschmauer. Im Juli am Licht. Lechnergraben (Nos). Gamseck. Lunz. Saur. Neubruck. Trexler. Koenigsberg. 23. Juli 02. Preiß.

511. plagiata L. (3220.) 29. Mai 12. Lunz. Saur. Lunz. 28. Juni 06. Schaw. Ende Juni, Juli im Lechnergraben, Mittersee. Licht. Saur. 29. Juni 08. Hochkar. Schaw. Schleicher.

512. Lobophora sertata Hb. (3240.) 8. und 12. September 09. Lunz und Lechnergraben. Licht. Nicht selten. Darunter ein verdunkeltes ♂. Saur. 2. September 06. Oetscher (Riffel). 1. September 06. Polzberg bei Gaming. 18. September 09. Puchenstuben. 19. September 09. Wienerbruck. Galv. Schleicher.

513. carpinata Bkh. (3241). 2. August 13. Rauschmauer. Licht. Ein Pärchen. 12. April 10 am Licht. Lunzberg. Saur. Schleicher.

514. halterata Hufn. (3243.) 15. und 29. Mai. ♂ ♀. Rauschmauer. Licht. Saur. Schleicher.

download unter www.biologiezentrum.at

515. sexalisata Hb. (3244.) Neubruck. Licht. Trexler. Gaming. Karlinger. 17. Juni 13. Lechnergraben (Nos). Saur.

516. appensata Ev. (3245.) 15. Mai 09 im Lechnergraben (Finstergstaud) ein graues ♀ ohne bräunlichen Ton. Saur. 25. Mai 09. Lechnergraben (Finstergstaud). In einer Schneegrube. Saur. St. Egyd. Gresten. Schleicher.

517. viretata Hb. (3246.) Sauruck erbeutete ein nicht mehr ganz frisches aber infolge seines ockergelben Colorites in den Vorderflügeln mit Sicherheit hierher gehörendes ♂ am 17. Mai am Licht. Rauschmauer. 29. Mai 13. Lechnergraben. Licht. Saur. Am 8. Juni 13 fing ich ein gutes ♀ in Lunz an einem Baumstamm. Schaw. Schleicher.

518. Operophtera boreata Hb. (3255.) Nur von Schleicher angegeben. (Steyr. Groß).

519. brumata L. (3257.) 25. November 06. Lunz. Einzeln. Saur.

520. Triphosa dubitata L. (3259.) Lechnergraben (Nos). 25. Juli und 18. August 12. Licht. Saur. 28. Juli 08. Obersee. Schaw. Das zweite Stück vom Lechnergraben gehört vielleicht der ab. punctigera Strand an. Es hat wohl die Hinterflügel zeichnungslos, nur mit dem Mittelpunkte versehen, ist aber normal groß, schwarzgrau und auch auf den Vorderflügeln ganz ungezeichnet. Kein brauner Ton. Kein lichter Fleck im Innenwinkel.

521. Eucosmia certata Hb. (3264.) 24. April 09. Lunz. Licht. Häufig. Die ab. infuscata Rbl. erbeutete Sauruck am 14. Mai 12 beim Lunzbauer und am 28. April 13 auf der Rauschmauer am Licht. Die Nominatform gibt Trexler von Neubruck an. 16. Juli 07. Oetschergräben. Galv.

522. undulata L. (3270.) 6. Juni und 12. Juli 12. Lunz (Lunzbauer). Saur. Schleicher.

523. Scotosia vetuluta Schiff. (3278.) Ende Juni und im Juli. Gaming. Lunz. Scheibbs. Öfters aus Erlengebüsch geklopft. Schaw. Neubruck. 1897. Trexler. Groß-Hollenstein. Juli 02. Preiß. Schleicher.

524. rhamnata Schiff. (3281.) Groß-Hollenstein. 23. Juli 02. Preiß. 10. Juli 13. Rauschmauer. Licht. Saur.

525. Lygris reticulata Thnbg. (3287.) ♂ 18. Juli 11. Rauschmauer Licht. Saur. 15. August 1897. Neubruck. Trexler.

download unter www.biologiezentrum.at

526. prunata L. (3291.) 29. Juli 03 und 3. August 08. Lunz. Saur. Manches Jahr nicht selten. Neubruck. Trexler. Groß-Hollenstein. Juli 02. Preiß.

527. populata L. (3293.) Schleicher. Ende Juli und August. Lechnergraben. Dürrenstein. Obersee. Schaw. 17. Aug. 09. Obersee. Licht. 9. August 09. Bauschenalm. Saur. Hochkar (1300 bis 1400 m noch). 11. September 1898. Preiß. 16. Juli 05. Oetschergräben. Galv. Die größte Zahl der von mir im Lechnergraben erbeuteten Falter ist viel dunkler als die Nominatform und unterscheidet sich dadurch von derselben. Wenn das Mittelfeld vollständig dunkel veilbraun (besonders auch gegen den Innenrand zu) ausgefüllt ist, wird der Außenrand der Vorder- und Hinterflügel ebenfalls dunkler. Ich benenne diese Zwischenstufe zur (auf den Vorderflügeln ganz veilbraunen) ab. musauaria Frr. mit dem Namen ab. intermedia. Ich besitze diese Abart auch aus Tannwald in Böhmen.

Viele Arten des Genus Larentia haben die Mittelbinde unterbrochen. Ich schlage vor, diese Abweichung von nun an bei allen Larentien ab. interrupta zu nennen. Der Name ab. constricta Strand bei Montanata und Autumnalis muß natürlich bleiben.

528. Larentia dotata L. (3300.) 31. Juli 07. Lunzberg. Licht. 12. August 09. Mittersee. Saur. Einige Falter mit verstärkter dunkler Zeichnung. Juli. Gaming. Oetscher. Schaw. 29. Juni. Scheibbs. Schaw. 2. September 06. Lackenhof. Galv. Die ab. deleta Strand. ♂. 11. Aug. 10. Postlehenberg. Saur. Ein Übergang zur ab. johansoni Lampa. 1. August 10. Lunzberg. Licht. Saur.

529. fulvata Forst. (3302.) 17. Juli 10. Lunz. Postlehenberg. Licht. 18. Juli 12. Lunzbauer. Licht. Schleicher. Lechnergraben. Saur. 21. Juni 06. Scheibbs. Schaw.

530. ocellata L. 11. Juni bis 11. August 08. Lunz. Licht. Saur. Seltener. Neubruck. Groß-Hollenstein. Juli 02. Preiß. 14. Juli 05. Mittersee. Galv.

531. bicolorota Hufn. (3305.) Ende Juni und Juli 07. Scheibbs. Gaming. Polzberg. Lechnergraben. Schaw. Lunz. Licht. Saur. Nicht selten. 1897. Neubruck. Trexler. Groß-Hollenstein. Juli 02. Preiß. Schleicher.

download unter www.biologiezentrum.at

532. variata Schiff. (3306.) Ende Mai bis August gemein. Zwei Generationen. Scheibbs. Oetscher. Schaw. Voralpe (1200 m). Koenigsberg. Preiß. Die var. scotica Stdgr. als Abart im Lechnergraben. 19. Mai 10. Saur. Ich besitze ein dunkelgraues ♂ mit schwarzer Mittelbinde. (8. Juli 12. Lechnergraben.), ein graues ♀ mit heller rötlichbrauner Mittelbinde (ab. mediolucens Rößler) und ein helles, sehr stark gezeichnetes ♀ mit brauner Mittelbinde. Die beiden ersteren Abarten haben eine völlig zeichnungslose graue Grundfarbe. Alle stammen aus dem Lechnergraben. Drei Exemplare haben die Mittelbinde unterbrochen. Ab. nova interrupta m. Die ab. obeliscata Hb. Mitte Juli 1897. Neubruck. Trexler. 24. Juni 13. Lunzbauer. Licht. Saur. Die ab. stragulata Hb. gibt Schleicher an. Die ab. mediolucens Rößler. 24. Juni 13. Lunz.

533. iuniperata L. (3310.) 12. Oktober 08. Postlehenberg. 700 m. Saur. Neubruck. Trexler. Schleicher.

534. siterata Hufn. (3313.) Zwei überwinterte Pärchen von Lunz. Licht. Saur. 16. Aug. Lunz. Helmelboden. Saur. 9. Juni 12 im Lechnergraben ein überwintertes, abgeflogenes Exemplar. Schaw. September. Lunz. Schaw. Mitte Juni 1897. Neubruck. Trexler. Schleicher.

535. miata L. (3314.) 19. Mai 13. Lechnergraben. Licht. Saur.

536. truncata Hufn. (3319.) Juli bis September. Dürrenstein. Oetscher. Schaw. Lunz. Sehr oft in stark verdunkelten Exemplaren mit breitem, ganz schwarzen Mittelfeld, der ab. perfuscata Hew. angehörend. Ein Stück ist bis auf den weißen Fleck vor der Spitze des Vorderrandes fast ganz schwarz und gehört der ab. nigerrimata Fuchs an. Zum mindesten ist es ein starker Übergang von Perfuscata zu Nigerrimata.

immanata Hew. (3320.) Juli. August. Oetscher. Lunz. Schaw. Die Angaben über Immanata sind mit Vorsicht zu genießen. Ich bin manchmal nicht imstande diese Art von der vorhergehenden zu trennen. Die angegebenen Unterscheidungszeichen sind alle (!) sehr labil.

537. taeniata Stph. (3324.) Soll im Seebachtal gefangen worden sein. (In den schluchtartigen Tälern der Hochalpen. Groß.)

download unter www.biologiezentrum.at

538. munitata Hb. (3327.) 29. Juni 06. Nicht selten auf dem Oetscher (Schutzhaus). Schaw. Bis Ende Juli im Lechnergraben. Am 27. Juli 08 unter den Dachschindeln der Legsteiner- und Wiesenalm (Dürrenstein). Schaw. Schleicher. Die ♀♀ mit gelblichem Ton auf der Oberseite.

539. aptata Hb. (3331.) Scheibbs. Pfaffenschlag. Lunz. Zahlreich an Felsen und am Licht. Juli. 8. September ein großes ♀ in Scheibbs. Schaw. 16. Juni 08. Lunz. Saur. Oetscher (Feldwies). Lechnergraben. Schaw. Mitte Juli 1897. Neubruck. Trexler. Unter der Art die ab. suplata Frr.

540. olivata Bkh. (3332.) 17. Juli. Trefflingfall. 25. Juli. Pfaffenschlag. Gaming. 20. Juli 08. Scheibbs. Schaw. 2. Aug. 11. Lunz. Saur. Groß-Hollenstein. Preiß. Schleicher. 14. Juli 05. Mittersee. Galv.

541. viridaria F. (3333.) 21. Juni 06. Scheibbs. Schaw. 27. Juni 06. Helmelberg. Lunz. 18. Juni 09. Lunzberg Elend. 900 m. Saur. Mitte Juni 1897. Neubruck. Trexler. Groß-Hollenstein. Wentner-Alm. 2. August 02. Abgeflogen. Preiß.

542. turbata Hb. (3334.) 29. Juni 06. Oetscher (Riffel). Galv. Juni. Lechnergraben. Schaw. Am 12. Juni 10 scheuchte ich durch Klopfen auf einige beisammen stehende, hohe Fichten bei der Legsteiner-Alm (Dürrenstein) hunderte Falter dieser Art auf. In anderen Jahren war Turbata sogar selten. Schaw. 6. Juli 09. Obersee. Rottmoos. Saur. 8. Juni 13. Finstergstaud. Einige schon abgeflogen. Sektionsrat Anthony von Siegenfeld. Oetscher. Hochkar. Einzeln. Schaw. Voralpengipfel (1600 m). 29. Juni 02. Preiß.

543. kollariaria H. S. (3335.) Während auf dem Mariahilferberg (700 m) bei Gutenstein diese Art Ende Mai schon verflogen ist, erscheint sie im Lechnergraben erst Ende Mai und Anfang Juni. Höher oben auf dem Dürrenstein erbeutete ich am 1. Juli die ab. hilariata Schaw. Die ab. obscurata Hf. kommt im Lechnergraben vor. Die ab. insulata Schaw. erbeutete ich am 1. Juli 08 am Dürrenstein. Saur. fing am 17. Mai 12 ein ♂ unten in Lunz beim Lunzbauer und am 25. Juni 09 ein ♂ auf der Bauschenalm. 1300 m. Ich erbeutete am 22. Juli in Gaming herunten ein abgeflogenes ♂. Das Ei von Larentia kollariaria ist, soviel ich weiß, noch nicht be-

download unter www.biologiezentrum.at

schrieben. Ich lasse die Beschreibung folgen. Weißlichgrün, schon nach einigen Tagen zinnoberrot werdend, oval, oben etwas (wenig) abgeplattet, mit einem Netzwerk feiner Grübchen, das nur mikroskopisch wahrnehmbar ist. Die Räupchen kriechen erst nach 18 Tagen aus. Vorher wird das rote Ei ganz dunkelbraun. Das Räupchen ist anfangs braunrot mit schwarzem Kopf und wird dann hellbraun mit dunkelbraunem Kopf. Es wurde 2 mm lang und ging dann ein, da ich nach dem Süden verreiste. Ich hoffe, daß mir die Zucht nächstens bis zum Ende gelingen wird.

544. austriacaria H. S. (3336.) Diese hochalpine Art, die in Niederösterreich vom Schneeberg bekannt ist und die ich tiefer herunten am Mariahilferberg bei Gutenstein (750 m) erbeutete, fand Sauruck am 28. Mai 08 und Anfang Juni 09 im Lechnergraben und am 29. Mai 13 (Nos) am Licht in derselben Höhe. Meine Gattin fand sie am 28. Juni 06 oberhalb des Oetscher Schutzhauses zuerst, aber bereits abgeflogen an einem Felsen. Ebendort Dr. Galvagni. (Groß erbeutete sie im Spitzenbachgraben bei Sankt Gallen in Steiermark an der oberösterreichischen Grenze. Dieser Fundort liegt noch niedriger als meiner auf dem Mariahilferberg.)

545. aqueata Hb. (3338.) Obersee. Dürrenstein (1300 m). Schaw. Hetzkogelplan. Sauruck erbeutete die Art Anfang Juni, am 17. August und 5. September in frischen Stücken (♀) am Licht. Rebel gibt nur Juni, Juli an. Längere Flugzeit. 28. Juli 08. Zahlreich unter den Dachschindeln der Wiesen- und Legsteiner-Alm (Dürrenstein). Schaw. Koenigsberg. 1300 m. Preiß.

546. salicata Hb. (3340.) 29. Mai 13. Lechnergraben. 18. Juni 08. Bauschenalm. 1300 m. 15. Juli 12. Gamseck. Licht. Saur. 4. August 11. Lunz. Licht. Saur. 25. Juni 06. Oetscher. Schaw. 29. Juni 08. Hochkar. Schaw. 23. Juni 1897. Oetscher. Trexler. Voralpe bis 1200 m. Gamssteinkamm. 1600 m. 24. Juli 07. Preiß.

547. fluctuata L. (3344.) 14. Mai. Lunz. 4. Juli 12. Lechnergraben (Nos). Saur. 1. Juli 08. Dürrenstein. Schaw. 16. Aug. 12. Lunzbauer. Licht. Saur Gaming. Karlinger. Groß-Hollenstein. Preiß. 19. August 05. Erlafsee. Galv.

download unter www.biologiezentrum.at

548. didymata L. (3358.) 17. Juli 05. Mitterbach. Galv. Oetscher. Dürrenstein. Mittersee in Anzahl. Juli. August. Schaw. 13. August 09. Postlehenberg. Saur.

549. cambrica Curt. (3359.) 10. Juli 12. Lechnergraben (Nos). 11. August 10. Postlehenberg. Licht. Saur. 21. Juni. Lunz. Schaw. 16. Juli 05. Oetscher (Riffel). Galv.

550. parallelolineata Retz. (vespertaria Bk.) Anfang September. Scheibbs. August. Lunz. Schaw. 27. September 08. ♀. Lechnergraben. Saur. 1. September. Gaming. Häufig. Schaw. Hochkar (1200 bis 1400 m). 11. September 1898. Preiß. 19. September 09. Tormäuer. Galv.

551. incursata Hb. (3361.) 24. Mai 09. ♂. Anfang des Lechnergrabens. Saur. Schaw. Schleicher.

552. montanata Schiff. (3363.) 20. Juni. Scheibbs. Dürrenstein. Schaw. Juni Juli. Hochkar. Oetscher (Feldwies). Lechnergraben. Schaw. Gamseck. Hetzkogel. Licht. Saur. Ein Exemplar mit verschmälerter dunkler Mittelbinde, die gut unterbrochen ist, gehört der ab. constricta Strand an. Hochkar. 29. Juni 08. Schaw.

553. suffumata Hb. (3367.) Anfang Mai. Lunzberg. Licht. Saur. Ende Mai. Lechnergraben (Finstergstaud). Schaw. Anfang Juni. Lechnergraben verflogen. 28. April 13. Rauschmauer. Licht. Saur. Wentneralm. 13. Juli 02. Preiß. Schleicher. Einen guten Übergang zur ab. piceata Steph. (aus England, fast ganz braun) fing Sauruck am 28. April 13 am Licht. Rauschmauer.

554. quadrifasciaria Cl. (3368.) 25. Juni 06. Pfaffenschlag. Schaw. Ende Juni, Anfang Juli 1910. Rauschmauer. Licht. 2. August 12. Lunzbauer und 16. August (abgeflogen). Licht. Saur. 11. Juli 1897. Neubruck. Trexler. Wentneralm. 13. Juli 02. Preiß. Ein ♂ der ab. thedenii Lampa erbeutete Sauruck am 30. Juni 11 auf der Rauschmauer.

555. ferrugata Cl. (3369.) Scheibbs. Lunz. Gaming. Hochkar. Oetscher. Dürrenstein. Überall im Gebiete von Mai bis August. Im Lechnergraben erbeutete ich ♂♂ mit veilbrauner Mittelbinde der var. unidentaria Haw. 14. Mai, 7. Juni und 18. August 12. Lunzersee. Zwei Generationen. Lunzberg. Licht. Helmelberg. Saur. 1. August 06. Scheibbs. Oetscher. Schaw.

download unter www.biologiezentrum.at

556. spadicearia Bkh. (3370.) Ich stelle die Nummer, die Unidentaria in Staudinger-Rebel führt, vor Spadicearia. Es wurde öfters bewiesen, daß Unidentaria zu Ferrugata gehört und Spadicearia eine durch Raupe, Lebensweise und Genitalapparat verschiedener Art ist. Mai. Lunz. Saur. Zwei sehr aufgehellte ♀♀ erbeutete ich auf dem Hochkar (29. Juni 08) und im Lechnergraben. Predeck (1200—1400 m). 27. Juli 02. Preiß. Schleicher.

557. pomoeriaria Ev. (3373.) 15. April 06 und Anfang Mai einige Falter in Scheibbs auf Baumstämmen. Schaw. 29. Mai 11. ♀. Lunz. Rauschmauer. Licht. Saur. 28. April 12. Lechnergraben. Sauruck. Koenigsberg. 17. Juli 02. Preiß. Schleicher.

558. designata Rott. (3374.) 29. Juni 08. Hochkar. 8. Juni 13. Lechnergraben (Nos). Schaw. 26. Mai 11. Rauschmauer. Licht. Saur. Koenigsberg. 23. Juli 02. Preiß. 12. Juli 09. Dürrenstein. Galv.

dilutata Bkh. (3380.) Nur von Schleicher ohne näheren Fundort angegeben. (Auch von Groß aus Steyr angeführt.

559. autumnata Bkh. (3381.) 27. September. ♂. Lunzer See. Licht. Saur. Von Groß nicht angeführt. Groß und Schleicher führen Dilutata an. Das Vorkommen in subalpinen Gegenden entspricht mehr der Autumnata.

560. caesiata Lang. (3385.) Juli 06. Oetscher (Feldwies). Lechnergraben. Obersee. Häufig. Schaw. Dürrenstein (Legsteineralm). Schaw. Die ab. annosata Zett. mit dem dunklen Mittelfelde erbeutete ich in Puchenstuben, Wastl am Wald, Scheibbs und auf dem Dürrenstein im Juli. 21. Juli 05. Feldwiesalpe. Galv. Im Lechnergraben fing Sauruck anfangs Juli 12 die ab. glaciata G. Ein ♂ vom 8. Juli 12 (Nos) ist auf den Vorderflügeln fast ganz schwarz. 21. Juli 05. Feldwiesalpe. Galv.

561. flavicinctata Hb. (3387.) Ende Juni. Mittersee. Licht. Sauruck erbeutete am 4. September ein ♂ in Lunz am Licht. Oetscher (Feldwies). Juli. Schaw. Ich fand die Art am 28. Juli 08 auf der Wiesenalm (Dürrenstein), darunter ein sehr verdunkeltes Stück. 16. Juli 05. Oetscherhaus. Galv.

562. infidaria Lah. (3388.) Ende Juni und Juli von mir in Scheibbs und auf dem Dürrenstein gefunden. 10. Juli 13. Rauschmauer. Licht. Saur.

download unter www.biologiezentrum.at

563. cyanata Hb. (3390.) 31. Juli 08. Unter den Dachschindeln der Legsteineralm (Dürrenstein). August. Lunz. Schaw. 1. August 05. Lechnergraben. Saur. 16. Juni 06. Oetscherhaus. 19. September 09. Abgeflogenes ♀. Wienerbruck. Galv.

564. tophaceata Hb. (3393.) 15. Juli 06. Gaming. Schaw. 31. Juli 08. Legsteineralm (Dürrenstein). Schaw. 17. Juni und 12. September 07. Lunz. Saur. Neubruck. Licht. Trexler. Wentneralm. 2. August 02. Preiß. 10. Juni 13. Lechnergraben. Licht. Saur.

565. nobiliaria HS. (3394.) Ein tadelloses ♂ dieser hochalpinen Art erbeutete Sauruck am 18. August 12 im Lechnergraben (Nos) am Licht. (Reichenstein. Groß.).

566. verberata Sc. (3398.) Ende Juni bis August. Zahlreich am Obersee. Lechnergraben. Hochkar. Oetscher. Hetzkogelplan. Dürrenstein. Schaw. 9. September 09. Großer Hetzkogel. 1500 m. Licht. Saur. Wentneralm. 2. Aug. 02. Preiß.

567. nebulata Tr. (3399.) Wentneralm. Licht. Ein fast lehmgelbes ♂. 17. Juli 02. Gamsstein. 1600 m. 24. Juli 02. Preiß. an Felsen und Licht. 20. Juni 12. Lechnergraben (Nos). Saur. 28. August. ♀. Obersee. Schaw. 16. Juli 05. Oetscher (Riffel). Galv. 29. Juni 08. Hochkar. Schutzhütte. Massenhaft unter den Dachschindeln. Schaw. Ein Pärchen der dunkleren ab. mixtata Stdgr. erbeutete Sauruck am Licht. 4. Juli 12. Lechnergraben (Nos) und 15. Juli 12 Gamseck.

achromaria Lah. (3403.) Trexler gibt diese Art aus einer Höhe von 1400 m vom Oetscher und Groß aus den steierischen Alpen an. Ich glaube, daß es sich hier um eine Verwechslung mit Nebulata handelt, die sehr leicht ist. Achromaria kommt im Kalkgebirge bei Wien und im Süden vor.

568. incultaria HS. (3404.) Oetscher. 29. Juni 08. Hochkar. Schaw. 28. Mai 08. Lechnergraben (Nos). Saur. Schaw. Voralpe. 1500 bis 1600 m. 14. Juli 02. Preiß. 19. Juni 13. Dürrenstein (Reitsteig). Saur.

569. scripturata Hb. (3415.) Wentneralm. 2. August 02. Preiß. 21. Juni. Dürrenstein. 29. Juni 06. Scheibbs. Schaw. 10. Juli 10. Lunzberg. 23. Juli 12. Lunzbauer. Licht.

download unter www.biologiezentrum.at

Saur. 27. Juli 09. Lechnergraben. Nos. Gaming. 4. August. Scheibbs. Schaw. 17. August 09. Obersee. 1300 m. Dunkles ♂. Saur.

570. riguata Hb. (3417.) Scheibbs. Schaw.

571. alpicolaria HS. (3426.) 18. August 12. Lechnergraben (Nos). Licht. Saur. Ein sicheres ♂.

572. cucullata Hufn. (3432.) ♀ 23. Juli 12. Lunzbauer. Licht. Saur. Neubruck. Trexler. 10. Juli 13. Rauschmauer. Licht. Saur.

573. galiata Hb. (3434.) 28. Juli 08. Obersee. Schaw. 11. Juni 12. Rauschmauer. Licht. 15. Juli 12. Gamseck. Saur. 20. Juni 12 und 10. Juni 13. Lechnergraben (Nos). Zwei ♂ mit blauschwarzer Binde im weiß. Ein ♂ hat gar kein Braun im Vorderflügel und muß zu der von mir aus der Herzegovina beschriebenen var. emina gezogen werden.

574. rivata Hb. (3436.) 15. Juni. Lunz. Licht. Saur. Ein aberratives Stück mit verschmälerter lichterer Mittelbinde ebendaher. 25. Mai 13 und 11. Juni 12. Rauschmauer. Licht. Saur. 11. Juli 1897. Neubruck. Trexler. Gaming. Karlinger. Schleicher.

575. sociata Bkh. (3437.) Oetscher. Juli. Schaw. 26. Juni und 1. August 06. Scheibbs. Schaw. Gaming. Karlinger. 12. Mai 12. Lechnergraben (2. Stiege). 13. Juni 12. Lunzbauer. Licht. 28. Juni 08. Holzapfel bei Lunz. 1. bis 19. August. Lunzberg. Zweite Generation. Saur.

unangulata Hw. (3438.) Neubruck ist als Fundort zu streichen. Das Exemplar entpuppte sich als eine abgeflogene Pomoeriaria. Vidi.

576. picata Hb. (3439.) 22. Juni. Lechnergraben (2. Stiege). Licht. Saur.

577. alaudaria Frr. (3440.) Erbeutete ich am 6. Juni 12 in Anzahl im Lechnergraben, der an der blaublütigen Futterpflanze (Atragene alpina) reich ist. Ende Mai und noch Ende Juni beim Obersee und Mittersee. Bauschenalm. Saur. An einem schönen Junimorgen fing ich acht Stück auf einem feuchten welken, auf der Erde liegenden Blatt im Lechnergraben. Ein Falter hat nur schmale, dunkelgraue Randzeichnung mit kleinem Vorderrandfleck. Ein

download unter www.biologiezentrum.at

anderer hat die äußere Hälfte der schwarzen Randzeichnung schön braun, die innere schwarz.

578. albicillata L. (3442.) Ende Mai. Lunz. Licht. Saur. 5. Juni 12. Holzapfel bei Lunz. 21. Juni. Scheibbs. Ende Juni. Lackenhof. Gaming. Schaw. 12. Juni 1897. Neubruck. Trexler. Groß-Hollenstein. 29. Juni 02. Preiß. 20. Juni 09. Lechnergraben. Galv. Schleicher.

579. procellata S. V. (3443.) Ende Juni 08. Scheibbs. Nicht selten. Gaming (E larva). Lechnergraben. Schaw. Groß-Hollenstein. Ende Juni. Anfang August. 02. Preiß. 15. Juni 07. Polzberg. Galv. Die ab. infumata Rbl. Anfang Juni und 15. Juli. Lunz (Rauschmauer). 21. Mai 12. Lunzbauer. Licht. Saur. Schleicher.

580. lugubrata Stdgr. (3444.) 29. Juni 06. Oetscher. Schaw. 30. Juni 11. Rauschmauer. Licht. Saur. Ende Juni. Hochkar. Schaw. Schleicher.

581. hastata L. (3447.) Anfang Juni im Lechnergraben in der Krummholzregion in der kleinen Form var. subhastata Nolck. öfters herausgeklopft und im Flug. Schaw. Preißecker gibt Hastata vom Voralpengipfel (1600 m) an. 29. Juni 02.

582. tristata L. (3449.) 29. Juni 06. Oetscher. 4. August 08. Scheibbs. Schaw. 31. Mai und 15. Juni 12. Lunz. Saur. Die ab. kerteszi Aigner erbeutete ich am 22. Juli 06 auf dem Oetscher und Sauruck am 15. Juli 12 auf dem Almeck. Die Nominatform habe ich auch aus dem Lechnergraben und von der Lechnerweide (Juli). 16. Juli 06. Oetschergräben. Galv.

583. luctuata Hb. (3450.) 19. Mai 10. Lunzberg. Ende Mai 12. Verflogen. Saur. 29. Juni 08. Hochkar. Abgeflogen. Schaw. Groß-Hollenstein. Licht. 20. Juli 02. Preiß. 16. Juni 13. Lechnergraben. Finstergstaud. Saur.

584. molluginata Hb. (3454.) 25. Mai. Lunz. 18. Juni 08. Obersee. 15. Juli 12. Gamseck. Licht. Saur. 4. und 21. Juli 08. Lechnergraben (Nos). Schaw. Sauruck fing am 22. Juni zwischen Obersee und Bauschenalm ein ♂ einer noch unbekannten dunklen Abart, die ich hiemit ab. nova obscurata m. nenne. Die Vorderflügel sind so schwarzgrau wie bei L. salicata (Frühlingsform). Das Weiß ist fast ganz verdunkelt. Auch die Fransen sind dunkel. Die Hinterflügel sind ebenfalls dunkler

download unter www.biologiezentrum.at

als bei Molluginata. Die Nominatform 29. Juni 08. Hochkar. Schaw. 25. Juni 06. Oetscher. Schaw. 16. Juni 07. Oetschergräben. Galv. Koenigsberg. 23. Juli 02. Preiß.

585. affinitata Stph. var. turbaria Stph. (3455.) 5. Juli 09. Lechnergraben (Finstergstaud) ♂. 26. Mai 11. Rauschmauer. Licht. Saur. 14. Mai 12. Lunzbauer. Ein ♀ in der Größe der Lar. lugubrata. Saur.

586. alchemillata L. (3456.) 11. Juli 06. Lunz. Schaw. 29. Juni 08. Hochkar Schaw. 19. Juni 13. Obersee und 20. Juli. Rauschmauer. Lunzberg. Licht. Saur. Ende Juni 1897. Neubruck. Trexler. Wentneralm. Preiß. Lechnergraben. Schaw.

587. hydrata Tr. (3457.) 18. August 12. Lechnergraben (Nos) Licht. Saur.

588. minorata Tr. (3463). Erbeutete ich Ende Juni zahlreich auf dem Hochkar (Schutzhaus). Gamsstein (1600 m). Preiß. 10. Juli 12. Lechnergraben (Nos). 15. Juli 12. Gamseck. Wieder im August am Licht. Saur. Zwei Generationen. Schleicher.

589. adaequata Bk. (3464.) Juli. August. Scheibbs. 2. Juli. Lechneralm. Mittersee. Oetscher (Feldwies) Schaw. Lunzberg. Licht. 10. Juli 12. Lechnerweide. Saur. Mitte August. 1897. Neubruck. Trexler. Koenigsberg. 2. August 02. Preiß.

590. albulata Schiff. (3465.) 22. Juli 06. Lackenhof. Schaw. Gaming. 17. Mai 11. Lunzberg. In Anzahl. Schaw. Saur. Schleicher. Die fast zeichnungslose ab. hebudium Weir. in einem tadellosen Exemplar (♀) vom Lunzberg. 30. Mai 12. Licht. Saur.

591. testaceata Don. (3471.) Anfang Juni. Rauschmauer. Licht. 22. Juni. Lechnergraben. Licht. Saur. Groß-Hollenstein. 16. Juli 02. Preiß.

592. blomeri Curt. (3472.) 13. Juli 02. Ein einziges Exemplar. Groß-Hollenstein. Preiß. Gresten. (St. Egyd. Garsten. Gesäuse. Groß).

593. obliterata Hufn. (3474.) Zwei Generationen. Juni. Lechnergraben verflogen. Schaw. 22. Juni. Gaming. Oetscher (Feldwies) im Juli. Schaw. 28. Mai 08. Lunzersee. Saur. Koenigsberg. 23. Juli 02. Preiß. Schleicher.

download unter www.biologiezentrum.at

594. luteata Schiff. (3475.) 22. Juni. Scheibbs. Lunz. Schaw. 3. Juni 09. Lunzersee. 21. Juni 07. Helmelberg. Saur. Selten. Groß-Hollenstein. 13. Juli 02. Preiß.

595. bilineata L. (3481.) Juni bis August. Scheibbs. Gaming. Groß-Hollenstein. Lunz. Lechnergraben (Finstergstaud). Ab. infuscata Gmpbrg. 9. August 08. Gaming. Schaw. 21. Juli 05. Lunzberg. Saur.

596. sordidata F. (3485.) 27. Juli 06. Gaming. Lackenhof. Schaw. 18. Juli 12. Lunzbauer. Licht. Saur. Die ab. fuscoundata Don. Trefflingfall. Schaw. Lechnergraben. 27. Juli 02. Preiß. Die ab. infuscata (ganz verdunkelt) fing ich in Scheibbs, am Oetscher (oberhalb Lackenhof) und im Lechnergraben. Die Nominatform ist olivgrün mit dem charakteristischen weißen Saumfleck und schwärzlichen Querstreifen. Vier Falter (18. Juli 12, Lunzbauer, 17. Juli 12, Lechnergraben und Juli 08, Lunz) haben ein breites ganz aufgehelltes, wie der Randfleck weißliches Mittelfeld und sehen durch diese weiße Binde ganz anders aus. Ich nenne diese Abart hiemit ab. nova leucotaenia m. Ein ♂ (20. Juli 06, Lackenhof) hat diese weiße Binde in einige größere und kleinere weiße Flecken aufgelößt. Meine Typen haben eine olivgrüne Grundfarbe, doch kann die ab. leucotaenia auch bei der rotbraunen fuscoundata vorkommen. (♀ Waldegg. Juli. Niederösterr.).

597. autumnalis Ström. (3486.) Von Mitte Mai bis Anfang Juni in Lunz häufig. Lechnergraben. 9. Juni. Schaw. Lunzberg. Rauschmauer Licht. Saur. Unter der Nominatform häufig die ab. constricta Strand und ab. obsoletaria Schille. Autumnalis fing Preißecker auf dem Koenigsberg (1200 m). 15. Juli 07. Polzberg. Galv.

598. ruberata Frr. (3487) Von mir im Juni 08 im Lechnergraben erbeutet. Einige Falter unten bei der 2. Stiege, ein Falter oben im Legföhrenstande auf einem Felsen. Schaw. 25. Mai 1913. Rauschmauer. Licht. 1. Juni 13. Lechnergraben. Licht. Saur. Zwei ♀ noch am 2. August 10 im Lechnergraben. Licht. Andererseits schon am 31. Mai ein abgeflogenes Stück. Lunzberg. Saur.

599. capitata HS. (3488.) 1. und 11. Juni 08. Lunz. Licht. Saur. Selten. 22. Juli 06. Gaming. Schaw.

download unter www.biologiezentrum.at

600. silaceata Hb. (3489.) Lunzberg und Rauschmauer. Ende Mai. Licht. Saur. 29. Juni 08. Hochkar. Schaw. 20. Juni und 11. Juli 1897. Neubruck. Trexler. Juli. Oetscher. Schaw. 1. Juni 13. Lechnergraben. Die Abart insulata Hw. erbeutete Sauruck am 3. Juni 10 in Lunz und am 20. Juni 12 im Lechnergraben (Nos).

601. corylata Thnbg. (3491.) Juni 1897. Neubruck Trexler. 29. Mai 11 und 25. Mai 13. Rauschmauer Licht. Saur. Ebenso am 13. Juni 12. Lunzbauer. Licht. Ein Pärchen meiner Sammlung hat ebenso wie viele Larentien die Mittelbinde unterbrochen. Diese Abart möge hiemit auch (ab. nova) interrupta genannt sein.

602. badiata S. V. (3494.) 24. April 09. Lunz. Licht. Saur. Selten. 10. April 1897. Neubruck. Trexler.

603. nigrofasciaria Goeze. (3500.) Ein abgeflogenes ♂. 29. Mai. Rauschmauer. Licht. 9. August 10 und 16. August 12 Lunzbauer. Licht. Saur. Zwei Generationen. Schleicher.

604. rubidata S. V. (3502.) Zwei abgeflogene ♂ am 1. August im Lechnergraben am Licht. Saur. 20. Juni 1897. Neubruck. Trexler.

605. berberata Schiff. (3498.) 1. Aug. Scheibbs. 29. Aug. 08. Lunz. Anfang Juni. Kasten. Schaw. 1. Juni 10 und 18. Juni 12. Lunzbauer. 16. August 12. Lunzbauer. Licht. Saur. Zwei Generationen. Ein Exemplar hat die äußere dunkle Begrenzung des Mittelfeldes in der Mitte mit der inneren konfluierend.

606. comitata L. (3503.) 29. Juni. Oetscher. Schaw.

607. Asthena candidata Schiff. (3505.) 12. Juni. Lechnergraben. Schaw. Gaming. Karlinger. Groß-Hollenstein. Juli 02. Preiß. Schleicher.

608. Tephroclystia oblongata Thnbg. (3511.) Gaming. Schaw. Neubruck. 20. Juli 1895. Trexler. Licht. Neubruck. In Anzahl. Licht. Trexler.

609. linariata F. (3520.) Mitte Juni 1897. Neubruck. Trexler. 9. Juni 13. Rauschmauer. 11. Juni 13. Lunzbauer. Licht. Saur.

610. pyreneata Mab. (3521.) 2. August. Lechnergraben. Licht. Saur. Aus Digitalis in Gaming 06 und 08 in Anzahl gezogen. Schaw.

download unter www.biologiezentrum.at

611. pusillata F. (3535.) 15. Mai und 8. Juni 12. Lechnergraben. Schaw. Häufig. 23. Juni 1897. Neubruck. Trexler. Ende Mai. Lunzberg. Rauschmauer. Saur. 25. Juni 06. Scheibbs. Schaw. (Groß).

612. indigata Hb. (3537.) Von Schleicher allein aber ohne näheren Fundort angegeben. 8. Juni 12. Lechnergraben. Schaw. (Schneeberggebiet).

613. abietaria Goeze (togata Hb.) (3539.) Ich fing nur ein einziges, aber frisches Exemplar am 8. Juni 12 im Lechnergraben. (Diese schöne Art erbeutete ich noch auf dem Hochschwab und auf dem Trebevic in Bosnien.)

614. venosata F. (3543.) 8. Juli 12. Lechnergraben (Nos). Zwei große, graue Exemplare. Licht. Saur. 2. August. Lechnergraben. Abgeflogen. Groß-Hollenstein. Die Raupe Ende Juli 02 und den Falter daraus im Mai 03. Preiß.

615. pimpinellata Hb. (3553.) 11. August 10. Postlehenberg bei Lunz. Licht. Saur. Neubruck.

616. distinctaria H. S. (3556.) 20. Juli 1896. Neubruck. Licht. Trexler. 27. Juni 1897. Vidi. (St. Egyd. Habich.)

617. extraversaria H. S. (3557.) Neubruck. Trexler. 27. Juni 1898. Vidi (St. Egyd. Habich. Schneeberggebiet. Steyr. Groß).

618. expallidata Gn. (3558.) 1. und 16. August. Lunzberg. Licht. Saur.

619. assimilata Gn. (3559.) Neubruck. Licht. Trexler. 30. Juni 1896. (Steyr. Groß).

620. absinthiata Cl. (3560.) 17. Juli und 2. August. Lechnergraben. Postlehenberg. Licht. Saur.

621. denotata Hb. (campanulata H. S.) (3563.) 29. Mai 11. Rauschmauer. 11. Juli und 16. August 10. Lunzberg. Licht. Saur. 9. Juni 1897. Neubruck. Trexler. (Steyr. Groß).

622. albipunctata Hw. (3567.) 7. August 1900. Neubruck. Trexler. Vidi. (Steyr. Groß).

623. vulgata Hw. (3569.) In Anzahl von Sauruck erbeutet. Ende Mai, Juni 11. Rauschmauer. Lechnergraben am Licht. 23. Juni 11 ein auffallend großes ♀. Lunzberg. Saur. Neubruck. Tr. Schleicher.

624. lariciata Frr. (3574.) Rauschmauer. Lunz. 22. Juni 11. Saur. Neubruck. Trexler. 22. und 29. Juni 08. Scheibbs. Schaw. Schleicher. (1. Juli 07. Erlafsee. Styria Schaw.).

download unter www.biologiezentrum.at

625. castigata Hb. (3575.) 17. und 25. Mai 11. Rauschmauer bei Lunz. Licht. Saur. Neubruck. Licht. Trexler.

626. veratraria H. S. (3591.) Rauschmauer. 30. Juni 11. Sauruck. 14. Juni. Lunz. Oetscher (Feldwies). Schaw.

627. helveticaria B. Gen. ab. arceuthata Frr. (3592.) 29. Juni. Lechnergraben. Licht. Saur. Neubruck. 16. Juni 1896. Trexler.

628. cauchyata Dup. (3594.) 5. Juni 11. Lechnergraben. Ein schönes großes ♀. Saur.

629. satyrata Hb. (3595.) 18. Mai 11. Postlehenberg (Lunz). 11. Mai 11. Rauschmauer. Saur. 26. Juli 06. Oetscher. 1. Juli 08. Dürrenstein. Schaw. 25. Juni 1897. Lackenhof. Trexler. Gamsstein (Stegerhütte). 24. Juli 02. Preiß. 8. Juni 12. Lechnergraben. Schaw.

630. silenata Stndf. (3596.) Nur von Schleicher ohne näheren Fundort angegeben. (Schneeberggebiet. Gippel. Eisenerzer Reichenstein nach Kiefer.)

631. succenturiata L. var. subfulvata Haw. (3600.) 15. Juli 12. Gamseck. Licht. Die Nominatform Succenturiata fing Trexler in Neubruck (Licht). Oxydata Tr. erwähnt Schleicher.

632. scabiosata Bkh. (3604.) Neubruck. Licht. Trexler. (Bohatsch determ.) 8. Juli. Lechnergraben (Nos). Saur. Schleicher. (Habich. Steyr. Groß.)

633. impurata Hb. (3607.) 16. August. Lunzberg. Licht. Saur. 12. Juli 1896. Neubruck. Licht. Trexler. (Steyr. Groß.)

634. scriptaria H. S. (3616.) 26. Juni 08. Dürrenstein. Juli. Oetscher (Feldwies). Schaw. 15. Juli 13. Lechnergraben. Sauruck. 14. Juli 05. Mittersee. Galv.

635. plumbeolata Hw. (3623.) Ende Mai bis Juli 11. Lunzberg. Rauschmauer. Saur. 26. Juni 08. Dürrenstein. Schaw. 23. Juni 1897. Oetscher. Trexler. Schleicher.

636. isogrammaria H. S. (3625.) Neubruck. Licht. Trexler. 13. Juni 12. Lunzbauer. Saur. (Weyr. Metzger. Steyr. Groß.)

637. valerianata Hb. (3626.) 12. Juni 1897 und 12. Juli 1898. Neubruck. Trexler. Schleicher ohne nähere Fundortangabe. (Schneeberg.)

638. tenuiata Hb. (3630.) In Scheibbs aus Weidenkätzchen gezogen. Schaw. Schleicher. (St. Egyd.)

download unter www.biologiezentrum.at

639. nanata Hb. (3634.) 20. Juni und 3. Juli 12. Lechnergraben (Nos, Finstergstaud). Saur.

640. innotata Hufn. (3636.) Ende Juni 1897. Neubruck. Trexler. (Steyr. Groß.)

641. exiguata Hb. (3650.) 28. Mai und 6. Juni 11. Lunzberg. Licht. Saur. 4. September 06. Scheibbs. Schaw. 10. Sept. 09. Lunz. Licht. Saur.

642. lanceata Hb. (3653.) 8. April 12 und 27. April 09. Lunz an Weidenkätzchen. Saur. Schleicher. (Steyr. Groß.)

643. sobrinata Hb. (3656.) 25. August 05. Lunzberg. Licht. 2. September 08. Lunz. Licht. Saur. Neubruck. Licht. Trexler. 4. September. Scheibbs. Schaw.

644. Chloroclystis coronata Hb. (3659.) Ein mehr olivgelb als grünes ♀. 16. August. Lunzberg. Saur. Ein großes grünes Exemplar von der Rauschmauer. 25. Mai 13. Licht.

645. rectangulata L. (3660.) Ende Juni. Scheibbs und Göstling. Schaw. Neubruck. Licht. Trexler. Groß-Hollenstein. Preiß. Vom 23. Juni 11 ein herrlich grünes Exemplar der ab. subaerata Hb. Lunz und Lunzbauer. 24. Juni 13. Licht. Saur. Die ab. niprosericeata Hw. erbeutete ich in Scheibbs. 26. Juli 06. 6. Juli. Lunz. Saur. Mitte Juni 1897. Neubruck. Trexler.

646. debiliata Hb. (3661.) 28. Juli 08. Dürrenstein. Obersee. Schaw. Schleicher. (Schneeberggebiet. Steyr. Groß.)

647. Phibalapteryx vitalbata Hb. (3671.) Anfang Juni bis August. Scheibbs. Lunz. Schaw. 3. Juni 13. Rauschmauer. Licht. Sauruck. Die var. compicuata Hirschke. Zwei ♂♂ am Licht. 15. und 16. Mai. Rauschmauer. Saur.

corticata Tr. (3673.) Nur von Schleicher aber ohne näheren Fundort angeführt.

648. tersata Hb. (3674.) Juni. Scheibbs. Lechnergraben. Schaw. 1. Juli. Dürrenstein. Schaw. Ein bis auf die weiße Wellenlinie in Saum ungezeichnetes, dunkelbraunes ♂ wurde im Lechnergraben von Sauruck am Licht (7. Juni) erbeutet. Gaming. Karlinger. Schleicher.

649. aemulata Hb. (3679.) 12. Juni 10. Lechnergraben. 29. Juni 06. Gaming. Schaw. 14. Mai 12. Lunzbauer. 15. Mai 13. Rauschmauer. 15. Juli 12. Gamseck. Licht. Saur. Ein völlig schwärzliches ♂, bei dem nur die weiße Wellenlinie des

download unter www.biologiezentrum.at

Vorderflügelrandes angedeutet ist, benannte ich in der Verh. d. z.-b. Ges. Wien. 1911. pag. 177, nach dem Finder (17. Mai. Rauschmauer. Licht.) ab. saurucki. Ein zweites Exemplar dieser melanotischen Abart besitze ich vom Lechnergraben. 7. Juni 11.

650. Abraxas grossulariata L. (3697.) Als Raupe in manchen Jahren in Lunz häufig. 1897. Neubruck. Trexler. Schleicher.

651. sylvata Sc. (3698.) Am 5. Juli 08 erbeutete ich den schönen Spanner, auf einem großen Blatte mit ausgebreiteten Flügeln sitzend, zwischen Urmannsau und Filzmoos. 30. Juni. Rauschmauer. Licht. Saur. Neubruck. Licht. Trexler. Groß-Hollenstein (Wenten). 15. Juli 02. Licht. Preiß. 21. Juni 08. Lechnergraben. Galv.

652. marginata L. (3700.) Die Nominatform Ende Juni. Scheibbs. Gaming. Polzberg. Lunz. Oetscher. Hochkar. Schaw. Koenigsberg. 23. Juli 02. Preiß. Die ab. nigrofasciata Schöyen in einigen typischen Exemplaren und Übergängen im Lechnergraben. 8. Juni 12. Schaw. 15. Juli 12. Gamseck. Licht. Saur. Zwei interessante Falter ♀♀ haben die Zeichnung der Nominatform, zeigen aber auf Vorder- und Hinterflügeln zwischen der schwarzen Saumbinde und den schwarzen Fransen eine sehr schmale, weiße Randlinie. 31. Mai. Lunz. Saur. 21. Juni. Scheibbs Schaw. Die ab. pollutaria Hb. Neubruck. Licht. Trexler.

653. adustata Schiff. (3701.) Neubruck. Licht. Trexler. Gaming. Karlinger. Groß-Hollenstein. 16. Juli 02. Licht. Preiß. Schleicher.

654. Bapta bimaculata F. (3703.) 21. Juni 08. Scheibbs. Schaw. 14. Mai 12. Lunz. Drei Exemplare. Saur. Schleicher.

655. temerata Hb. (3704.) 1. Juli 11 und 22. Mai 13. Lunz. Saur. Selten. Groß-Hollenstein. 16. Juli 02. Abgeflogen. Preiß. Schleicher.

656. Deilinia pusaria L. (3713.) 14. Mai 12. Lunz. Saur. Im Juni 06 bis 08 öfters in Gaming und Scheibbs aus Erlen geklopft. Schaw. Lechnergraben. Schaw. Gaming. Karlinger. Koenigsberg. Preiß.

657. exanthemata Sc. (3714.) 7. Juni 06. Scheibbs. Oetscher (Feldwies). Wastl am Wald. 29. Juni 08. Hochkar. Schaw. 8. Juli 12. Lechnergraben (Nos). Saur. Die ab. pella-

download unter www.biologiezentrum.at

graria Gn. mit deutlichen schwarzen Mittelpunkten erbeutete ich in Scheibbs. Schaw.

658. Numeria pulveraria L. (3715.) Schleicher. Mai, Juni. Lechnergraben. Obersee. Schaw. Lunzberg. Rauschmauer. Licht. Saur. Die Falter haben in beiden Geschlechtern auf beiden Flügeln einen stark violetten Hauch. Doch sind die Mittelbinden der Vorderflügel nicht wie bei der ab. violacearia Graes. „nicht dunkel ausgefüllt", sondern dunkelbraun ausgefüllt. Die Querlinien der Hinterflügel kaum angedeutet. Größe und Grundfarbe wie bei der Nominatform. Ein stark violettes ♀, etwas dunkler. Eine subalpine Form!

659. capreolaria F. (3716.) 26. Juli 06. Scheibbs. Schaw. Groß-Hollenstein. 26. Juli 02. Koenigsberg. 23. Juli 02. Preiß. Schleicher. 16. Juli 05. Oetscher (Spielbüchler und Feldwiesalpe). Galv.

660. Ellopia prosapiaria L. var. prasinaria Hb. (3720.) 18. Juli 12. Lunzbauer. Licht. Saur. 21. Juli 09. Lechnergraben. Saur. Neubruck. Trexler. 24. Juli. Oetscher. Wastl am Wald. Schaw. Einen Zwitter von Prasinaria beschreibt Trexler im IX. Jahresbericht des Wiener entomologischen Vereines (1899) aus Neubruck. Koenigsberg (Sattel). 23. Juli 02. Preiß.

661. Metrocampa margaritata L. (3723.) Oetscher. Schaw. Neubruck. Trexler. Gaming. Karlinger. 3. Juli 12. Lunzbauer. Rauschmauer. 7. August 09. Lunz. Licht. Schaw.

662. Ennomos autumnaria Wernb. (3725.) 10. Oktober 09. Lunz. Licht. Saur. Groß-Hollenstein. Preiß. Schleicher.

663. quercinaria Hufn. (3726.) Schleicher. Ein ♂ der gesättigt rötlichgelben Form carpinaria Hb. 18. August. Scheibbs. Schaw. Schleicher.

664. fuscantaria Hw. (3728.) 27. August 08. Lunz. Licht. Saur. Neubruck. Licht. Trexler.

665. erosaria Hb. und ab. unicoloria Esp. (3730.) Die Nominatform fing Trexler häufig am elektrischen Licht in Neubruck. Gresten. Schleicher. Zwei Falter der seltenen ungezeichneten Unicoloria erbeutete Trexler in Neubruck. Vidi.

666. Selenia bilunaria Esp. (3733.) Neubruck. Licht Trexler. Mitte Mai fing Sauruck drei verflogene große ♂♂ am

download unter www.biologiezentrum.at

Licht auf der Rauschmauer. Ein verflogenes ♂ erbeutete ich am 12. Juni im Lechnergraben und Sauruck eines am 1. Juli 12 ebendaselbst (Finstergstaud). 1. August. Lunz. Saur.

667. lunaria Schiff. (3734.) 17. Mai 11. Lunzberg. 8. Juni 04 und 20. Juni 12. Lunz. Lechnergraben (800 m). Licht. Saur. Schleicher.

668. tetralunaria Hufn. (3735.) Mitte Mai, Anfang Juni. Lunz, Lechnergraben und Rauschmauer. Licht. Saur. Vier ♂♂ der Sommergeneration aestiva Stdgr. 2. August 12. Lunzbauer. Licht. Saur. Neubruck. Trexler. Schleicher.

669. Hygrochroa syringaria L. (3736.) 9. August 09. ♀. Lechnergraben (700 m). Saur. 21. Juni 06. Scheibbs. Schaw. Schleicher.

Therapis evonymaria Schiff. (3738.) Nur von Schleicher aber ohne näheren Fundort angegeben.

670. Gonodontis bidentata Cl. (3743.) Ende Mai, Anfang Juni. Lunzberg. Licht. 6. Juni 12. Ausgang des Lechnergrabens. Schaw. Neubruck. Licht. Trexler.

671. Crocallis elinguaria L. (3749.) Lechnergraben (Nos). 18. August 12 in Anzahl ♂♀ am Licht. Darunter zwei ♂♂ der ab. fasciata Gilmer. 9. August 11. Lunzberg. Licht. Saur. Die Nominatform fing Trexler in Neubruck. Licht.

672. Angerona prunnaria L. (3754.) 28. Juni. Oetscher. Schaw. 25. Juni. Scheibbs. Schaw. Schleicher. 8. Juli 07. Rauschmauer (750 m). Saur. Die ab. sordiata Fuessl. 20. Juni. Neuländ. Saur. Neubruck. Licht. Trexler. Gaming. 29. Juni. Scheibbs. Schaw.

673. Ourapteryx sambucaria L. (3757.) 18. Juli 12. ♀. Lunzbauer. Licht. 20. Juli 11. Helmelboden (Lunz). Licht. Saur. Schleicher.

674. Eurymene dolabraria L. (3760.) 14. Mai 12. Lunzbauer. ♂ 17. Mai. Rauschmauer. Licht. Saur. 1897. Neubruck. Trexler. Schleicher.

675. Opisthograptis luteolata L. (3761.) Rauschmauer. Licht. Saur. 12. Juni. Lechnergraben. Schaw. Neubruck. Licht. Trexler. Schleicher.

676. Epione apiciaria Schiff. (3763.) 25. Juli 04 und 15. Aug. 05. Lunz. Saur. Gaming. Karlinger. Schleicher.

677. parallelaria Schiff. (3764.) 25. Juli. Lechnergraben. Licht. Saur. Neubruck.

download unter www.biologiezentrum.at

678. advenaria Hb. (3765.) 3. Juni 09 und 22. Juni 09. Neuländ. Lunzersee. Saur. 29. Juni 08. Gaming. Schaw. Schleicher. 28. Juni 06. Polzberg. Galv.

679. Hypoplectis adspersaria Hb. (3769.) 9. Mai und 15. Mai 11. Lunz. 30. Mai 12. Lunzberg Elend. Postlehenberg. Saur. Ende Mai, Anfang Juni in Sackgraben bei Neubruck auf einem Holzschlag. Öfters. Trexler. 31. Mai 08. Oetscher. Galv.

680. Venilia macularia L. (3773.) Scheibbs. Oetscher. Lunz. 12. Juni. Lechnergraben. Schaw. Häufig. Einige Falter fallen durch die stärkere schwarze Fleckung auf, besonders ein ♀ (25. Juli 12) vom Hetzkogelplan. Saur. Ein ♂ (18. Juli, Lechnergraben, 650 m.) und ein ♀ (18. Juni, Lunzberg, 800 m) der Abart ab. transversaria Krul. erbeutete Sauruck.

681. Semiothisa notata L. (3782.) 18. Juni 06. Lunzberg. Saur. Neubruck. 21. Juni 08. Lechnergraben. Galv.

682. alternaria Hb. (3783.) Einige Exemplare am Licht. Lunzbauer. 13. Juni 12. Lechnergraben (Nos). Saur. Juli. Lunz. Schaw. Schleicher. Diese Falter fallen durch die schärfere, dunkle, äußere Binde auf.

683. signaria Hb. (3784.) 8. Juni 12. Lechnergraben. Gaming. Schaw. 28. Mai 07. Rauschmauer. 19. Juni 12. Lunzberg. 20. Juli 12. Lechnergraben. Saur. 29. Juni 08. Hochkar. Schaw. Oetscher. Schaw. Signaria gibt auch Schleicher an.

684. liturata Cl. (3790.) 13. Juni 12. Lunzbauer. 29. Juni 06. Scheibbs. Abgeflogen. Schaw. 6. Juli 12. Lechnergraben (Nos). 15. Juli 05. Lunzersee (Durchlaß). Galv. 29. Mai 11 und 10. Juni 13. Rauschmauer. Licht. Saur. Neubruck. Licht. Trexler. Gaming. Karlinger. Schleicher. Ein einfärbig veilgraues ♂ ohne dunklere Flecke oder andere Zeichnung, aber mit hell rostbrauner, nicht begrenzter, ins Veilgrau verschwimmender Binde auf beiden Flügeln erbeutete Sauruck am Licht. 15. Mai 11. Rauschmauer. Ich besitze ein ebensolches ♀ von Miesenbach in Niederösterreich (Kindervater legit) vom 16. April 1900. Diese zeichnungslose, veilgraue Abart mit hell rostbrauner Binde über Vorder- und Hinterflügel benenne ich hiemit ab. nova trexleri in

download unter www.biologiezentrum.at

Hinsicht auf die Verdienste, die sich Herr Zentralkassendirektor Trexler von Lindenau um die Erforschung der Fauna von Neubruck (Agrotis molothina, Luperina standfussi etc.) erworben hat.

685. Hybernia leucophaearia Schiff. (3797.) Schleicher. (Groß. Steyr).

686. marginaria Bkh. (3799.) 10. April 1897. Neubruck. Trexler. Schleicher.

687. defoliaria Cl. (3802.) Nur von Schleicher angegeben. (Groß. Steyr).

688. Anisopteryx aceraria Schiff. (3807.) Nur von Schleicher angegeben. (Groß. Steyr).

689. aescularia Schiff. (3809.) Nur von Schleicher angegeben. (Groß. Steyr).

690. Phigalia pedaria F. (3812.) 24. Februar 1897. ♂. Neubruck. Trexler. Schleicher.

691. Biston hirtaria Cl. (3825.) Ein ♂ am 14. April in Lunz am Licht. Saur. Schleicher.

692. strataria Hufn. (3826.) Neubruck. Licht. Trexler. Schleicher.

693. Amphidasis betularia L. (3832.) 12. Mai 09. Lunz. E larva. Saur. 06. Scheibbs. Schaw. Groß-Hollenstein. 16. Juli 02. Raupe. Preiß. Schleicher.

694. Boarmia cinctaria Schiff. (3874.) 28. April 09. Lunzberg. Saur. Schleicher.

695. gemmaria Brahm. (3876.) Von Schleicher angegeben. 15. Juni 07. Scheibbs. Schaw.

696. secundaria Schiff. (3882.) 21. Juni und Juli. Scheibbs. Schaw. 2. August. Lechnergraben. Licht. 29. August 07. Lunzberg. Licht. Saur. Groß-Hollenstein. 29. Juli 02. Preiß. Schleicher.

697. ribeata Cl. (3883.) 28. Juli 10. ♂. Mittersee. Licht. 18. Juli 12. Lunzbauer. Licht. ♀. 11. August 10. Lunzberg. Saur. Mitte Juli 1897. Sanct Anton. Trexler. Groß-Hollenstein. 29. Juli 02. Preiß. 14. Juli 05. Lunzersee. Galv.

698. repandata L. (3891.) Scheibbs. Lunz. Zweite Hälfte Juni und Juli. In Anzahl. Schaw. 10. Juli 12 und 18. August 12. Lechnergraben (Nos). Saur. Wentneralm. 2. August 02. Preiß. Trexler erbeutete in Neubruck einen Zwitter von Repandata.

download unter www.biologiezentrum.at

699. maculata Stdgr. var. bastelbergeri Hirschke. Von dieser aus Steiermark beschriebenen Geometride fing Trexler ein ♂ am Licht. Vidi.

700. roboraria Schiff. (3894.) Gaming. Karlinger. 20. Juni 10 und 10. Juli 10. Lunz. 18. Juli 12. Lunzbauer. ♂♀ Licht. Saur. 7. bis 27. Juni 1897. Neubruck. Licht. Dabei ein Übergang zur ab. infuscata Stdgr. Trexler.

701. consortaria F. (3895.) 15. Mai 12. Lunzberg. Licht. 14. Juni 10. Lunz. Lechnergraben. Saur. Neubruck. Trexler. Schleicher.

702. lichenaria Hufn. (3897.) In Scheibbs erbeutete ich am 28. Juli ein ♀. Neubruck. Licht. Trexler. Schleicher.

703. crepuscularia Schiff. (3903.) Ende April bis Juni in der ersten Generation. Scheibbs. Lunz. Ein viel kleineres und weißeres ♀ der zweiten Generation erbeutete ich in Gaming, 13. Juli und in Scheibbs 1. August. Schaw. Schleicher.

704. consonaria Hb. (3906.) 12. und 19. Mai 12. Lechnergraben (2. Stiege). Licht. 28. April 13. Rauschmauer. Licht. Saur.

705. luridata Bkh. (3908.) ♀. Ende Juni 06. Scheibbs. Schaw. ♂. 11. Juni 12. Rauschmauer. Licht. Saur. 17. Juni 1897. Neubruck. Trexler. Gaming. Karlinger.

706. punctularia Hb. (3910.) 12. Mai 12. Lechnergraben (2. Stiege). Saur. 25. Mai 09. Postlehenberg (700 m). Saur. Schleicher.

707. Gnophos furvata F. (3925.) Im Sackgraben bei Neubruck an Felsen. Trexler. Gaming. Karlinger.

708. obscuraria Hb. (3931.) Neubruck. Licht. Trexler. Schleicher.

709. ambiguata Dup. (3933.) 6. Juni. 10. Lunzberg. Licht. 8. Juli 10. Lechnergraben. 1. August 10. Lunzberg. Licht. Saur. 16. Juni 07. Oetschergraben. Galv.

710. pullata Tr. (3935.) 6. Juli 08 und 2. August 09. Mittersee. Saur. Schleicher.

711. glaucinaria Hb. (3940.) 2. Juli 08 und 8. August 07. Lunz. Die var. falconaria Frr. erbeutete ich am 8. Juni 12 im Lechnergraben, im Juli im Oetschergraben und auf dem Dürrenstein am 31. Juli 08. 26. Juni 11. 7. und 11. Aug. Licht. Lechnergraben. 18. Juli 12. Lunzbauer. Saur. 27. Juni 1897. Neubruck. Trexler. Koenigsbergkamm. (1300 m). Öfters an Felsblöcken. 17. Juli 02. Preiß.

712. serotinaria Hb. (3962.) Nur von Schleicher aus der subalpinen Region angegeben. (Wildalpe. Groß.)

download unter www.biologiezentrum.at

713. sordaria Thnbrg. var. mendicaria H. S. (3963.) ♂. Dürrenstein. 1. Juli 08. Schaw. ♀. 16. Juli 12. Lechnerweide. Das Weibchen hat besonders stark und dunkel hervortretende Querbinden auf sehr hellem Grunde. 10. Juni 13. Lechnergraben (Nos). Licht. Saur.

714. dilucidaria Hb. (3964.) 8. Juni (!) 10 in Anzahl in Lunz am Licht. Saur. 12. Juli 12. Lechnergraben (Finstergstaud). Schaw. 20. August 12. Hetzkogelplan. Saur. Polzberg. Mittersee. Schaw. Juli. Trefflingfall. Schaw. 29. Aug. 08. Grubberg bei Lunz. Schaw. 12. September 09. Lunz. Licht. Saur. Hochkar (1400 m). Groß-Hollenstein. Preiß. 17. Juli 05. Mitterbach. Galv.

715. myrtillata Thnbg. v. obfuscaria Hb. (3965.) Gamsstein (Stegerhütte). 24. Juli 02. Preiß. Anfang und Mitte Juli 1910 und 12 im Lechnergraben (Nos) und auf dem Hetzkogelplan öfters am Licht. Saur. 9. August 09. ♀. Lechnerweide. 1. Juli 12. ♀. Walcherberg (Lunz). Saur. 20. Juli 05. Mitterbach. Galv.

716. Psodos alpinata Sc. (3975.) 29. Juni 08. Von mir auf dem Hochkar in großen Exemplaren (♂ ♀) erbeutet. 12. Juli 08. Dürrenstein. Galv. Voralpengipfel (1700 m). Gamsstein. 24. Juli 02. Preiß.

717. quadrifaria Sulz. (3980.) 20. Juni 06, Oetscher und Juli 08, Hochkar. Häufig. Schaw. Ich erbeutete die Art schon im Lechnergraben (Finstergstaud und oberhalb desselben). Sauruck fand sie beim Obersee am 22. Juni 09. Im Jahre 1913 schon in den ersten heißen Junitagen im Lechnergraben. Schaw. Voralpe (1400—1700 m). Preiß. 17. Juli 05. Oetscher (Riffel und Feldwiesalpe). Galv.

718. Ematurga atomaria L. (4000.) 16. Juli 05. Tormäuer. 21. Juni 08. Lechnergraben. Galv. Scheibbs. Lunz. Ende Mai bis Anfang August. Oetscher-Gipfel. Schaw. Voralpe (bis 1700 m). 29. Juni 02. Preiß. Übergänge zur ab. unicoloraria Stdgr. im Lechnergraben (12. Juni) und zur ab. ustaria Fuchs in Scheibbs. Schaw. Am 1. August ein ganz gleichförmig schwarzbraunes ♂ der ab. unicoloraria Stdgr. in Scheibbs. Schaw. 21. Juni. Ein sehr großes hellbraunes ♂. Scheibbs. Schaw.

719. Bupalus piniarius L. (4001.) Die Nominatform erbeutete Saur. 4. Juli 12 im Lechnergraben (Nos). Die kleinere var.

download unter www.biologiezentrum.at

mughusaria Gnpbg. fand ich im Lechnergraben am 12. Juni 10. Dr. Galvagni am 21. Juni 08 ebendort. Preißecker gibt Piniarius vom Gamsstein (1200m) an. Schleicher.

Selidosema ericetaria Vill. (4003.) Nur von Schleicher aber ohne näheren Fundort angegeben.

720. Thamnonoma wauaria L. (4013.) 28. Juli 03. Lunz. ♀. Selten. Saur. 28. Juni und 13. Juli 1897. Neubruck. Trexler. Gaming.

721. brunneata Thnbg. (4018.) 27. Juni 1897. Neubruck. Trexler. Vidi. (Bohatsch. Schneeberggebiet.)

722. Phasiane petraria Hb. (4023.) 24. Mai 07. Lunzberg. Helmelberg. Rauschmauer. Saur. 12. Juni 10. Lechnergraben. Schaw. Fürteben. Trexler.

723. clathrata L. (4032.) Von Ende April bis August in zwei Generationen. Mit reinweißer und mit gelblicher Grundfarbe. Scheibbs. Polzberg. 29. Juni 06. Oetscher. Schaw. Wentneralm. 2. August 02. Preiß. Koenigsberg. 17. Juli 02. Preiß. Überall. Schleicher.

724. glarearia Brahm. (4033.) 1907. Scheibbs. Schaw. Schleicher.

725. Scoria lineata Sc. (4067.) 16. Juni 05. Lunzberg. Saur. 29. Juni. Gaming. Schaw. Karlinger. 16. Juli 05. Oetscher (Spielbüchler). Galv. Schleicher.

Aspilates gilvaria F. (4075.) Nur von Schleicher aber ohne näheren Fundort angegeben.

XXVIII. Nolidae.

726. Nola cuculatella L. (4103.) 2. Juli. Lunz. Licht. Saur.

727. confusalis H. S. (4106.) Einige Falter. 15. Mai. Rauschmauer. Licht. Saur.

XXIX. Cymbidae.

728. Sarrothripus degenerana Hb. (4126.) 16. August 10 und 18. August 12. Lunzberg Licht. Lechnergraben (Nos). 28. April 13. Rauschmauer. Licht. Saur. Zwei Generationen.

729. Earias chlorana L. (4136.) Von Trexler aus Neubruck angegeben. Licht. Vidi. 1. und 5. Juni 13. Lechnergraben. Licht. Saur.

730. Hylophila prasinana L. (4141.) Ein abgeflogenes ♀. 22. Juni. Rauschmauer. Saur. Neubruck. Licht. Trexler.

download unter www.biologiezentrum.at

731. bicolorana Fuessl. (4142.) Von Trexler aus Neubruck angegeben. Licht. Vidi.

XXX. Syntomidae.

732. Syntomis phegea L. (4146.) Gaming. Häufig. Karlinger. Neubruck. Trexler. Schleicher.

XXXI. Arctiidae.

733. Spilosoma mendica Cl. (4158.) 29. Mai 05 und 3. Juni 09. Lunz. Saur. Neubruck. Trexler. 26. Juni 09. ♀. Lechnergraben. Galv.

734. lutea Hufn. (lubricipeda Esp.) (4159.) 22. Juni 10 und 5. Juli 12. Lechnergraben (Nos). Licht. Saur. Lunz. E larva. Schaw. Groß-Hollenstein. 16. Juli 12. Preiß. 15. Juli 07. Scheibbs. Schaw.

735. lubricipeda L. (menthastri Esp.) (4163.) ♀. 9. Aug. 06. Scheibbs. Schaw. 21. Mai und 9. Juni 12. Lunz. Ab. paucipuncta F. (mit nur wenigen schwarzen Punkten.) Lunz. Saur. Gaming. Karlinger. Ab. krieghoffi Pabst. (dicht schwarz punktiert.) Lunzbauer. Saur. 9. Juni 12.

736. urticae Esp. (4164.) 26. Juli. Scheibbs. ♀. Schaw.

737. Phragmatobia fuliginosa L. (4168.) Ich fand am 6. Juni früh morgens einige Exemplare frisch ausgekrochen auf einer Pflanze im Lechnergraben. 30. Mai 12. Lunzberg Elend. Saur. Verdunkelte Hinterflügel. Ende Juli und 7. August 06 in Scheibbs zahlreich am Licht. Schaw. Schleicher.

738. Parasemia plantagenis L. (4177.) Ende Juni bis Ende Juli in Gaming und Lunz nicht selten. Meistens in der Nominatform, in der ♂ ab. lutea obsoleta Tutt. und in der ab. subalpina Schaw. Ein ♂, das schon der Hochgebirgsform matronalis Frr. sehr nahekommt, erbeutete Sauruck am 27. Juni 12 (Lunzberg Elend). Puchenstuben. Schaw. Die ab. subalpina habe ich 1906 in meiner Monographie über Parasemia plantaginis L. im Jahresberichte des Wiener entomologischen Vereines aus dem Oetschergebiete aufgestellt (Lackenhof, Riffelsattel). Die weiße Form hospita Schiff. ist mir merkwürdigerweise aus dieser Gegend nicht bekannt. Ein ♂ der Nominat-

download unter www.biologiezentrum.at

form erbeutete ich am 26. Juni 06 in Scheibbs. Zürner (1000 m) bei Gaming. Karlinger. Wentneralm. 14. Juli 02. Gamsstein (1200—1700 m). 24. Juli 02. Predeck. Die Nominatform und Subalpina. Preiß.

739. Rhyparia purpurata L. (4179.) 20. Juli 03. Lunz. Licht. 25. Juli 12. Lunz. E larva. Saur. Neubruck. Trexler. Schleicher.

740. Diacrisia sanio L. (4186.) 21. Juni. ♂. Scheibbs. 15. Juli. ♀. Gaming. Bei Tag aufgescheucht. Schaw. 3. Juli 06. Helmelberg. Saur. Gaming. Nicht selten. Karlinger. Groß-Hollenstein. Gamsstein (bis 1200 m). 24. Juli 02. Lechnergraben. 27. Juli 02. Preiß. Schleicher.

741. Arctia caja L. (4201.) 20. und 30. Juli 06. Lunz. E larva. Saur. E larva. Scheibbs. Schaw. Gaming. Karlinger. Koenigsberg. Raupe. 23. Juli 02. Preiß. Schleicher.

742. aulica L. (4207.) Von Trexler aus Neubruck angegeben. (Gutenstein. Dr. Kempny.)

743. casta Esp. (4218.) Trexler fing ein Exemplar in Neubruck am Licht.

744. Pericallia matronula L. (4241.) Scheibbs. Josef Schöllkopf legit. Urmannsau bei Gaming. Trexler.

745. Calimorpha dominula L. (4245.) 27. Juli 06. Gaming. Schaw. Filzmoos und Urmannsau bei Gaming in Anzahl. Schaw. 20. Juli 12. Lunz. Saur. 15. Juli 07 und 28. Juli 06. Scheibbs. Schaw. Vordere Tormäuer bei Gaming. Karlinger. Groß-Hollenstein. 26. Juli 02. Preiß. 13. Juli 05. Lunzersee (Durchlaß). Galv.

746. quadripunctaria Poda. (4248.) 27. Juli 06 Lunzberg. Saur. Mitte Juli bis August 06 bis 08. Scheibbs Schaw.

747. Hipocrita jacobaeae L. (4255.) 20. Juni 12. Lunz. Saur. Der Falter hat links einen gelbweißen diaphanen Hinterflügel mit roten Adern. 19. Juni 05. Lunz.

748. Nudaria mundana Hb. (4261.) Neubruck. Trexler. Schleicher.

749 Miltochrista miniata Forst. (4266.) Trexler fing die Art öfters in Neubruck am Licht. Gaming. Karlinger.

750. Endrosa irrorella Cl. (4278.) 4. Juni 12 und 11. August 10. Lunzbauer und Postlehenberg. Licht. Saur. 15. Aug. 06. Lunzberg. 31. Juli. Gaming. Polzberg. Schaw. Karlinger. Koenigsberg. Hochkar (1400 m). 11. September 1898. Preiß. Schleicher. 21. Juli 05. Oetscher (Feldwies). Galv.

download unter www.biologiezentrum.at

751. Cybosia mesomella L. (4282.) 29. Juni 06, Gaming. Schaw. Karlinger. 26. August 06. Lunz. 17. Juli 05. Mitterbach. Galv.

752. Gnophria rubricollis L. (4289.) 26. Juni 06. Scheibbs. Schaw. 18. Juni 06. Lunz. Saur. 2. Juli 08. Lechnergraben. Schaw. Schleicher. 21. Juni 05. Lechnergraben. Galv.

753. Oeonistis quadra L. (4290.) Juli. Scheibbs. Schaw. Lunz. 16. August. Lunzberg. ♀. Licht. Saur. Schleicher.

754. Lithosia deplana Esp. (4292.) 24. Juni 08. Scheibbs. Schaw. 18. Juli 11. Rauschmauer. Licht. In Anzahl. Saur. Postlehenberg. Lunzberg. 17. Juli 06. Vordere Tormäuer. Filzmoos. Schaw.

755. griseola Hb. (4294.) Nur von Schleicher angegeben. (Auch von Groß aus Steyr angeführt.)

756. lurideola Zink. (4296.) 4. Juli 12. Lunz. Licht. Saur. 20. Juli 09. E larva. Lunzberg. 7. Juli 08. Rauschmauer. Neubruck. Trexler. Groß-Hollenstein. Wentneralm. 2. August 02. Preiß. 17. Juli 07. Gaming. Schaw. Juli. Scheibbs. Schaw. 14. Juli 05. Oetschergräben. Galv.

757. complana L. (4299.) Aus Neubruck angegeben. Trexler. 9. August 10. Lunzberg. Licht. Saur. Schleicher.

unita Hb. (3402) Aus Neubruck angegeben. Ist zu streichen, da die Bestimmung irrig. Vidi.

758. lutarella L. (4306.) 24. Juli 11. Licht. Lunz. Saur. 11. Aug. 10. Postlehenberg. Neubruck. Trexler.

759. sororcula Hufn. (4311.) Mitte Mai 12. Rauschmauer. Lunzberg. Licht. Saur. Schleicher. Neubruck. Trexler.

760. cereola Hb. (4313.) Von Naufock vom Hochkar angegeben. 13. Juni 05. Lunzersee. Galv. Schleicher. (St. Egyd.)

XXXIII. Zygaenidae.

761. Zygaena purpuralis Brün. (4323.) 21. Juni 08. Scheibbs. Schaw. Gaming. Karlinger. 31. Juli 12. Lunzberg Elend (1000 m). 20 August 12. Lechnerweide. Öfters. Saur. Die ab. pluto O. Lunz. Schaw. Neubruck Trexler. Die ab. interrupta Stdgr. fing ich auf der Feldwies (Oetscher) im Juli.

762. brizae Esp. (4324.) Zwei Falter von Scheibbs. 15. Juli 07. Schaw.

763. scabiosae Scheven. (4327.) Von Trexler aus Neubruck angegeben.

download unter www.biologiezentrum.at

764. achilleae Esp. (4337.) Juni 06 bis 08. Scheibbs. Schaw. 30. Juni 12. Lunzberg Elend. Saur. 4. Juli 07. Lunzberg. Öfters. 15. Juli 07. Gaming. Schaw. Die ab. viciae Hb. gibt Karlinger von Gaming an.

765. meliloti Esp. (4346.) 4. Juli 07. Lunzberg. Nicht selten. Saur. Juni 06 bis 08. Scheibbs. Schaw. Groß-Hollenstein. Preiß. 15. und 27. Juli 07. Gaming. Schaw. 17. Mai 05. Mitterbach. Galv.

766. lonicerae Scheven. (4350.) 25. Juli 07. Lunzberg. Häufig. Saur. Juni 06. Scheibbs. Oetscher. Schaw. Gaming. Karlinger. Groß-Hollenstein. 29. Juli 02. Preiß. Schleicher

767. filipendulae L. (4352.) 25. Juni 08 und 17. Juli 1887. Scheibbs. Schaw. Gaming. Karlinger. 17. Juli 12. Lunz. 31. Juli 12. Lunzberg Elend. Groß-Hollenstein. Preiß. Schleicher.

768. angelicae O. (4355.) 27. Juni 06. Gaming. Juni und Juli. Scheibbs. Schaw. 22. Juli. Gaming. Schaw. 25. Juli 12. Lechnerweide. 5. August 12. Lunzberg. 25. August 12. Lechnerweide. Gstettneralm (1300 m). Saur. Schleicher.

769. ephialtes L. (4358.) Die ab. athamanthae Esp. 27. Juli 06. Gaming. 18. August 07. Scheibbs. Schaw. Die ab. medusa Pall., peucedani Esp. und athamanthae Esp. fing Karlinger in Gaming. Peucedani erwähnt schon Schleicher.

770. carniolica Sc. (4388.) 26. Juli 05. Lunzberg. Die ab. hedysari Hb. aus Scheibbs (Schaw.) und Neubruck (Trexler). Ein Stück der var. berolinensis Stdgr. gibt Trexler aus Neubruck an. Alle die Formen aus Gaming. Von Berolinensis ein Stück mit confluierenden Flecken. Karlinger.

771. Ino chloros Hb. (4405.) Trexler gibt ein Exemplar von Neubruck an. Vidi. Schleicher.

772. globulariae Hb. (4407.) Von Trexler in Neubruck öfters erbeutet. Gaming. Karlinger. Schleicher. 6. Juni 11. Lunzberg. Saur. Juli 06. Oetscher (Feldwies). 8. Juni 12. Lechnergraben. Schaw.

773. subsolana Stdgr. (4409.) Ein ♂ erbeutete Saur. auf dem Lunzberg (950 m). 4. Juli 10. Ein sicheres ♂ Juli 06. Oetscher. Schaw.

774. statices L. (4414.) In Scheibbs fand ich die Art Anfang Juli häufig. Lunzersee. 20. Juni 12. Saur. Schleicher. 8. Juni 12. Lechnergraben. Schaw.

download unter www.biologiezentrum.at

XXXV. Cochlididae.

775. Cochlidion limacodes Hufn. (4440.) Von Trexler in Neubruck am elektrischen Licht erbeutet. Vidi.

XXXVI. Prychidae.

776. Acanthopsyche opacella HS. (4446.) Von Schleicher angegeben. (Auch von Groß aus Steyr genannt.)

777. Pachytelia unicolor. Hufn. (4450.) Trexler fand einige Stücke bei Neubruck. Schleicher.

Amicta atra L. (4478.) Von Schleicher aber ohne Fundort allein angegeben.

778. Sterrhopteryx standfussi HS. (4489.) Ein ♂ 20. Juni 12. Lechnergraben (Nos). Saur. Trexler fand diese Art am 17. Juni 1896 (neu für Niederösterreich) am elektr. Licht in Neubruck auf.

779. Scioptera schiffermilleri Stdgr. (4482.) 29. Juni 06. Oetschergipfel. Ernst Fitz und Schaw. Hof bei Lassing. Naufock.

Rebelia nudella O. (4506.) Von Schleicher allein aber ohne Fundort angegeben.

780. Epichnopteryx pulla Esp. (4513.) Schleicher. Zwei ♂ (7 mm) in Größe und Stärke der schwarzen Farbe ein Übergang zur var. pontbrillantella Brd. (wie meine beiden Exemplare vom Rollepass in Südtirol, 1. Juli 1910). Lechnergraben (800 m). 29. Mai und 8. Juni 12. Schaw. Lunzberg. 29. April. Mitte Mai. Rauschmauer. Saur. Einige kleine schwachbeschuppte, daher hellere, aber nicht rotbräunliche Pulla der var. sieboldii Reutti erbeutete ich auf der Oetscherspitze am 29. Juni 06. Doch ist mir die Zugehörigkeit zu Sieboldii unsicher. Heringii?

Fumea casta Pall. (4527.) Von Schleicher allein aber ohne Fundort angegeben.

XXXVII. Sesiidae.

781. Trochilium apiformis Cl. (4532.) Nur von Schleicher angegeben. (Von Groß aus Steyr angeführt.)

782. Sesia tipuliformis Cl. (4552.) 25. Juli 08. Lunz. Maierhof „Lehen". Trexler gibt an, den Falter aus Juniperus gezogen zu haben. Schleicher.

783. myopiformis Bkh. (4557.) Trexler fand bei Neubruck die leeren Puppenhüllen auf Apfelbäumen.

download unter www.biologiezentrum.at

784. stelidiformis Frr. (4598.) 9. Juli 04. Großes ♀. Obersee. 1300 m. Fritz Wagner. (Verh. d. zool.-bot. Ges. 1904, pag. 610).

785. Bembecia hylaeiformis Lasp. (4632.) Gresten. Schleicher. (Steyr).

XXXVIII. Cossidae.

786. Cossus cossus L. (4641.) Lunz. E larva. Nicht selten. Saur. 16. Juli 06. Scheibbs. Köder. Schaw. Schleicher.

787. Zeuzera pyrina L. (4718.) ♂ Mitte August 1897. Neubruck. Trexler.

XXXIX. Hepialidae.

788. Hepialus humuli L. (4726.) Anfangs Juni. Lunz. Ich erbeutete am 6. Juni 12 die Art in Gesellschaft meiner Freunde, des Herren Hofrates Dr. Schima und Baurates Kautz, in einem Garten in Lunz in großen Exemplaren, als sie eben aus der Erde krochen. Die Puppenhülsen ragten aus der Erde heraus und waren gerade verlassen worden. Ein ♀ hat 70 mm. Flügelspitzenabstand. 25. Juli 12. Hetzkogelplan. Ein kleineres ♂. Saur. Oetscher. Schaw. 29. Juni 06. Lackenhof. Galv.

789. sylvina L. (4727.) 16. August 12. Lunz. Saur. Gaming. Karlinger.

790. carna Esp. (4736.) Oetscher. 22. Juli 06 und Dürrenstein 31. Juli 08. Schaw. 12. und 20. Juli 12. Lechnergraben (Nos, Finstergstaud). Saur. Auf dem Dürrenstein fand ich die Art in Anzahl, früh morgens auffliegend. Herrenalpe. Schaw.

791. lupulina L. (4738.) 31. Mai 12 in Anzahl. Lunzberg. Saur. 31. Mai 08. Gösing. Dr. Galvagni. Schleicher.

792. hecta L. (4743.) Groß-Hollenstein. 18. Juli 02. Gamsstein (Stegerhütte). 24. Juli 02. Preiß. Schleicher.

download unter www.biologiezentrum.at

Nachtrag und Druckfehlerberichtigung.

Agrotis segetum Schiff. ab. nigricornis V. August 06. Scheibbs. Schaw.

Hadena secalis L. ab. lugens Haw. In Anzahl. 15. Juli 08. Scheibbs. Schaw.

Im Vorwort wurden einmal die Genusnamen Argynnis und Melitaea verwechselt. Puchenstuben liegt nicht 491 m sondern 891 m hoch.

Von Tagfaltern sind für unser Gebiet 111 Arten, von Noctuiden 262 Arten und von Geometriden 264 Arten mit Sicherheit nachgewiesen. Im ganzen sind bis jetzt für dieses Gebiet 792 Arten von Makrolepidopteren festgestellt.

Die Fauna der Mikroheteroceren folgt hoffentlich im nächsten Jahresberichte.

*) In der Mitte der Karte soll es statt Hazkogl richtig Hetzkogel heißen.

download unter www.biologiezentrum.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresberichte Wiener entomologischer Verein

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: 24

Autor(en)/Author(s): Schawerda Karl [Carl]

Artikel/Article: Über die Lepidopterenfauna des südwestlichen Winkels von Niederösterreich (Mit einer Landkarte.). 83-174